

HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN



TITELTHEMA

NACHT

Die neue C-Klasse Familie

Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt.



SCHÜMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich | Telefon 02461 9707-0 |
www.mercedes-schuemann.de
www.facebook.com/AutohausSchuemann



Mercedes-Benz

MAI 2019
JAHRGANG 08

#89

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

GRATIS



AMTSBLATT
DER STADT JÜLICH

Zahlen ist einfach.

Folgen Sie uns!



Weil man dafür nichts weiter
als das Handy braucht.

Jetzt App*
„Mobiles Bezahlen“
runterladen.

*Nur für Android und bei teilnehmenden
Sparkassen verfügbar.

sparkasse-dueren.de

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Düren



4	NA	NACHRICHTEN
		<ul style="list-style-type: none"> Top-Thema: 20 Jahre Brückenkopf-Park Jeder kann Jülich mitgestalten Weichen auf Wachstum Krankenhaus wechselt den Besitzer Hofgeflüster Europa-Schule MGJ <p><i>weitere Nachrichten aus Jülich und Umgebung</i></p>
10	RA	AUS DEM RATHAUS
		<ul style="list-style-type: none"> Innogy Indeland Klimaschutzpreis 2019 Stadtradeln VHS im Mai / Juni 30 Jahre Integration durch Sport Service für Jülicher Gäste <p><i>weitere Meldungen aus dem Rathaus</i></p>
18	TI	TITEL
		<ul style="list-style-type: none"> Nacht
20	ME	MENSCHEN
		<ul style="list-style-type: none"> Schwester der Nacht: Mira Becker Pokaldesigner "Hape" Bochem Rheinlandtaler für Guido von Büren Mathe-Asse Karin Bischoff verabschiedet
22	VE	VEREINE
		<ul style="list-style-type: none"> Portrait: 275 Jahre Maiclub Bourheim e.V. BSG mit neuem Vorstand Satte Sparschweine in der Sparkasse Neue Spitze bei anCH0ra Optimismus für die neue Spielzeit <p><i>weitere Neuigkeiten aus den Vereinen</i></p>
26	PO	POLITIK
		<ul style="list-style-type: none"> Das beschäftigt die Parteien im Jülicher Land
28	RR	RECHT & RAT
		<ul style="list-style-type: none"> Justitia umnachtet
29	ZU	ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT
		<ul style="list-style-type: none"> SWJ: Eigenen Strom erzeugen FH: 700-Bar-Wasserstofftanks für Autos FZJ: Neue Himmelskarte veröffentlicht jülink: Glasfaserausbau
34	GE	GESCHICHTE
		<ul style="list-style-type: none"> Pit Siebigs Fit für die EU-Wahl?

34	GE	GESCHICHTE
		<ul style="list-style-type: none"> Politik in Edelsteinen
35	FE	FESTIVAL
		<ul style="list-style-type: none"> 35. Stadtfest Park-Frühling Internationaler Museumstag Internationales Classic Festival Jülich Genussbahnhof
39	TH	THEATER
		<ul style="list-style-type: none"> Dachs macht gute Laune Kammerspiel mit Puppen
40	LI	LITERATUR
		<ul style="list-style-type: none"> Lyrische Reise Der Mensch in die Welt gesetzt
41	CK	COMEDY & KABARETT
		<ul style="list-style-type: none"> Bernhard Hoecker mit aktuellem Programm
42	KU	KUNST UND DESIGN
		<ul style="list-style-type: none"> Europa plakativ Ein Bild von einem Kleid Ungesehene Meisterwerke
44	MU	MUSIK
		<ul style="list-style-type: none"> Kölsche Krätzjer Kunst Schöner Gesang Internationaler Kirchenklang Düsseldorfer Urgestein Frauenpower Vorpremiere zur Chorbiennale Cello & Klavier Bowies on Stage
47	KK	KINO IM KUBA
		<ul style="list-style-type: none"> Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks Ein Gauner & Gentleman Monsieur Claude 2 – Herzog Filmtipp Dumbo Die Goldfische Maria by Callas Trautmann
50	AB	AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
58	TE	TERMINE
		<ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung
62	PR	PREVIEW

IMPRESSUM

Ausgabe #89
02. Mai 2019
Auflage: 16.000
Erscheinung: monatlich

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG
HERZOG Media GbR
Rochusstraße 36
52428 Jülich
Dorothee Schenk
Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

KONTAKT

T 0 24 61 - 31 73 50 5
F 0 24 61 - 31 73 50 9
E info@herzog-media.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk
T 0 24 61 - 31 73 50 6
E redaktion@herzog-magazin.de

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister
der Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen
T 0 24 61 - 63 371
F 0 24 61 - 63 357
E alenzen@juelich.de

VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen
T 0 24 61 - 31 73 50 5
E werbung@herzog-magazin.de

LAYOUT & GESTALTUNG

la mechky+
T 0 24 61 - 31 73 50 0
W www.lamechky.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Arne Schenk, Ariane Schenk, Britta Sylvester, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kid A., Kristina Schadowski, Michelle Eggen, Mel Böttcher, Peer Kling, Sophie Dohmen, Susanne Koulén sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr im Netz unter: herzog-magazin.de/team-partner

Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befreit, das Material in der Druck- und Online Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrecht macht der Herzog Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4 26655 Westersterde. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

► Mit Abstand betrachtet lässt sich vieles deutlicher sehen: 20 Jahre besteht der Jülicher Brückenkopf-Park als Nachfolgesellschaft gemeinnützigen Charakters der Landesgartenschau. Der Brückenkopf ist seit seiner Erbauung vor über 200 Jahren durch die französischen Besatzer um Kaiser Napoleon der Diskussion ausgesetzt. Ein Blick in die Geschichte der Festung, der Landesgartenschau und des gewachsenen Familienparks.

1799 zog die französische Besatzermacht 1000 Bauern mit Schippen, Karren und Pferden zur Zwangsarbeit heran, um den Brückenkopf zu errichten. So ist es laut Broschüre „Der Jülicher Brückenkopf“ von 1962 im Tagebuch von Bürgermeister Peter Christian Merten nachzulesen. Napoleon selbst kam und begutachtete die Baustelle an der Rur. Seine Meinung: Baustopp. Durchsetzen konnte er sich damit nicht, wie heute zu sehen ist. 1814 wurden die Bauarbeiten beendet. Es sollte noch 100 Jahre dauern, bis das Gelände 1927 in das Eigentum der Stadt Jülich übergang, um die Anlage als Naherholungsgebiet für die



Bevölkerung des Jülicher Landes zur Verfügung zu stellen. 1937 entstand dort der erste Zoo, eine erste Erweiterung des Geländes auf 130.000 Quadratmeter erfolgte 1979, während die Festungsanlage wie ein verwünschtes Märchenschloss immer weiter von der Natur, Efeu und anderem Bewuchs in Besitz genommen wurde.

Es muss wohl bei einer Gartenparty Ende der 1980er Jahre gewesen sein, so hat es Heinz Rhein als Landesgartenschau-Botschafter bei seinen Reisen quer durch Deutschland 1998 vorgetragen, als Jülicher Stadträte die Vision „Landesgartenschau“ entwickelten. Einstimmig war im Stadtrat am 27. Oktober 1988 das Votum, es zu versuchen, und so schickten am 15. November 1988 der SPD Bürgermeister Heinz Schmidt und der CDU Stadtdirektor Albert Eduard Schröder ein gemeinsames Bewerbungsschreiben an Klaus Matthiesen, damals NRW-Minister für

Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft. Drei Jahre sollte es bis zur Zusage dauern, die am 31. Januar 1991 Ministerialrat Anton Kränzle und Ernst Beck, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft für Gartenbau und Landespflege, überbrachten. Was folgte, wissen alte Jülicher: Jahrelange Diskussionen und Debatten im Rathaus, in den Kneipen und auf den Straßen, in die sich natürlich viele Stimmen einmischten.

Eine von ihnen gehörte dem Landtagsabgeordneten Adi Retz, der sagte: „Die Landesgartenschau ist für Jülich die einmalige Chance, Geschichte und Natur zu verbinden und mit einer weitreichenden Unterstützung des Landes NRW das Modell einer modernen Stadtsanierung mit der ökologischen Neugestaltung des gesamten Umfeldes zu realisieren.“

Wo, so schilderte es Bürgermeister Axel Fuchs bei der 20-Jahr-Feier des Brückenkopf-Parkes, normalerweise im Vorfeld bei der Bevöl-



20 JAHRE BRÜCKENKOPF-PARK

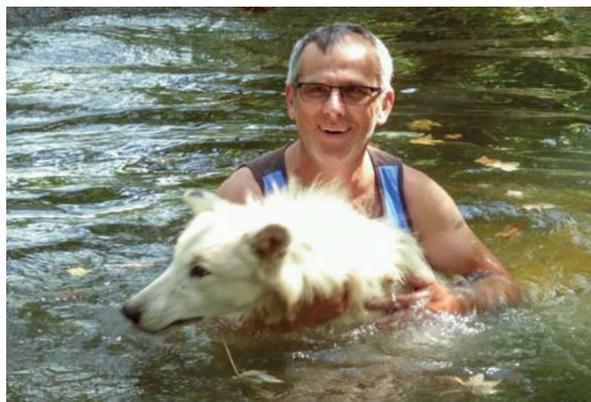
kerung Begeisterung herrsche, wären in Jülich ungewöhnlicherweise Skepsis und Kritik vorherrschend gewesen. Er zitierte aus dem Wortlautprotokoll der „historischen“ Stadtratssitzung vom 26. Januar 1995 den Antrag: „Die Landesgartenschau 1998 findet nicht statt.“ Begründung: „So wird der Haushalt der Stadt Jülich für die nächsten 30 Jahre mit jährlich etwa zwei Millionen D-Mark belastet“, während andere ungelöste Probleme wie Stadthalle, Freibad, Hallenbad unbedingt angegriffen werden müssten. Mit knapper Mehrheit entschied der Rat sich für die Landesgartenschau, mit deren Aufbauarbeiten ab 1996 begonnen wurde – übrigens inklusive Parkfläche für 2000 Autos und 50 Busse am Lindensondell. Eröffnung feierte die Landesgartenschau am 25. April 1998 mit Ministerpräsident Johannes Rau und Ehefrau Christina und den Ministerinnen Ilse Brusis und Bärbel Höhn. Bis 4. Oktober, dem letzten Lagatag, wurden rund 1000 Veranstaltungen geboten. Die Hauptbühne mit der exotischen Dachkonstruktion war damals schon Thema der Denkmalbehörde und wurde zu diesem Zeitpunkt als „Provisorium“ gehandelt.



Die hauptamtlichen Geschäftsführer hießen zu dieser Zeit Hans Desgronte und Heinrich Sperling.

Was in den nächsten Jahren des Aufbaus der Brückenkopf-Park gGmbH folgte, war auch durch das Ehrenamt und sinkende Zuschüsse geprägt: 1999 wurden Dr. Peter Nieveler zum Geschäftsführer mit Aufwandsentschädigung, an seiner Seite Chef vom Dienst Heinrich Horrig und seine Frau Manuela als „Mädchen für alles“ unter ähnlichen Bedingungen.

Viele örtliche Musikformationen und Kunsttreibende stellten sich und ihre Werke zum öffentlichen Vergnügen zur Verfügung. In diesen Jahren wurde dem Grundsatz gefolgt: „Jedes Jahr eine neue Attraktion“, um den Park attraktiv zu halten. Reichlich Prominenz gab sich das Mikrophon auf der Hauptbühne in die Hand. Ein bisschen Namedropping: 2001 waren es unter anderem Götz Alsmann, Atze Schröder, Jürgen Becker, Kaya Yanar, die Bläck Fööss, und Chris Barber, 2002 Nena, Brings, Udo Jürgens, Dieter Nuhr, Mary Roos und die Kelly Family, 2003 Konstantin Wecker und Hannes Wader, 2004 Yvonne Catterfeld, Mario Barth und Johann König... Mit dem Bau der Arena Kreis Düren erlitt der Brückenkopf-Park einen veranstalterischen Tiefschlag, von dem er sich bis heute nicht erholt hat. Mehrfach veränderten sich die Struktur: 2003 wurde der Verein Jülich Information aufgelöst und als touristische Anlaufstelle im Brückenkopf-Park eingegliedert. Ab 2004 wurde Dr. Dorothee Esser-Link Geschäftsführerin – bis 2017 – und brachte zeitweilig das Kulturmanagement mit in den Park, das inzwischen wieder bei der Stadt angesiedelt ist. Als Interims-Lösung gedacht war die Geschäftsführung durch Bürgermeister Axel Fuchs, die sich als Dauerlösung abzeichnet.



Was ist seit 20 Jahren für die Menschen vor Ort und weit über die Stadt- und Regionsgrenzen hinaus am Brückenkopf entstanden?

Das 33 Hektar umfassende Gelände wurde als in die Natur und Festungsbau eingebetteter Erholungs-, Freizeit- und Spielplatz entwickelt. Es umfasst ein zehn Kilometer langes Spazier-Wegenetz. Das i-Tüpfelchen: Der Zoo mit Erdmännchen, Känguru, Wölfen und demnächst auch Ottern. Einzigartig ist dieses Ensemble und ausgezeichnet: Das Aachener Büro „3+Freiraumplaner“ wurde für sein Konzept mit dem 1. Platz des Bundes Deutscher Landschafts-Architekten prämiert. Die Eckpunkte sind bis heute die Attraktionen: Das Apfelquadrat, Themengärten und Lindensondell, dazu die Freizeitmöglichkeiten auf dem Spielplatz „Kind und Kegel“, Minigolfplatz, Skateranlage sowie Beachvolleyball- und Fußballfeld.

Der Brückenkopf-Park ist weiterhin Veranstaltungsort, bietet Bühnen für Konzerte, dem städtischen Theaterprogramm für Freiluft-Aufführungen, das Open-Air-Kino überspielt die Sommer-Programmpause im Kulturbahnhof, und dann die Publikumsbeliebte: Frühlingserwachen, Epochenfest zu Pfingsten, Märchenträume und Zoofest im August.

Mit dem neuen „Drei-Bühnen“-Veranstaltungskonzept mit der zu bauenden geschlossenen Halle in Muschelform im Stadtgarten als Herzstück soll perspektivisch an die Jahre vor 2004 angeknüpft werden. Den Anfang machen wird Rüdiger Hoffmann am 7. Juni.

Etabliert ist der Park als so genannter „außerschulischer Lernort“, macht Angebote für Schulklassen zu den Themen Umwelt, Ernährung, Geschichte und Sport. Gut frequentiert ist der Wohnmobilstellplatz. Seit 2009 steht das Jugendgästehaus mit dem Schwerpunkt „Energie“, das nicht nur – laut Axel Fuchs – eine 85-prozentige Auslastung verzeichnet, sondern auch an trüben Tagen Besucher an den Brückenkopf-Park bindet mit Energie-Erlebnispavillon, Indoor Spielwelt mit Skywalk und Kleinsporthalle für Freizeitangebote.

Dorothee Schenk



ZUM BILDERBOGEN UND TEXT
hzgm.de/2vgv5W5

JEDER KANN JÜLICH MITGESTALTEN



Bei der Auftaktveranstaltung zum Integrierten Handlungskonzept (InHK, Siehe Topthema Ausgabe 88 Herzog) bot Bernd Niedermeier, Geschäftsführer der beauftragten Planungsgruppe MWM, einen kommentierten Fotorundgang durch die Innenstadt, in dem positive und negative Eindrücke des externen Büros vor Augen geführt wurden. Dass der Vortrag den richtigen Impuls setzte, zeigte sich im Anschluss, als die Teilnehmer aufgefordert wurden, selbst Jülichs Stärken und Schwächen zu formulieren. Über 600 An-

regungen wurden in fünf Kategorien auf Karten gesammelt, unter anderem Felder wie Mobilität, Stadt- und Fassadenbild, Stadtgrundriss, Einzelhandel, Gastronomie, Soziale Infrastruktur, Kultur und Gesellschaft, der Öffentliche Raum sowie Frei- und Grünflächen thematisiert. Das Planungsbüro wird die Themensammlung in den kommenden Wochen auswerten. An diesem Abend wurde auch die begleitende Internetseite www.zukunftsstadt-juelich.de offiziell freigeschaltet, auf der bis zum 10. Mai die Möglichkeit besteht, persönliche Eindrücke auch digital auf einer Karte einzutragen.

Wer die nächsten Schritte im Beteiligungsprozess im wahrsten Sinne mitgehen möchte, kann am 26. Juni am Stadtpaziergang teilnehmen oder am 21. September am Aktionstag mit Werkstatt teilnehmen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2vaERT3

1. JÜLICHER HEIMATPREIS AUSGELOBT

2019 wird erstmals der „Heimat-Preis“ vergeben. Die Stadt Jülich würdigt damit Engagement und nachahmenswerte Praxisbeispiele im Bereich Heimat von Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die sich innovativ und nachhaltig für eine Heimatinitiative verdient gemacht haben. Hierfür hat das Land NRW aus dem Heimatförderprogramm der Stadt 5000 Euro zur Verfügung gestellt. Vorgaben gibt es keine. Die Verwaltung schlägt als Bewerbungskriterien vor, dass das Engagement /Projekte selbstverständlich in Jülich verortet sein soll und hier nachhaltig Identität und Heimatbewusstsein fördert, den Zusammenhalt in Jülich stärkt, Heimat erlebbar macht und / oder innovativ ist. Die Bewerber sollen Begeisterung für lokale Besonderheiten schaffen und Vorbildfunktion haben. Es sollen Projekte oder laufendes Engagement, das 2019 umgesetzt wird / worden ist, einbezogen werden. Außerdem soll es natürlich der Öffentlichkeit zugänglich, für sie erleb- bzw. nutzbar sein.

Bewerbungen sind bis zum 15. Juni schriftlich oder per E-Mail an die Stadt Jülich zu richten. Der Bewerbungsantrag wird auf der Homepage der Stadt Jülich zum Download bereitgestellt. Über die

Vergabe des Heimat-Preises in der Stadt Jülich entscheidet eine Jury, in der der Bürgermeister, die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen sowie die Deputierten vertreten sind.

WEICHEN AUF WACHSTUM GESTELLT



Im Jülicher Norden ist ein neuer Haltepunkt der Rurtalbahn (RTB) offiziell eröffnet worden. Sein Name: "An den Aspen". Der neue Haltepunkt sei ein sichtbares Signal für den Aufbruch des Kreises. "Wo Züge fahren, wachsen Regionen", sagte Landrat Wolfgang Spelthahn als Aufsichtsratschef der RTB. So soll es auch rund um die Haltestelle sein. Durch den neuen Haltepunkt sind nun das benachbarte Schulzentrum sowie die Wohn- und Gewerbegebiete besser angebunden.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/20tI9jZ

AUFLÖSUNG APRIL, APRIL

Die HERZÖGLICHEN freuen sich, dass es gelungen ist, im zweiten Jahr in Folge seine Leser ein wenig in den April zu schicken. Natürlich ist es nicht wahr, dass Fantastische Tierwesen im Brückenkopf-Zoo einziehen, noch Wohnen am Wasser wird realisiert und zum Bedauern der Redaktion gibt es natürlich auch keine Startnummer für die „Toten Hosen“ beim Bierkastenkörling. Alles nur Fantasie... oder Visionen? Noch ist jedenfalls die HERZOG noch nicht als Tageszeitung umsetzbar. Wer weiß...

Für einige Schrecksekunden hat im Online-Magazin vor allem die Meldung geführt, dass „Liebevoll“, „Pub“ und „Café Fleur“ schließen. Heißer Dank an die konspirativen Gastronomen Ben Lövenich, Paddy und Ross Lynch sowie Trude Eggen.

traumhaft...
schöner **BODEN**



- * Bodenbeläge aller Art
- * Teppichböden
- * Designerbeläge, Parkett, PVC
- * Laminatböden
- * Steinteppiche

schöner **BODEN**
Große Rurstr. 11 - 13
52428 Jülich
Telefon: 0 24 61 - 34 35 55

JOKA
FACHBERATER

Inh.:
Markus Heer

Das ist natürlich nicht wahr! Diese drei beliebten Lokale machen weiterhin die Kneipen- und Gastroszene Jülichs bunt. Über 10.000 Menschen haben den Beitrag gelesen wenn (auch nicht immer bis zu Ende, wo die Auflösung "Aprilscherz" zu finden war), kommentiert und geteilt.



ZU DEN BEITRÄGEN
hzzgm.de/20DKwR4



hzzgm.de/2Wkeoot

Wahr ist dagegen aktuell, dass Ursula Grohmann sich in den Ruhestand verabschiedet und darum das Café „Sole Mio“ am Markt 8 schließt – für kurze Zeit, denn ab Juni empfängt hier das „Rumpelstilzchen“ seine Gäste mit dem Gastronomengespann Lina Sandkaulen und Hauke Bochem.

SCHÜLER SOLLEN SCHNELL INS NETZ

Alle 106 Schulen im Kreis Düren werden mit schnellem Internet versorgt. Die Arbeiten im Nordkreis laufen bereits, im südlichen Teil dürften sie 2020 abgeschlossen sein. „Wir werden den Ausbau jetzt entschlossen vorantreiben“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn. Mit bewerkstelligen wird dies das Dürener Unternehmen Soco Network Solutions, das hauptsächlich für den Ausbau im Nordkreis zuständig ist. Die Unternehmen sind derzeit damit beschäftigt, einen detaillierten Zeitplan für den Ausbau zu erarbeiten. Den Anfang machte die Europaschule Langerwehe, die nun über einen Glasfaseranschluss mit einer 1 Gigabit-Übertragung pro Sekunde verfügt. Der Ausbau ist Teil eines Förderprojekts von Bund und Land über zusammen 12,3 Millionen Euro. Der Eigenanteil der 15 Kommunen im Kreis Düren liegt bei 367.000 Euro, allerdings nur für die Städte und Gemeinden, die sich nicht in der Haushaltssicherung befinden. Knapp 3000 Breitbandanschlüsse werden ausgebaut, darunter 2604 Haushalte, 208 Betriebe und die 106 Schulen des Kreises, letztere alle auf Glasfaserbasis.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzzgm.de/2P4C65q

LOTSENSTELLE BLEIBT



Der Kreis Düren erhält im Rahmen des Modellprogramms „Jugend stärken im Quartier“ weitere 524.000 Euro an Fördermitteln. Damit kann er die Lotsenstelle Jülich im nördlichen sowie die Jugendberatungsstelle Kreuzau im südlichen Kreisgebiet bis Mitte 2022 fortführen. Zielgruppe des Projekts sind junge Menschen, die beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt werden.

In der ersten Förderphase war die Beratung und Betreuung der jungen Menschen sehr erfolgreich. So wurden statt der angestrebten 400 fast 500 junge Menschen erreicht. Davon wurden 290 statt der erhofften 200 Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfolgreich in Ausbildung oder Beschäftigung vermittelt. Darüber hinaus war die Abbruchquote mit unter vier Prozent sehr gering. Zu diesem Erfolg hat die gute Vernetzung und umfangreiche Kooperation des Kreises und der Lotsenstellen mit anderen sozialen Diensten, Schulen und Verwaltungen beigetragen.

KRANKENHAUS WECHSELT DEN BESITZER



Gesellschafterwechsel bei der Caritas Trägergesellschaft West gGmbH (ctw) mit Sitz in Düren: Die bisherigen Eigentümer – die Carolus-Stiftung und die Gesellschaft für Anstaltskredit mbH – haben ihre Geschäftsanteile an der ctw, dem bekannten Träger von Krankenhäusern und Pflege-

einrichtungen in der Großregion Köln-Aachen, verkauft. Käufer sind mehrheitlich die Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG) mit Sitz in Köln und minderheitlich der Diözesancaritasverband für das Bistum Aachen e.V. Das Wichtigste vorweg: Mit dem Gesellschafterwechsel gewinnt auch der Krankenhaus-Standort Jülich als Teil des Verbundes Katholische Nordkreis-Kliniken Sicherheit. Die Arbeitsplätze, so hieß es in der Pressemitteilung weiter, seien gesichert. Es sei oberstes Ziel, die Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung auch künftig sicherzustellen. Dafür soll das medizinische Leistungsspektrum der Einrichtungen beibehalten werden und die ctw als überregionaler Versorger auch künftig ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges medizinisches Leistungsangebot vorhalten.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzzgm.de/2TPQPXV

DIE NÄCHSTEN FERIEEN KOMMEN



60 Plätze für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bietet die Stadt Jülich zusätzlich für ihre Sommerferienspiele im Brückenkopf-Park. Die Anmeldephase für die 3. und 4. Ferienwoche ist bereits angelaufen. Familien, die bereits eine Platz-Zusage für die 5. und 6. Ferienwoche erhalten haben, können sich nicht anmelden. Die Kosten für Eintritt, Verpflegung, Betreuung und zwei Ausflüge betragen pro Kind 75 Euro, Geschwisterkinder zahlen 70 Euro. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

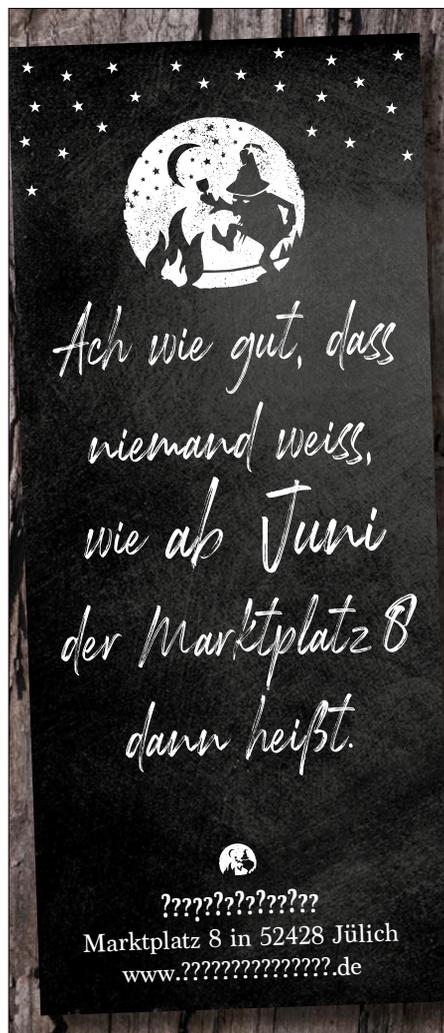
Auskünfte bei Elisabeth Fasel-Rüdebusch vom Amt für Familie, Generationen und Integration per Telefon 02461 / 63411 oder E-Mail an EFasel@juelich.de. Den Anmeldeflyer kann man per Mail anfordern oder an der Info-Theke des Neuen Rathauses abholen.

Die Pfarrei Heilig Geist bietet im Andreashaus in Lich-Steinstraß ebenfalls für Kinder von sechs bis zwölf Jahren Ferienspiele unter dem Thema Tiere • Sport

• Natur an. Sascha Römer hat die Federführung für das Angebot vom 29. Juli bis 2. August. Hier werden übrigens auch noch „Teamer“ gesucht. Anmeldung und Infos unter 02461 / 621319.

Ferienspiele bei den „Kleinen Füchsen“ werden für zwei Gruppen von je 20 Kindern aus Klasse 1 bis Klasse 4 vom 15. Juli bis 2. August angeboten. Von 8 bis 16.45 Uhr / freitags bis 15.45 Uhr wird gespielt, getobt, gebastelt und einiges mehr unternommen. Eine Anmeldung zu den Ferienspielen ist auf der Homepage unter <https://kleine-fuechse.de/elterninitiative/ferienspiele/> möglich. Sie kostet für Vereinsmitglieder pro Woche und Kind 70 Euro, Nichtmitglieder zahlen 85 Euro. In diesem Beitrag sind Mittagessen und Getränke (Tee, stilles Wasser) inbegriffen.

Kreisweit gesammelt finden sich örtliche Ferienaktionen, Tagesveranstaltungen und Ferienfahrten in der Broschüre „Ferien-Info“, die bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Kreisgebiet sowie im Kreishaus in Düren ausliegt. Online ist sie unter www.kreis-dueren.de/jugendamt zu finden.



Ach wie gut, dass
niemand weiss,
wie ab Juni
der Marktplatz B
dann heißt.

????????????
Marktplatz 8 in 52428 Jülich
www.?????????????????.de

HOFGEFLÜSTER

Chancen nutzen

Heinrich Stommel sagte als Stadtdirektor in einer Pressekonferenz am 10. Dezember 1992: „Die Landesgartenschau Jülich 1998 ist der Motor zukünftiger Stadtentwicklungsplanung in Jülich.“ Ist diese Vision umgesetzt? In einer Bilanz nach 20 Jahren Brückenkopf-Park gGmbH gibt es sicher neben allem Lob, das der aktuelle Geschäftsführer für die Mitarbeiter der Vergangenheit und Gegenwart ausspricht, auch durchaus Kritisches anzumerken – und zwar aus dem Fanlager, von einer, die leidenschaftliche Fürsprecherin des Brückenkopf-Parks ist.

Nicht gelungen ist die Anbindung an die Stadt Jülich, der Brückenschlag zur pasqualinischen Altstadt und der Zitadelle. Der Park liegt auf der „scheel Sick“, und das bleibt auch so. Vielleicht sollte man das als Fakt einfach akzeptieren lernen und den Solitär auch als Edelstein im Stadtmarketing behandeln.

Dass es gelungen ist, trotz sinkender Zuschüsse den Park zu erhalten, ist sicher ein Pfund. Die Besucherzahlen sind konstant, schaffen aber den seit Jahren anvisierten Sprung über die 200.000 Marke kaum. Der Park „läuft“ – gemächlich, aber läuft. Klar ist aber auch: Da ist noch Luft nach oben. Sie muss genutzt werden, wenn der 600.000-Euro-Zuschuss in Bälde wieder zur Diskussion stehen wird.

Der Park ist „wetterfühlig“. Als Ensemble mit dem JuFa und dessen Indoor-Spielmöglichkeiten ist er aber grundsätzlich wetterunabhängig und könnte sogar ein Magnet sein, wenn es als Ensemble beworben würde. Dazu ist ein übergeordnetes Marketing nötig, das nicht – wie im besten Fall üblich – im vier Wochen-Rhythmen die Medien sucht, sondern sich mit einer sichtbaren Jahresplanung beschäftigt, Einblick in Perspektiven und Vorhaben gibt. In der digitalen Welt unkompliziert wären ein Newsletter, der funktioniert, eine moderne Internetseite, die mehr als nackte Fakten bietet, soziale Medien, die täglich für frischen Wind und Aufmerksamkeit in der „Community“ sorgen. Kommunikation und Transparenz sind wichtig, und da wie dort herrscht Nachholbedarf.

Für den Top-Act des Jahres – Rüdiger Hoffmann – wird kaum sichtbare Werbung gemacht, weil die marode Hauptbühne abgebaut werden musste, die neue bis 6. Juni nicht steht, und bis Anfang April noch unklar war, wie die Alternative aussieht. Die Kartenkäufer sind verunsichert, was sich in Zahlen messen lässt. Unmut entstand übrigens auch bei einem anderen Veranstalter, der sich auf den Bühnenaufbau verlassen hatte und vom Abbau der Bühne aus der Presse erfuhr.

ABGEHAKT. BLICK NACH VORNE!

Nach Jahren der Stagnation ist Bewegung im Brückenkopf-Park zu spüren. Das „Abenteuer Wissen“ als Abbild der Forschungslandschaft Jülich, dessen „Kick off“ noch von Dorothee Esser als Geschäftsführerin präsentiert wurde, ist ein wichtiger Schritt. Wichtig wäre jetzt aber eine verbindliche Zeitschiene, um aus „Vorhaben-Status“ in den „Umsetzungsmodus“ umzuschalten. Gelder müssen beantragt, Sponsoren gefunden werden. Das Veranstaltungskonzept der drei Bühnen ist richtig – und gar nicht mal so neu: Fast jeden Sonntag waren einst die Bühnen bespielt: In der Blumenhalle, der Nordbastion und auf der Hauptbühne gab es Musik. Neben namhaften Künstlern gehören wieder die „Regionalen“ in den Park, die von Jazz bis Punk die Generationen einbinden. Dann wird es nicht nur im Dauerkartenverkauf messbar, sondern auch wieder gefühlt der Park der Jülicher.

Dorothee Schenk

Ihr HERZOG-Team





EUROPA-SCHULE MGJ

► „MGJ liegt in Europa – Europa lebt am MGJ“, rappten 60 Sechstklässler 2009, als das Mädchengymnasium Jülich offiziell zur Europaschule gekürt wurde. Die Glaubwürdigkeit dieses schmissigen Liedes aus der Feder von Musiklehrer Ernst Matthias Simons, das charmant untermalt wird mit reichlich Wissenswertem rund um Europa, basiert auf der Geschichte des Gymnasiums: Seit 1994 steht „Europa“ auf dem Lehrplan der Schule, und gelebtes Europa zeigt sich nicht nur an dem regen Austauschprogramm. Das 30-jährige Bestehen der Schulfreundschaft nach Frankreich und Belgien wird am MGJ am 3. Mai begangen. Ab Montag, 6. Mai, wird die Ausstellung der Design-AG „Europa – In Vielfalt geeint“ in der Sparkasse zu sehen sein (Siehe S. 42).

Neben dem Angebot, fünf – vier plus Latein: Englisch, Französisch, Spanisch im Unterricht und als AG Niederländisch – europäische Sprachen zu lernen, wird Erdkunde und Geschichte auf Englisch unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es zusätzlich einen bilingualen Bildungsgang deutsch-englisch. Im Sommer startet das dann 7. Schuljahr erstmals mit dem Biologieunterricht auf Englisch. Geplant ist, dass als zweites Sachfach Erdkunde oder Politik dazukommen wird.

In Zusammenarbeit mit der Schule können die Mädchen internationale Sprachzertifikate (genauer: DELF-Diplome) in Aachen erwerben. Außerdem sind regelmäßig ausländische Sprachassistenten der Bezirksregierung Köln am Mädchengymnasium, die Bestandteil des Sprachunterrichts sind und eigenständig AGs leiten.

Zum Patronatstag, den das MGJ als Gymnasium christlicher Prägung alljährlich am Namenstag des Schutzpatrons „St. Josef“ begeht, machte sich in diesem Jahr die Schulgemeinde unter dem Thema „Grenzen überwinden“ auf europäische Spurensuche in der Euregio Aachen-Maas-Rhein. In Aachen wurden „europäische Orte“ besucht, um europäisches Kulturerbe erfahrbar zu machen: Beispielsweise die karolingische Minuskel im Museum Charlemagne eingeübt, die Flüchtlingsthematik im Grashaus thematisiert, das Stadttheater als Spielort europäischer Stoffe besucht, die Grenze zwischen den Niederlanden und Aachen wandernd überwunden und vieles mehr...

Als Mädchenschule setzt sich das MGJ auch immer wieder mit weiblichen europäischen Vorbildern auseinander. So werden interessante Gäste zur Diskussion eingeladen oder Lesungen zu europäischen Themen angeboten wie die europäische Frau des Jahres Düzen Tekkal, die eine lebhaft Diskussions über die aktuelle Flüchtlingsthematik bei den Schülerinnen entfachte.

Zur Zeit absolvieren Schülerinnen der EF natürlich nicht nur in der Region, sondern auch in Belgien ihr Berufsfundungspraktikum. Nach den Osterferien haben Mittelstufenschülerinnen und Oberstufenschülerinnen ihre französischen und belgischen Austauschpartnerinnen empfangen und sind mit ihnen gemeinsam in Projekten und auf Exkursionen auf europäische Spurensuche gegangen. Jährlich im September feiert sich das MGJ mit Familien, Freunden und Förderern beim Europafest und wählt hierzu ein Partnerland. In diesem Jahr steht Kroatien im Mittelpunkt.

Fazit: Europa ist also in der Schulgemeinde des MGJ ein ständiger Fokus und die Erziehung zur Emanzipation ein immerwährender Anspruch, denn „Mädchen stärken“ versteht das MGJ als Erziehung zu gebildeten, selbstbewussten, starken Frauen, die sich ihrer europäischen und christlichen Wurzeln bewusst und motiviert sind, die Herausforderungen in der europäischen Gesellschaft anzunehmen und durch ihre Ideen und Taten mitzugestalten.

AUSSTELLUNG

Europa – In Vielfalt geeint – Ausstellung der Design-AG aus dem Programm Kultur und Schule in Kooperation mit fjell-Design ab **6.5. bis 24.5.** in der Sparkasse



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

► die Löschgruppe Mersch-Pattern erhält ein neues Fahrzeug, das HLF-20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug). Rund um die Fahrzeugeinweihung findet ein buntes Programm statt. Es startet am 30. April mit dem „Tanz in den Mai“. Im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ am 1. Mai erfolgt die Fahrzeugeinweihung.

Am 4. und 5. Mai veranstaltet der Brückenkopf-Park den Frühlingmarkt. Im Stadtgarten erwartet die Besucher eine bunte Mischung aus Kunsthandwerk, Dekorationen, Floristik, Schmuck und vielem mehr.

Für Kinder ab 5 Jahren wird das Theaterstück „Der Dachs hat schlechte Laune“ am 9. Mai im Kulturbahnhof aufgeführt. Mit einfachsten Mitteln der Fantasie wird das Publikum auf Reisen geschickt. Das sprichwörtliche Tempo bekommt das Stück durch zahlreiche Tanz- und vor allem spektakuläre Breakdance-Einlagen. Das Stück basiert auf einem Bilderbuch von Udo Weigert und Amélie Jackowski.

Die Schäfer-Thieme Produktion „Looking for Brunhild“ präsentiert die Nibelungen-Saga als Kammerspiel mit Puppen am 10. Mai im Kulturbahnhof. Figurentheater für Erwachsene ist alles andere als Kasperle für große Kinder, geschichtlich ist es ein vollwertiger Zweig des Theaters und des Schauspiels.

Bereits zum 2. Mal findet am 18. Mai das Bierkisten-Kørling im Brückenkopf-Park Jülich statt. Auf den ca. 10 Meter langen Kørling-Bahnen ist es das Ziel, die Kisten so nah wie möglich an den Zielpunkt, das sogenannte Haus, zu bringen und Punkte zu erspielen. Ein Team besteht aus 3 Mitgliedern. Die Kisten dürfen das Gewicht von 3,3 kg nicht überschreiten, ansonsten sind der Fantasie bei der Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Bierkisten-Kørling ist ein Spaß für die ganze Familie. Der Eintritt zur Meisterschaft ist frei.

Die Werbegemeinschaft Jülich veranstaltet vom 17. – 19. Mai das Stadtfest in der Jülicher Innenstadt. Am Sonntag haben zusätzlich die Jülicher Geschäfte von 13 – 18 Uhr geöffnet.

Zum Stadtfest bietet der Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. auch

wieder den beliebten Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei Jülich an. Am 15. Mai können von 15 – 17.30 Uhr gut erhaltene Buchspenden abgegeben werden.

Der diesjährige Internationale Museumstag am 19. Mai steht unter dem Motto „Zukunft lebendiger Tradition“. Das Museum Zitadelle Jülich eröffnet an diesem Tag gleich drei neue Ausstellungen in der Zitadelle, die es sich zum Ziel gemacht haben, das Jülicher Kulturerbe aus verschiedenen Epochen lebendig zu präsentieren. Neben den Einführungen in die neuen Ausstellungen wird es Wallrundgänge, Führungen durch die Zitadelle und in die sonst verschlossenen Kasematten geben. Natürlich werden auch wieder Kinderführungen angeboten, die die Zitadelle und ihre Geschichte in anschaulicher und kindgerechter Weise erklären. Sowohl Eintritt als auch Führungen sind frei.

Bernhard Hoecker stellt am 19. Mai bereits sein 6. Soloprogramm im Kulturbahnhof vor. Der Comedian wird sich wieder um die Menschheit kümmern und ihr bei ihren vielen Problemen auf die Sprünge helfen. Denn eines steht fest: der Key-Influencer aus der Riege des Comedy-Personals ist mit Wissen und Erkenntnis gewappnet und wird sein Publikum begeistern.

Vom 30. Mai bis 1. Juni findet der 4. Jülicher Genussbahnhof statt. Mit „Food-Drinks-Music“ erwartet Sie eine musikalische und kulinarische Mischung rund um den Jülicher Kulturbahnhof.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

AM 01. MAI

Christine Wüllenweber, Kirchstr. 10,
Barmen (81 Jahre)
Ingrid Lentzen, Röntgenstr. 1,
Innenstadt (82 Jahre)

AM 02. MAI

Wilhelm Meyer, Mariengartenstr. 11,
Innenstadt (85 Jahre)
Mathilde Beyß (83 Jahre)

AM 03. MAI

Heinrich Jumpertz, Lohfeldstr. 28,
Innenstadt (86 Jahre)

AM 04. MAI

Gertrud Goebel, Märkische Str. 8,
Innenstadt (81 Jahre)
Katharina Hoven, Teichstr. 28,
Kirchberg (94 Jahre)

AM 05. MAI

Franz-Josef Kurth (85 Jahre)

AM 06. MAI

Ditrich Glasenapp (89 Jahre)
Dr. Leonhard Radermacher, Elsenkamp 28,
Selgersdorf (80 Jahre)

AM 07. MAI

Anna Margareta Schmitz (94 Jahre)
Marliese Roebbers, Starenweg 6,
Innenstadt (83 Jahre)
Maria Burgardt, Friedhofstr. 9,
Koslar (83 Jahre)

AM 08. MAI

Christa Lachmund, Pfarrer-Floß-Str. 2,
Broich (90 Jahre)
Josef Ilbertz, Zum Rosental 21,
Welldorf (88 Jahre)

AM 09. MAI

Werner Senftleben, Gewährhau 13,
Lich-Steinstraß (84 Jahre)

AM 11. MAI

Jakob Schmitz, Welldorfer Str. 98,
Güsten (88 Jahre)
Karin Luft, Trierer Str. 1,
Innenstadt (84 Jahre)

AM 12. MAI

Elisabeth Leipertz, Alte Dorfstr. 77,
Broich (84 Jahre)

AM 14. MAI

Wilhelm Goebel, (84 Jahre)

Walburga Mertens, Kuhlstr. 24,
Innenstadt (82 Jahre)
Helga Loup-Heinisch, Nordstr. 8,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 15. MAI

Erich Kraska (82 Jahre)

AM 16. MAI

Manfred Anders, Königsberger Str. 12,
Innenstadt (81 Jahre)
Odilia Heinen, Laachweg 13,
Koslar (94 Jahre)
Edith Stiller, An der Leimkaul 5,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 17. MAI

Dr. Klaus Schramer (81 Jahre)
Georg Kossmann (82 Jahre)

AM 19. MAI

Anneliese Klöther, (91 Jahre)
Wilhelm Lange, Waldstr. 24,
Altenburg (87 Jahre)
Therese Lohmann, Lorsbecker Str. 45,
Innenstadt (84 Jahre)

AM 20. MAI

Gerhard Hucko, Tilgenkampstr. 2,
Innenstadt (89 Jahre)
Ingeborg Bataille, Victor-Gollancz-Str. 28,
Innenstadt (82 Jahre)
Josefine Wolff (86 Jahre)
Anita Zeitvogel (80 Jahre)
Klaus-Peter Mahr, Königsberger Str. 14,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 21. MAI

Agnes Hütten, Welldorfer Str. 8,
Güsten (87 Jahre)
Elisabeth van Mulken, Hasenfelder Str. 6,
Koslar (84 Jahre)
Dr. Kurt Kilian (80 Jahre)

AM 22. MAI

Margareta Jankowski, Raderstr. 7,
Innenstadt (88 Jahre)
Jakob Wieres, Steinstraßer Allee 60,
Lich-Steinstraß (87 Jahre)
Helmut Steyer, Fuchsweg 5,
Koslar (83 Jahre)

AM 23. MAI

Peter Schreiber, Artilleriestr. 45,
Innenstadt (86 Jahre)

AM 24. MAI

Christina Frauenrath, Im Bongert 13,
Broich (83 Jahre)

AM 26. MAI

Egon Rottland (82 Jahre)
Heribert Kraus (90 Jahre)

AM 29. MAI

Walter Watzke, Kapuzinerstr. 5,
Innenstadt (82 Jahre)
Anna Staruß (80 Jahre)

AM 30. MAI

Katharina Caßon-Abels (82 Jahre)

AM 31. MAI

Helma Kählke (80 Jahre)

**ZUR EISERNEN HOCHZEIT****AM 03.05.2019**

Irmgard und Josef Straube

AM 18.05.2019Berti und Herbert Jumpertz,
Sudetenstr. 2**ZUR
DIAMANTENEN HOCHZEIT****AM 08.05.2019**Anna und August Plum,
Steinstraßer Allee 28,
Lich-Steinstraß

INNOGY INDELAND KLIMASCHUTZ- PREIS 2019



innogy-indeland Klimaschutzpreis 2019

Die Stadt Jülich lobt gemeinsam mit dem Energieversorger innogy und der Entwicklungsgesellschaft indeland wieder den innogy indeland Klimaschutzpreis aus.

Die mit insgesamt 2500 Euro dotierte Auszeichnung würdigt Jülicher Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulklassen und Institutionen, die in diesem Jahr ein Umwelt- oder Klimaschutzprojekt ehrenamtlich umsetzen. Gesucht sind gemeinnützige Projekte, die beispielsweise einen Beitrag

zur Energieeffizienz leisten, negative Umwelteinflüsse reduzieren oder die den Naturschutz und die Umweltbildung stärken. Im vergangenen Jahr hat die städtische Kita Sternschnuppe ein Projekt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Insekten umgesetzt und damit den ersten Preis gewonnen.

Um teilzunehmen ist das bereits umgesetzte oder geplante Projekt aussagekräftig auf maximal drei DIN A4 Seiten zu beschreiben. Der konkrete Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sollte deutlich werden. Zur Veranschaulichung können Fotos, Skizzen oder Bilder angefügt werden. Es werden insgesamt drei Preisträger mit Preisgeldern in Höhe von 1250 Euro, 750 Euro und 500 Euro ausgezeichnet. Die Projektbeschreibung kann bis zum 14. Juni entweder per E-Mail an sross@juelich.de oder postalisch bei der Stadtverwaltung Jülich, Herrn Ross, Große Rurstraße 17, 52428 Jülich, Stichwort „Klimaschutzpreis 2019“ eingereicht werden.

Die ausgezeichneten Projekte der vergangenen Jahre sowie weitere Infos unter www.juelich.de/klimaschutzpreis oder persönlich bei Herrn Ross, Tel. 02461 63-267.

BETRIEBS- AUSFLUG DER STADT JÜLICH

Die Stadtverwaltung Jülich unternimmt am Freitag, den 03.05.2019, ihren diesjährigen Betriebsausflug. Deshalb bleiben an diesem Tag alle Dienststellen, bis auf die folgende Ausnahme, geschlossen: Das Standesamt der Stadt Jülich ist zur Durchführung der bereits terminierten Trauungen und Termine geöffnet. Für alle weiteren Belange steht das Standesamt ab 06.05.2019 wieder zur Verfügung.

SCHLIESSTAGE BÜCHEREI MAI

Die Stadtbücherei Jülich bleibt wegen einer Grundreinigung des Kulturhauses vom 01.05.2019 bis zum 06.05.2019 geschlossen. Am 07.05.2019 ist die Bücherei wieder für Sie geöffnet.

STADTFEST

der

Werbebegemeinschaft JÜLICH

mit verkaufsoffenem
Sonntag
von 13 bis 18 Uhr

Fr. 17. bis So. 19. Mai

■■■■ Eine Aktion der Werbebegemeinschaft Jülich e.V.

GROSSE FAHRZEUG-EINWEIHUNG

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MERSCH-PATTERN

In diesem Jahr feiert die Löschgruppe Mersch-Pattern neben dem traditionellen Tanz in den Mai am Folgetag auch einen ganz besonderen „Tag der offenen Türe“! Das lange Warten hat sich gelohnt. Am Mittwoch, 01.05.2019 wird um 15:30 Uhr das neue Fahrzeug der Löschgruppe offiziell eingeweiht. Neben der Eröffnungsrede durch den Bürgermeister Herr Axel Fuchs wird die Segnung des HLF-20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug) vollzogen, so dass alle Einsätze und der Schutz der Feuerwehrmänner stets unter einem guten Stern stehen mögen.

„Es war ein weiter Weg bis zur Auslieferung des Fahrzeuges“ erklärt HBM und Löschgruppenführer Torsten Schmitz der FF Mersch-Pattern. Gemeinsam mit UBM Daniel Schmitz, UBM Torsten Nießen, BOI Marcus Schnell und UBM Johannes Blaesen bildeten Sie ein Organisationsteam aus der Löschgruppe. Zudem unterstützte sie Herr Hallensleben vom Ordnungsamt der Stadt Jülich. So konnte in den vergangenen fast 2 ½ Jahren, durch die großzügige Finanzierung der Stadt Jülich, die detailreiche Entwicklung des HLF-20 gemeinsam mit dem Fahrzeugbauer Ziegler GmbH aus Gingen vollzogen werden!“ „Wir sind stolz und dankbar, nach gut 27 Jahren, nun mit unserem neuen Fahrzeug die durchschnittlich 45 Einsätze, die wir mittlerweile pro Jahr übernehmen oder unterstützen, bestreiten zu können“ ergänzt der stv. Löschgruppenführer Daniel Schmitz.

Rund um die Fahrzeugeinweihung findet ein 2-tägiges Rahmenprogramm statt. So beginnt der traditionelle Tanz in den Mai, am Dienstag, 30.04.2019 ab 19:00 Uhr, mit der Partyband FortyFour die für gute Stimmung sorgen wird.

Neben der Fahrzeugeinweihung findet dann am 01.05.2019 in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine bunte Mischung aus Spiel und Spaß für die gesamte Familie, einer Fahrzeugausstellung und Informationen rund um die Feuerwehr statt. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl an beiden Tagen gesorgt.

„Wir freuen uns auf 2 ereignisreiche Festtage mit viel Spaß für alle Besucher, guten Gesprächen und einer ausgelassenen, dem Anlass entsprechenden Atmosphäre“.

STADTRADELN 2019

Die Stadt Jülich nimmt wieder an der bundesweiten Kampagne STADTRADELN teil. In diesem Jahr startet der Aktionszeitraum bereits am 19. Mai. Dann gilt es wieder möglichst häufig das Fahrrad zu nutzen, viele Radkilometer zu sammeln und damit ein Zeichen für die Bedeutung des Radverkehrs zu setzen. Egal ob privat oder beruflich: Alle Kilometer, die im Aktionszeitraum mit dem Fahrrad oder Pedelec zurückgelegt werden, sind wichtig. Damit die Kilometer auch für Jülich zählen, ist eine Anmeldung unter www.stadtradeln.de/juelich nötig. Dort können sich interessierte Radlerinnen und Radler einem bereits bestehenden Team anschließen oder ein neues Team gründen. Anschließend werden die gefahrenen Radkilometer im sogenannten online-Radelkalender oder bequem per STADTRADEL-App eingetragen. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie alle, die in Jülich arbeiten, studieren oder einem Verein angehören. Eine Anmeldung beim STADTRADELN ist bis zum Ende des Aktionszeitraums am 8. Juni möglich.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Ansprechpartner für alle Fragen zum STADTRADELN ist Sebastian Ross, Klimaschutzmanager der Stadt Jülich. Zu erreichen unter **02461 63-267** oder per E-Mail an sross@juelich.de. Weitere Informationen unter www.stadtradeln.de.

LE FRANÇAIS AU TRAVAIL - FRANZÖSISCH AM ARBEITSPLATZ

Nicht allein Englischkenntnisse sind am Arbeitsplatz notwendig und gefragt. Aufgrund vielfältiger europäischer Geschäfts-

beziehungen kann man bei der Nähe zu den Nachbarn Belgien und Frankreich am Arbeitsplatz auch mit Französischkenntnissen punkten.

Jede Sprache verwendet in der Arbeitswelt nicht nur ein eigenes Register an Ausdrücken und Redewendungen, die sich von der normalen Alltagssprache unterscheiden, sondern es gelten auch andere Regeln im Umgang mit französischsprachigen en Geschäftspartnern und Arbeitskollegen. Wer beides kennt, vermeidet das berühmte Fettnäpfchen und fühlt sich sicherer. Deshalb bietet die VHS Jülicher Land erstmalig einen Kurs „Französisch am Arbeitsplatz“ an, der diese Kenntnisse vermittelt.



Grundregeln der Kommunikation mit französischen Muttersprachlern, das französische Arbeitsleben, die verschiedenen Branchen, schriftliche sowie mündliche Kommunikation sind die Schwerpunkte des Kurses. Bei Bedarf werden relevante Grammatikkapitel wiederholt und vertieft. Als Lehrmaterial stehen authentische Texte und Videos aus der Arbeitswelt zur Verfügung, die zur Diskussion über berufliche Themen anregen. Die Teilnehmer/innen sollten mindestens über solide B1-Kenntnisse verfügen. Der Kurs unter der Leitung von Eric Lagrue aus Paris beginnt entgegen der Ankündigung im Programmheft am 13.5.2019 und findet an sechs Terminen jeweils montags von 18:19:30 statt. (Kursnr. D04-038)

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 02461/63219, -220, -231 oder www.vhs-juelicher-land.de

VHS IM MAI/JUNI

FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT

„Fack ju Deutsch“ –

Was geschieht mit unserer Sprache?

Montag 6.5., 19:00-20:30 Uhr,

Kursnr. D04-105

Einbürgerungstest,

Samstag 22.06.2019, 09:30-10:30 Uhr,

Anmeldeschluss 20.05.2019, 10 Uhr,

persönliche Anmeldung erforderlich.

Kursnr. D02-202

EXKURSIONEN UND FÜHRUNGEN:

Die Jülicher Zitadelle –

Schloss, Festung und Schule,

Samstag 25.5., 11-13.15 Uhr,

Treffpunkt Pasqualinibrücke,

Kursnr. D02-302

Die Ardennenoffensive – Der Westwall

bei Hollerath, Samstag 19.5., 10-14 Uhr,

Kursnr. D02-108

RECHT UND VERBRAUCHERFRAGEN

Elternunterhalt. Wenn Kinder ihre Eltern

stützen müssen. Vortrag,

Mittwoch, 14.05.2019, 19:30-21 Uhr,

Kursnr. D02-404.

Private Altersvorsorge lohnt sich Seminar

für Frauen,

Mittwoch 22.5., 18:15-21:30 Uhr,

Kursnr. D02-409

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG

Waldspielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

mit einem Elternteil in Koslar,

4x montags, 6. bis 27.5., 15-17:15 Uhr,

Kursnr. D02-713

Mit Papa als Waldläufer in der Wildnis

Erlebniswochenende mitten in der Natur

für Väter und Kinder im Alter von

6-12 Jahren,

5. bis 7. Juli, Anreise Freitag ab 17 Uhr,

Abreise Sonntag 12 Uhr, Ort: Jugendzelt-

platz Rotterdell (Roetgen),

Kursnr. D02-717

FACHBEREICH ARBEITSWELT UND EDV

Moderationsworkshop: Besprechungen

effizient gestalten

2x (Mo, 6.5. + Mi 8.5.), 18:15-21:30 Uhr,

Kursnr. D03-005

Schlagfertigkeit schlägt Sprachlosigkeit - souverän in allen Lebenslagen

Intensivseminar,

Sonntag 19.5., 11:30 bis 18:30 Uhr,

Kursnr. D03-003

Apple I-Phone /I-Pad Kompaktseminar:

Lernen Sie Ihr iPhone oder iPad der

Marke Apple kennen!

Donnerstag 16.5. 13:30 bis 17:30 Uhr,

Kursnr. D03-121

Android Café (Grundlagen) Smartphone

oder Tablet mit dem Betriebssystem

Android für Senioren,

5x freitags 14:30 - 16:45 Uhr, Start: 17.5.,

Kursnr. D03-126

Android Café (Aufbaukurs) für Senioren,

5x freitags 9:30 - 11:45 Uhr, Start: 17.5.,

Kursnr. D03-128

Word fürs Büro: Formulare und Briefvorlagen

Freitag, 17.5. 9-15:30 Uhr,

Kursnr. D03-142

Präsentationen mit Powerpoint -

Wochenend-Seminar

Samstag, 1.6., 10-16:30 und Sonntag 2.6.,

10-14:30 Uhr, Kursnr. D03-148

Bildungsurlaub: Das 1x1 eines erfolgreichen Marketings

3.-7.6., Mo. bis Fr. jeweils 9-15 Uhr,

Kursnr. D03-0006

FACHBEREICH SPRACHEN

Zertifikat Deutsch (B1) – Prüfung zum

Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse

für die Einbürgerung,

21.06.2019, Anmeldeschluss 6.5.2019, 10

Uhr. Persönliche Anmeldung erforderlich.

Kursnr. DDAF-11

FRANZÖSISCH

Le français au travail, Französisch am

Arbeitsplatz (B1+/B2),

6 Termine, Achtung Terminverschiebung:

Beginn: 13.5.2019, jeweils montags 18 -

19.30, Kursnr. D04-038

SPANISCH

Bildungsurlaub: Spanisch für Beruf

und Alltag (A1),

für Teilnehmer/innen mit geringen Vor-

kenntnissen, 3.6.-7.6.2019 jeweils 9-15

Uhr. Beim Arbeitgeber zu beantragen bis

18.4.2019. Letzte Abmeldefrist 17.5.2019.

Kursnr. D04-050.

Bildungsurlaub: Spanisch für Beruf und

Alltag (A2),

für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen,

24.6.-28.6.2019 jeweils 9-15 Uhr. Beim

Arbeitgeber zu beantragen bis 10.5.2019.

Letzte Abmeldefrist 7.6.2019.

Kursnr. D04-051

Spanisch für die Reise (A1), für Teilnehmer/innen

ohne Vorkenntnisse.

15 Termine, zweimal wöchentlich: Beginn

6.5.2019, montags 18.30-20 Uhr, donnerstags

20.10- 21.40 Uhr,

Kursnr. D04-054

FACHBEREICH GESUNDHEIT

Wildkräuterwanderung an der Rur,

Samstag, 11.5. 14-16.15 ,

Kursnr. D05-061

Nordic Walking kennenlernen,

3x samstags, ab 4.5. 14-15.30 ,

Kursnr. D05-510

Spanischer Tapas-Abend,

Donnerstag, 16.5. 18-21:45 Uhr (in Alden-

hoven) , Kursnr. D05-115

Indonesische Reistafel,

Mittwoch, 22.5. 18-21:45 Uhr,

Kursnr. D05-127

FACHBEREICH KULTUR UND KREATIVITÄT

Töpfern am Samstag,

Samstag, 11.5. 10:30-13:30 Uhr,

Kursnr. D06-512E

Nähworkshop: Von Herzen fürs Baby,

Samstag, 11.5. 10 -16:30 Uhr,

Kursnr. D06-606

Raku und Schmauchbrand,

Samstag, 25.5 + 29.6.,

Kursnr. D06-516

Orientalischer Tanz – Elegante Arme

und Hände,

Sonntag, 26.5. 11-12.30 Uhr,

Kursnr. D06-263

Orientalischer Tanz – Shimmies,

Layering und Travelling Steps,

Sonntag, 26.5. 12.30 -13.30 Uhr,

Kursnr. D06-264



Weitere Informationen zu den

Veranstaltungen der VHS:

www.vhs-juelicher-land.de

Tel.: 02461-632-19/-20/31



30 JAHRE INTEGRATION DURCH SPORT

Kreissportbund Düren | Stellvertretend für den SV Jülich 12 nimmt Mohamed Khomassi die Auszeichnung entgegen.

JÜLICHER KICKER UND JUDOKA MACHEN MIT UND WERDEN AUSGEZEICHNET

► „Sport kennt keine Grenzen“ ist ein Thema, mit sich der Kreissportbund Düren seit vielen Jahren beschäftigt. Ziel ist es, Vereine in ihrer Migrationsarbeit zu unterstützen und deren Erfolge zu würdigen. Diese Würdigung wird Sportvereinen zuteil, die sich in besonderem Maße für die Einbindung von Migranten in den selbigen einsetzen. Neben 23 weiteren Vereinen wurden der 'SV Jülich 12' und der 'Jülicher Judoclub' in einem feierlichen Rahmen auf Schloß Burgau am 12.03.2019 für die engagierte und leidenschaftliche Arbeit mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Vor gar nicht allzu langer Zeit stand der 'SV Jülich 12' aufgrund von Nachwuchsproblemen vor dem aus. Der Spieler und heutige Vereinstrainer Mohamed Khomassi sah sich in der Pflicht dem entgegenzuwirken und warb in eigenen (Flüchtlings-) Reihen um Nachwuchsfußballer. Er selbst fasste vor 30 Jahren als Flüchtling Fuß in der Herzogstadt. Der Sport verhalf ihm Freunde und ein gutes Gefühl für die Stadt zu bekommen. Heute fühlt er sich hier zu Hause.

„Die Vielfalt der Persönlichkeiten und derer Wurzeln macht das Arbeiten im Sport bunt, laut, temperamentvoll und grenzenlos kameradschaftlich“, resümiert Khomassi. Leander Fürst, seit 25 Jahren Vereinsvorsitzender und seit 52 Jahren aktiver Judoka schließt sich dem an: „In unserem Verein zählen wir derzeit 13 verschiedene Nationen. Außerdem haben viele unserer Judoka Wurzeln mit Migrationshintergrund, von denen wir nicht wissen, welchen Ursprungs die Nationen sind. Alle haben Gemeinsam, dass die Herkunft in unserer Sportgemeinschaft keine Rolle spielt. Wenn, dann um vom kulturellen Reichtum zu lernen und Vielfalt zu leben.“ Die weltweit am weitesten verbreitete japanische Kampfsportart obliegt der Philosophie des gegenseitigen Helfens und Verstehens und des bestmöglichen Einsatzes von Körper und Geist. „Tagtäglich wird uns aufgezeigt, dass diese verbindenden Elemente ein Wertesystem schaffen, das in unserer Sportgemeinschaft gelebt wird“, so Fürst, der selber vor 48 Jahren als Student aus dem bayrischen Franken nach Jülich 'emigrierte' und durch den Judosport einen leichten Einstieg in seine neue Heimat fand. Unter seinem Vorsitz zählt der Verein heute 250 Aktive im Alter von 5 Jahren bis 68 Jahren, davon 70 Prozent Jugendliche und 35 Prozent Frauen.

Die Vereine, die Sport und Migration so in Einklang bringen, dass ein Miteinander aller Nationen als ganz natürlich und normal gelebt wird, wurden mit dem Gütesiegel ausgezeichnet und als Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ aufgenommen. Jeder ausgezeichnete Verein erhält eine Finanzspritze in Höhe 2.000,- Euro.



Die jüngste Jülicher Judoka erklärt ihren Sport und familiären Hintergrund



Stellvertretend für den Jülicher Judoclub nimmt Leander Fürst die Auszeichnung entgegen.

So freut sich Leander Fürst sehr, mit diesem Betrag den Mitgliedsbeitrag eines aus dem Iran geflüchteten 14-jährigen Asylbewerbers zu finanzieren und die Teilnahme am Gemeinschaftsleben zu gewährleisten.

Ähnlich vorgesehen hat Mohamed Khomassi die Finanzspritze für 'SV Jülich 12': „Wir freuen uns riesig mit dem Preisgeld die Fußballausstattung anschaffen und die Fahrtkosten der Sportler von Auswärts finanzieren zu können. Damit nehmen wir den jungen Leuten die Sorgen über die Frage der Finanzierbarkeit und sie können sich ganz auf ihre Fußball-Leidenschaft konzentrieren“.

„In den Sportvereinen lernen Alle füreinander einzustehen und jedwedem ausgeprägten Patriotismus den Rücken zu kehren“, freut sich Dezernentin Doris Vogel, Stadt Jülich.

mai new kitchen



2.999,-

Wohnküche, Fronten in Seidengrau, mit breiten und tiefen Auszugsschränken für mehr Stauraum und Komfort. Maße ca. 480 cm breit (120 cm + 360 cm).

- // Einbauherd mit Edelstahlfront LHN1112X
- // Glaskeramik-Kochfeld LAS6000F
- // Kühl-/Gefrierkombination LKT1441
- // Geschirrspüler LI1327X
- // Edelstahl-Einbauspüle E86

**INKLUSIVE
GERÄTE VON:**



AKTION:

**Küche rein,
Grill raus!**

*Gratis zu jeder Küche:
Weber Holzkohle-Kugelgrill
Original Kettle 47 cm Ø
im Wert von 179,99 € (UVP)

EXQUISITKÜCHEN ist Ihr kompetenter Berater in Sachen Küchenbau. Neben der Planung und Umsetzung bieten wir viele weitere exklusive Service-Leistungen. Vom ersten Gespräch bis hin zu Ihrer individuellen Küche sind wir Ihr Begleiter.



Küche rein, Grill raus! Aktion. Ab 01. Mai 2019. Gratis zu jeder im Aktionszeitraum bestellten Küche erhalten Sie einen Weber Holzkohle-Kugelgrill. Nur solange Vorrat reicht. Aktionszeitraum: 01.05.-31.05.2019. Änderungen und Korrekturen vorbehalten.

**EXQUISIT
KÜCHEN**

Große Rurstr. 61
52428 Jülich
0 24 61 / 344 83 83
exquisitkuechen.de



Das Team der Tourist Information freut sich zum Saisonstart auf viele Gäste.

► Pünktlich zum Start der Frühjahrskirmes ist die Tourist-Information am Schlossplatz wieder für die Besucher der Stadt geöffnet.

Sie kommen aus der ganzen Welt und haben jede Menge Fragen: die Touristen, die während der Hauptsaison die Jülicher Tourist-Information auf dem Schlossplatz besuchen. Und immer können die Mitarbeiterinnen des Amtes für Stadtmarketing und ihre ehrenamtlichen Helfer Auskunft geben.

Wer als Tourist nach Jülich kommt, hat in der modernen Forschungsstadt und historischen Festungsstadt allerhand zu entdecken. Manch einer lässt sich dabei einfach durch die Innenstadt treiben, andere suchen gezielt Sehenswürdigkeiten auf. Für beide Gruppen ist die Tourist-Info auf dem Schlossplatz eine unausweichliche Anlaufstelle – die erste, weil es sie zufällig dort vorbeiführt, die zweite, weil sie hier ausführliche Informationen über ihre anvisierten Ziele findet.

Das Amt für Stadtmarketing der Stadt Jülich hat die Betreuung der Tourist-Info mit einem ehrenamtlichen Helferteam übernommen, das vor allem seit dem Saisonstart mit einer Vielzahl von Anfragen und deren Bearbeitung beschäftigt ist.

Dass die Fragen der Besucher zahlreich und vielfältig sind, bestätigen alle Helfer. Die Menschen wollen gut informiert werden. Natürlich hat die Anlaufstelle viele Informationen schriftlich vorliegen, bietet Flyer und Broschüren, Stadtpläne und andere Publikationen an. Doch am meisten gefragt ist immer das persönliche Gespräch. Was es denn alles in der Zitadelle zu besichtigen gibt, wo man gut Fahrrad fahren kann, was das für ein Denkmal auf dem Schlossplatz ist, wie man am schnellsten vom Park und in die Stadt kommt wird dabei ebenso gefragt wie nach Unterkünften und gastronomischen Einrichtungen, nach Gästeführungen oder nach dem nächsten Briefkasten. Die Bereitstellung von aktuellem Informationsmaterial zum Saisonstart und Beantwortung von Fragen oder Weitervermittlung von Anliegen sind allerdings nur ein Teil der Aufgaben in der Tourist-Info. Hier wird auch eine Beratung zu Aktivitäten und Angeboten in Jülich geboten, touristisches Informationsmaterial über Jülich und die Region sowie Kartenmaterial zu Rad- und Wanderwegen bereitgehalten, Stadt- und Zitadelführungen vermittelt, Informationen zu Unterkünften, Veranstaltungen, Gastronomie und Shopping gegeben. Zudem gibt es in der Tourist-Information ein Einführungsmodul zum „Erlebnisraum Römerstraße“ und informiert über das Projekt. Und schließlich ist direkt neben der Tourist-Info eine Stele der Jakobspilger zu finden und diese damit offizielle Stempelstelle für die Pilger.

Geöffnet ist in den NRW-Ferien von Montag bis Freitag jeweils von 10 - 12 und 13 - 16 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 - 15 Uhr, außerhalb der Ferien bis Ende Oktober Montag und Dienstag geschlossen.

Weitere Information beim Amt für Stadtmarketing unter 02461-63419 oder E-Mail: stadtmarketing@juelich.de.

NACHRUF

Am 16. März 2019 verstarb

*Herr
Heinrich Michael Rhein*

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Träger der Ehrenmedaille der Stadt Jülich

Der Verstorbene hat als Vorsitzender der Betriebssportgemeinschaft der KFA Jülich 1973 die Atomiade als Sportfest der europäischen Zentren in Jülich gegründet. Er war Koordinator für Sportbegegnungen der Europäischen Forschungseinrichtungen und betreute bis zu 63 Forschungseinrichtungen aus 17 Ländern mit 40.000 Sportlerinnen und Sportlern. 1993 erhielt er das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Als überzeugter Befürworter der Landesgartenschau in Jülich stellte er die Planungen bei unzähligen Veranstaltungen in ganz Nordrhein-Westfalen vor. Bis zuletzt hat er sich als Repräsentant des Brückenkopf-Parks Jülich als ehrenamtlicher Mitarbeiter engagiert und die Menschen für den Park begeistert. Er war Mitglied im Organisationsteam des Zitadellenfestes und als Vertreter des Tourismus-Vereins „Jülich-Information“ war er der „Kümmerer vor Ort“ auf Tourismusausstellungen und Reisemessen.

Mit seinem langjährigen ehrenamtlichen Engagement und seiner aufgeschlossenen, hilfsbereiten, optimistischen und zuverlässigen Art hat er in besonderem Maße Verdienste für die Allgemeinheit, das Image und die Kultur in der Stadt Jülich erworben. Dies wurde durch die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Jülich am 15. Mai 2003 gewürdigt.

Die Stadt Jülich dankt dem Verstorbenen für seine großen und bleibenden Verdienste um das allgemeine Wohl.

Rat und Verwaltung der Stadt Jülich werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Jülich, im März 2019

Axel Fuchs
Bürgermeister

NACHT

Kennen wir sie überhaupt noch: die Nacht? Ihre Finsternis, ihren Zauber? Ist sie noch das ergänzende Gegenteil des Tages, sein ruhiger Abschluss – oder nur seine Verlängerung mit allgegenwärtiger Beleuchtung, für den unvermeidlichen Schlaf in Kauf genommen, sofern man ihn denn findet? Lästig ist sie geworden. Für den rund um die Uhr zu laufen habenden Produktionsprozess ist sie es schon lange, das dürfen nicht nur die Schichtarbeiter und deren Familien ausbaden. Und da irgendwo auf dieser Welt immer gerade Tag ist, hat man die Nacht der anderen sowieso nicht mehr auf dem Schirm. Der flimmert ungefragt und anfragend 24 Stunden durch und weiter. Abschalten? Vielleicht mal für ein paar Stunden den PC – aber in sich selbst eher nicht: Und wenn jetzt was Wichtiges? Wichtig nimmt sich und seine zu postenden Spontan-Ein- und Ausfälle sowieso jeder, da würde allemal eine Nachtruhe darüber vergehen dürfen, die Ach-so-Wichtigkeit von gestern zur Belanglosigkeit zu relativieren. Nicht, dass die Nacht Erkenntnisse an und in den Tag brächte – die gibt der Herr auch den Seinen nicht im Schlaf – doch manches noch schnell in sie hinein Erledigte stellt sich später als eher suboptimal heraus.

Natürlich gibt es biorhythmisierte Menschen, die ihre Zeit nach der und ohne die Hektik des Tages zu nutzen wissen – aber das sind nicht die, die die Nacht zum Tage machen, um nur ja nichts zu versäumen, außer sich selbst. Jemand zuhause? Nee, auch nachts nicht. Für das, was die eine Hälfte des Tages nicht gebracht hat, wird die andere genommen. Hauptsache, ihr habt Spaß! Na, am nächsten Morgen eher nicht...

Und: Wo ist die Nacht geblieben? Nein, nicht die durchgefeierte, sondern die Nacht des Zur-Ruhe-Kommens. Des still mit einem angenehmen Menschen Zusammensitzens (und vielleicht später sogar -liegens), in den nächtlichen Himmel schauend, die Sterne betrachtend, angesichts dieser unbegreifbaren Unendlichkeit die eigene Endlichkeit erwägend einfach und fühlbar die Gegenwart des / der anderen mit seiner / ihrer Hand zu ergreifen. (Finden Sie spätestens unter diesem Aspekt diese der / die / das / / -Strichelei nicht auch wenig sinnreich? Naja, Genders in the Night...)

Ich erinnere mich – natürlich dunkel – einer auch in unseren Gefilden noch nächtlich sichtbaren Milchstraße. Wer das nicht mehr kennt, vermisst diese eigenartige Schönheit allerdings nicht, sondern ergötzt sich ersatzweise an strahlenden Skylines, ständig flimmernden Werbetafeln, die Netzhaut reizenden Energiefressern – und kann mit dem Begriff „Lichtverschmutzung“ entsprechend wenig anfangen. „Mehr Licht...“, waren angeblich Goethes letzte Worte. Diese Beleuchtung hat er sicherlich nicht gemeint – und wenn, sage auch ich: Fack ju, JoWolf.

Was ist von der Nacht noch übrig? In sentimentalen, pseudometaphorischen Vermissensanflügen wird sie immer noch gerne besungen – ist aber als solche leider nicht gemeint. Atemlos durch die... Parship-Welt der unerleuchteten Vorstellungen und ihre entsprechend undeutlichen Hoffnungen. Im Dunkeln ist gut munkeln, schunkeln... Und was funkelt? Das Smartphone! Und wirft seinen bläulichen Schein in die erwartungsvollen Physiognomien (als Gesichter nicht wirklich erkennbar) auf der Suche nach ... einem Stern, der deinen Namen trägt? Dann am besten gleich in der dunklen Materie, die zwar angeblich das Universum zusammenhält, aber sicherlich keine menschlichen Beziehungen.



„Ich hol´ dir keine Sterne mehr vom Himmel, die liegen nachher doch nur bei uns rum...“, sang Ende der 70er Thommie Bayer. Aha – DA also ist heute die Milchstraße zu finden: verstreut auf irgendwelchen Regalen, in verdrängten Ecken und nie mehr geöffneten Umzugskartons. Dark, dark is the night...

Und ihre eigentliche Finsternis kennen wahrscheinlich nur Kinder, deren natürliche Urängste noch nicht durch zeitgenössische ersetzt wurden. Das nächtliche Gespenst unter dem Bett wird immer harmloser angesichts des täglichen Leistungsdruck- und Mobbingmonsters. Das frisst einen tatsächlich auf.

Naja, nichts wirklich Neues, nur schöner ausgedrückt hat es um 1908 Rainer Maria Rilke: „Wer darf noch an den Nacht-Raum die Stirne lehnen wie ans eigne Fenster? ... Wer hat nicht in dieses eingeborne Element gefälschte, schlechte, nachgemachte Nächte hereingeschleppt und sich daran begnügt?“

„Hee, Ouwe, geht’s dir noch gut?!“ Ja, manchmal, wenn die Nacht in aller Ruhe ihren Zauber entfaltet... „Und was soll das sein?“

Ach, weißte, google’s und bestell’s bei Amazon...

Jens Dummer



» SCHWESTER DER NACHT «

Mira Becker

WENN DIE KRANKEN SCHLAFEN (SOLLTEN)

► Dunkle Flure, unendliche Spannung, die Ungewissheit, ob nicht hinter einer unübersichtlichen Ecke ein Meuchelmörder steht oder gar bereits Verstorbene ihrem Totendasein zu entfleuchen versuchen und durch die düsteren Hallen wandeln: All dies, was Filme über nächtliche Krankenhäuser berichten, hat rein gar nichts mit dem Alltag einer Nachtschwester zu tun. Oder etwa doch?

Die Nachtarbeit ist Mira Becker vertraut. Sie kann problemlos Vergleiche zum Wirken tagsüber ziehen, schließlich ist die 27-Jährige im Schichtdienst am St. Elisabeth Krankenhaus Jülich angestellt. „Wir arbeiten im 3-Schicht-System, Früh – Spät – Nacht. Einmal im Monat haben wir Nachtdienst, je nachdem entweder montags bis mittwochs oder donnerstags bis sonntags, und kommen dann montags aus der Nacht raus.“

Seit 2015 ist sie Fachkraft am Krankenhaus. Zuvor hat sie 2011 ihr Abi am Mädchengymnasium Jülich gebaut und ging anschließend ins FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) in ein Seniorenheim in Niederzier, ehe sie 2012 die dreijährige Ausbildung begann. Am MGJ war sie sehr zufrieden und vermisst die Schulzeit manchmal. Vor allem die Ferien. Jetzt hat sie 35 Tage pro Jahr Urlaub. Die braucht sie offenbar auch: „Man merkt es schon, wenn man drei Monate am Stück ohne zusätzlich freie Tage neben den Wochenenden gearbeitet hat.“ Irgendwann sei sie schon gerädert und geschlaucht. „Wir arbeiten ja elf Tage am Stück und haben dann drei Tage frei.“ Das gilt allerdings nur für die Vollzeitkräfte. Auch wenn es dabei ganz schön an die Substanz geht, findet Mira, der Dienst gehöre halt dazu, und macht ihn auch gerne. „Ich wollte es damals nach der Ausbildung unbedingt auch mal machen, aber im Seniorenheim war das bei uns nicht so. Wir hatten feste Nachtwachen.“ Da fand sie es im Krankenhaus ganz spannend, als sie die Gelegenheit bekommen sollte. Aber



dann kam die Angst vor dem ersten Wochenende alleine und davor, etwas falsch zu machen. Als festgelegt wurde, nur noch zu zweit Nachtdienst zu machen, kam Mira Becker noch einmal drum herum. Obwohl sie mittlerweile auch eine Nacht alleine überstehen würde. „Ich weiß jetzt, wie es abläuft, und kann den Arzt anrufen, auch wenn ich ihn vielleicht wecke.“

Ansonsten schätzt sie am Nachtdienst, ihr eigener Herr zu sein, denn der Tagdienst sei viel durch Angehörige, Ärzte und Untersuchungen geprägt, um die sie die anderen Aufgaben herum basteln müsse. „Im Nachtdienst kann man sich schon selbst die Zeit einteilen. Klar, man hat die Patienten, die klingeln, die man versorgen muss, aber ich kann mich entscheiden, ob ich um 3 Uhr anfangen, die Akten abzuzeichnen, oder ob ich das jetzt schon mache.“ Dabei gilt es, einen riesigen Pool an Dingen im Auge zu behalten und zu bewältigen: Mit der Übergabe beginnt um 20:15 Uhr die Schicht. Der erste Rundgang erfolgt um 21:00 Uhr, weitere um 0:30 Uhr und um 4:00 Uhr. Dann geht sie von Zim-

mer zu Zimmer, lagert die Patienten, verteilt Tabletten und hängt Antibiosen, Beutel mit Antibiotika, an.

Dazwischen bearbeitet sie die Patientenakten, trägt alles Aktuelle ein, füllt Lagerungs- und Trinkprotokolle aus und sieht nach Patienten, wenn deren Klingeln aufleuchten. Dann bereitet sie den Frühdienst vor, stellt Infusionen raus, kontrolliert Material und Medikamente, schaut, was für geplante Operationen bereit gestellt werden muss.

Mira Becker kommt kaum aus dem Erzählen heraus. Zuletzt erscheint um 6 Uhr der Frühdienst, die Übergabe dauert bis etwa 6.30 Uhr. „Dann haben wir Feierabend.“ Das ist der ruhige Tag? Ja, genau! Eigentlich sei die Zeit schon sehr voll. „Jetzt fragt man sich, was passiert, wenn etwas aus der Reihe passiert. Das frage ich mich auch dauernd“, erzählt sie und lacht. Das eigentlich Unheimliche ist also, wenn etwas Unvorhersehbares passiert, das den ganzen Zeitplan durcheinander wirft. Und dennoch: Trotz aller Anstrengung sei es eine Pause zwischen dem Tagdienst.

Manchmal sei es schon unheimlich, wenn sie sich gerade konzentriert mit einer Aufgabe beschäftigt, und plötzlich jemand ganz leise über den Flur schleicht. „Dann erschreckt man sich schon. Da gab es auch schon ein paar Situationen, wo wir gefühlt drei Meter in die Luft gesprungen sind.“ Ein richtiger Schreckmoment? „Wie man das aus diesen Filmen kennt... Ja, wirklich!“, lacht sie. „Wir machen auch das Flurlicht aus, so dass nur kleine Lichter an sind, und hören halt auf jedes Geräusch.“ Besonders schlimm sei es, wenn mal jemand die Station verlässt, womöglich ungewollt. So war bei einer Kontrolle ein Zimmer leer. Mira lief im Dunkeln suchend durch das Krankenhaus. In einem leerstehenden Trakt saß die Patientin ganz hinten auf einem Stuhl und winkte mit einer Socke: „Ich habe mich verlaufen. Ich wollte eigentlich nur in die Kapelle.“ Das sind also diese Momente... „Ja, genau.“



HAPE BOCHEM

► Vater und Sohn Bochem sind ein kurioses Gespann: Der Eventmanager Hauke, geistiger Vater der Holzhackermeisterschaft und des Bierkastenkörlings, und sein künstlerisch aktiver Vater Hans-Peter, der in der regionalen Szene als Objekt- und Lampendesigner von sich reden macht. Keineswegs immer zur Begeisterung seines Sprosses, der darum auch von der väterlichen Idee, einen Pokal für den Bierkastenwettbewerb zu kreieren, nicht gänzlich überzeugt war. Genauen Vorgaben musste Hans-Peter Bochem folgen, und vor allem olympisch sollte der Preis sein.

Was mit ausgesägten, verleimten und anschließend polierten Kieferbrettern möglich ist, bewies der studierte Ingenieur und überzeugte so auch den „Veranstalter“. Inzwischen sind zwei weitere Pokale entstanden. Model 2: Ein Kasten, der sich über verschiedenfarbige und unterschiedlich große Scheiben in die Luft emporschraubt, fiel allerdings durch – zu verspielt! In diesem Jahr hat das Modell eine neue Verwendung: Es ist der perfekte Pokal für das „Saftkastenkörling“, das am 18. Mai erstmals von Kinderteams ausgetragen wird. Pokal 3, so sinniert Hauke Bochem, könnte als Winterpokal Verwendung finden – da kommt noch einiges auf die Jülicher zu.

RHEINLANDTALER FÜR GUIDO VON BÜREN



Zu den 29 Männer und Frauen, die in diesem Jahr mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet werden, gehört Guido von Büren. Der Jülicher hat sich im Besonderen der Regional- und Landesgeschichte verschrieben. Guido von Büren ist nicht nur langjähriger Mitarbeiter des Museums Zitadelle, er ist Vorsitzender des Jülicher Geschichtsvereins 1923 und des Fördervereins Kommande Siersdorf. Von überregionaler Bedeutung ist sein Vorsitz in der renommierten Wartburg-Gesellschaft, die ihn 2018 zum Vorsitzenden bestimmte. Hunderte Aufsätze hat Guido von Büren geschrieben, ist Referent, Rezensent, Herausgeber und Schriftleiter von Publikationen sowie Kurator unterschiedlicher Ausstellungen.

MATHE-ASSE



Carola Korte und Ben Everwand traten für den Grundschulstandort Welldorf der Nordschule Jülich bei der landesweiten Mathematik Olympiade an - und sicherten sich gleich eine Urkunde. In der ersten Runde hatte sie so erfolgreich die Aufgaben gelöst, dass sie nach Karneval an der zweiten Runde teilnehmen konnten. Carola opferte sogar erneut einen Samstagvormittag zum Rechnen und Knobeln. Für die Teilnahme an der 3. Runde erhielt sie nun eine Urkunde und den Applaus der Welldorfer Schulgemeinde. An dem Wettbewerb nehmen jedes Jahr über 200.000 Schülerinnen und Schüler teil und bietet die Möglichkeit, besondere Leistungsfähigkeit auf mathematischem Gebiet unter Beweis zu stellen.

KARIN BISCHOFF VERABSCHIEDET

„Sie waren das Herz und das Gesicht der Beratungsstelle. Sie sind den Menschen freundlich und herzlich begegnet“, so dankte Superintendent Jens Sannig Karin Bischoff, die er mit einer großen Gästeschar in den Ruhestand verabschiedete. Seit April 2001 war Karin Bischoff als Sekretärin / Assistentin der Psychologischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte im Jülicher Peter-Beier-Haus beschäftigt. In dieser Funktion sei sie die erste Anlaufstelle für hilfesuchende Menschen gewesen. Als „Dirigentin des Zirkusorchesters“ organisierte sie Beratungsanfragen, Erstgespräche und Folgetermine. Als „Conferencieuse“ erleichterte sie den Besucherinnen und Besuchern freundlich und mit Humor den Weg in die Beratung. „Sie waren Feuer-schluckerin, die im Vorfeld schwieriger Beratungen und Krisen den Menschen als Erste begegnete. Die, die das Feuer im Empfang mit Ruhe, Freundlichkeit und Sachlichkeit in positive Energie umzuwandeln verstand.“



MEHR DAZU
hzgm.de/2v9Xa0V



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2Wecp4Q



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/20zHAoV



275 JAHRE

MAICLUB BOURHEIM E.V.

DAS MAIFEST – GELEBTE TRADITION, EIN ESSAY.

Maigesellschaft 1928 Königspaar Willi Pfennigs und Elisabeth Pütz

► Der Mai... Verheißungsvoll, voller Versprechen auf Sommer, Sonne und Spaß. Alles riecht so frisch, und man möchte den ganzen Tag draußen sein. Kein Wunder, dass der Mai als Wonnemonat gilt. Man hat Lust rauszugehen, auszugehen. Gut, dass es im Mai speziell im Rheinland einige Gelegenheiten gibt, die Nacht zum Tag zu machen. Denn hier ist das Zentrum einer teilweise hunderte Jahre alten Tradition: Des Maibrauchtums. Ganz in der Nähe von Jülich im kleinen Bourheim findet sich einer der ältesten, wahrscheinlich DER älteste Maiclub Deutschlands. Die Maigesellschaft Bourheim kann 2019 auf 275 Jahre dieser nur in unserer Region bekannten Tradition zurückblicken.

Erste Belege für eine Maitradition finden sich in Bourheim in steinerner Form: Die Bourheimer Jugend errichtete 1744 aus den Erlösen ihrer alljährlichen Maispiele etwa 1500 Meter von Bourheim in westlicher Richtung am Rande einer Feldschlucht ein Steinkreuz. Schon vorher müssen aber Maispiele in Bourheim, damals noch Bauheim, stattgefunden haben, darauf deuten diverse Verbote der damaligen Obrigkeit hin. Denen war das sicherlich zeitweise wilde Treiben naturgemäß ein Dorn im Auge. Bevor man damals dort das Steinkreuz errichtete, stand an dieser Stelle ein jahrhundertealtes, schweres Eichenkreuz. „Es hat an dieser Stelle so lange ein Kreuz gestanden, seit das Christentum im Jülicher Land Fuß fasste“, so heißt es. Schon zur Zeit des 30-jährigen Krieges waren in der Kreuzschlucht die im Kampf gefallenen Soldaten begraben worden.



Maikönigspaar 1957
Adele Schoenebeck Toni Schlechtriemen

Wie hat man sich also wohl die Anfänge der Maitradition vorstellen können? Das Leben im 18. Jahrhundert auf dem flachen Land war sicherlich kein Zuckerschlecken. Landwirtschaft ist ein hartes Brot, vor allem von anstrengender körperlicher Arbeit geprägt. Bourheim hatte zu dieser Zeit gerade einmal etwa 200 Einwohner. Gleichzeitig hat man aber überall und in den verschiedensten Kulturen den Frühling auf die ein oder

andere Weise begrüßt und um Fruchtbarkeit gebeten. Reiche Ernte auf dem Feld war essentiell. Die Maispiele waren da in zweierlei Hinsicht wertvoll: Zum einen bieten sie der Bevölkerung die Gelegenheit, noch einmal Spaß zu haben, bevor Saat, Felderpflege und dann Ernte und so weiter anstehen. Zum anderen gibt es die schnöde Möglichkeit, Pärchen zu verkuppeln. Früher wurde in vielen Orten das schönste Mädchen zur Maikönigin gewählt und dann dem Höchstbietenden für den Mai als Begleiterin „gegeben“. Das Geld, das so eingenommen wurde, wurde dann den weniger begehrten Mädchen als Aussteuer gegeben. Das könnte man – und wurde es sicher – als etwas beschämend empfinden, war aber ja eine gute Sache objektiv betrachtet. So oder so ersteigerte Mann sich die Erlaubnis, sich dem ersteigerten Mädchen zu nähern und Zeit mit ihr zu verbringen. Heutzutage unbegreiflich, war es im 18. Jahrhundert noch nicht so leicht, die Angebetete oder den Angebeteten näher kennenzulernen. Was so auch gewünscht war, um zu verhindern, dass durch Ehen mit fremden Dörfern Land der Dorfgemeinschaft verloren gehen würde.

Im Laufe der Zeit haben sich diese Prioritäten sicherlich verschoben. In der Neuzeit liegt der Fokus immer mehr in Richtung Unterhaltung. Tradition ist Erinnerung. Sie macht uns aus und ist in den meisten Fällen erhaltungswürdig. Lasst uns das im Hinterkopf haben und unsere Traditionsvereine, sei es Maiclubs, Karnevalsvereine, Schützen, was immer, unterstützen. Geht hin, arbeitet mit und lasst sie nicht aussterben. Anfangen können alle mit dem Maifest in Bourheim, das traditionell am Wochenende vor Christi Himmelfahrt stattfinden wird. Die persönlichen Einsichten der Autorin als Maikönigin 2002

Andrea Esser



IM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2PdKlw4

SAUBER!



Die Elritzen lieben von Hause aus klare, saubere und sauerstoffreiche Gewässer. Nicht mehr ganz das richtige Lebensumfeld war es daher für die kleinen Fische, die sich seit 2011 im Muttkrate-Brunnen von Bonifatius Stirnberg tummeln. Der Freundeskreis El(l)ritzen hatte den Brunnen den Jülichern zum Geschenk gemacht und sorgt jetzt auch für eine Grundreinigung, denn Kalk, umweltbedingter Schmutz und Hunde-Urin haben dem Brunnen in den vergangenen acht Jahren arg zugesetzt. Mit Bürste und Schwamm haben Mitarbeiter des Jülicher Reinigungsunternehmens Tollhausen den Muttkrate-Brunnen wieder zu seinem ansehnlichen Äußeren verholfen. Ein einmaliges Arbeitsfeld, wie Chef Michael Tollhausen lachend bestätigt: „Man hat schon mal mit Metallflächen an den Fassaden zu tun. Aber das ist schon was ganz Besonderes.“ Besonders auch deshalb, weil kein großflächiges Arbeiten möglich ist. „An diesen feinen Strukturen sind wir gezwungen, mit einer Bürste ‚klein, klein‘ zu arbeiten“, erklärt der Fachmann. „Das ist ein bisschen Fleißarbeit. Aber das Schöne ist: Man sieht gleich ein Ergebnis.“ Im Winter hatte Dr. Rudolf Weitz – im Auftrag seiner El(l)ritzen-Freunde – Kontakt zu Michael Tollhausen aufgenommen und um Unterstützung gebeten. Spontan erklärte sich dieser zu einer „Benefiz-Aktion“ bereit.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2FHqd2z

BSG MIT NEUEM VORSTAND

Die Versammlung war von Ehrungen, Vorstandswahlen sowie Verabschiedung von verdienten Vorstandsmitgliedern bestimmt. Friedhelm Augustin, Manfred Plum und Axel Heimig beenden ihre langjährige Vorstandsarbeit. Aufgrund dessen mussten die Aufgaben innerhalb des Vorstandes neu

organisiert werden. Folgende Kandidaten standen zur Wahl: 1. Vorsitzender: Albert Gesekus; 2. Vorsitzender: Franz-Josef Pratscher; Geschäftsführerin: Anita Eckert; Schatzmeister: Alfred Gorontzi; Zeugwart: Harry Beck; Jugendwartin: Melanie Steeg; Schriftwartin: Anita Eckert; Beisitzer: Nadine Jordan und Josef Stocki.

Alle Kandidaten wurden von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt. Alfred Gorontzi wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen, und Friedhelm Augustin wurde zum Ehrenvorsitzenden der BSG ernannt.

„SATTE“ SPARSCHWEINE IN DER SPARKASSE

19.457 Euro und 82 Cent haben 13 Jülicher Karnevalisten in der vergangenen Session insgesamt in die Sparschweine der Sparkasse Düren gesteckt. Der Grund: eine Challenge – neudeutsch für „Wettbewerb“. Aufgerufen hatte dazu Sparkassenvorstandsvorsitzender Uwe Willner in seiner Funktion als Schirmherr der Historischen Gesellschaft Lazarus Strohmans beim Festakt am 24. November 2018, als bekanntermaßen das Jubiläumsjahr zum 29 x 11. Geburtstag begangen wurde. Die Regeln: Jede Gesellschaft sollte für sich sammeln und dabei möglichst nah an die Summe von $29 \times 11 = 319$ multipliziert mit dem Faktor 10 heranzukommen. Im Klartext: Nicht besonders viel Geld sollte gesammelt werden, sondern die Annäherung an das Ergebnis 3190 in Euro war das Ziel. Den drei Gesellschaften, so Willner, die der Summe am nächsten kommen würden, würden von der Sparkasse die „Jubiläumssumme“ noch obendrauf bekommen, also 3190 Euro.

Um es kurz zu machen: Die größte Summe „erwirtschaftet“ haben die Jubilare von der Historischen Gesellschaft Lazarus Strohmans mit einer Abweichung von 72,75 Euro nach oben und damit nur den dritten Platz. Näher dran war die Stadtgarde, die nur 45 Euro weniger als die Zielsumme sammelt. Spitzenreiter sind die Herzogstädter! Nur 2,04 Cent zu wenig waren im Sparschwein, nämlich 3187,96 Euro. Fast eine Punktlandung. Die drei Gesellschaften dürfen sich nun über einen satten Zuschuss der Sparkasse freuen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2FH5MCV

DREI SIEGE MIT 49 RINGEN



Am Theo-Klems-Gedächtnispokalschießen in Welldorf nahmen zwölf Mannschaften mit 52 Einzelschützen teil. Zum dritten Mal in Folge hieß der Sieger Trommler Corps Güsten I. mit 189 Ringen. Die Plätze 2 und 3 belegten GW Welldorf mit 172 und die KG Schnapskännchen I. mit 171 Ringen.



ALLE WEITEREN
PLATZIERUNGEN
hzgm.de/20qnw89

KINDER SPENDEN „KLEINEN HÄNDEN“



Eine wunderbare Idee verfolgt schon seit Jahren der Kindergarten St. Marien: Mit ihren Kindern backen und basteln Leitung, Erzieherinnen und Eltern gemeinsam, haben dabei viel Freude und geben sie weiter.

Zu St. Martin jeden Jahres begeben sie sich in die Jülicher Innenstadt und bieten ihre Waren feil. Was erwirtschaftet wird, wird dem Patron Martin gemäß „geteilt“. Die „Kinder“ spenden an gemeinnützige Vereine, mit denen sich die Spendergemeinschaft auch identifizieren kann. Seit vielen Jahren in Folge freut sich der Verein „Kleine Hände. Für Kinder, Mütter und Väter in Notlagen“ darüber, dass die Kinder sie beschenken. Und die Drei- bis Fünfjährigen wissen auch genau, wozu das Geld gebraucht wird: „für Essen“, „für Anzihsachen“, „für Spielsachen“.

NEUER ANHÄNGER FÜR DIE PFADFINDER



Dank einer großzügigen Spende des Lions-Clubs Jülich Juliacum konnte der Förderverein des Pfadfinderstammes Franz von Sales den neuen Anhänger finanzieren. Im Rahmen einer kleinen Feier übergab der Förderverein am Truppheim der Pfadfinder das frische Fahrzeugteil an den Pfadfinderstamm. Ein neuer Anhänger war notwendig geworden, weil der bisherige nicht mehr den Anforderungen an Flexibilität und Stabilität entsprach. Das Verkehrsmittel wurde nach den Vorstellungen und Bedürfnissen der Pfadfinder von der Fa. Schlösser-Anhänger in Erkelenz-Lövenich gefertigt.

KONZERTREISE NACH RUSSLAND 2021

Von „guten Vorzeichen“ könnte man wohl bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Flötenorchesters Stetternich im übertragenen Sinne sprechen: Die Zahl der Mitglieder entwickelt sich gut. Inzwischen zählt der Verein 66 Musiker und Musikerinnen, die finanziellen Rücklagen wachsen und mit großzügiger Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen konnten jeweils zwei Alt- bzw. Bassflöten angeschafft werden. Die 31 Proben waren durchweg gut bis sehr gut besucht, ebenso das Probewochenende. Mehrere junge Leute haben ihre Ausbildung im von der aktiven Flötistin Sandra Gauditz geleiteten Nachwuchsbereich begonnen. Zusätzlich besteht eine Blockflötengruppe mit Kindern im Alter von 6 bis 8 Jahren. Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand zusammen aus dem Vorsitzenden Manfred Ruhrig, Kassierer Klaus Peter Schmitz, Zeugwart Christian Schüller, Jugendwar-

tin Anke Frinken und den Kassenprüfern Tina Rühle-Ruhrig, Wolfgang Eschweiler und Ansgar Kieven.

Weiterhin wurde bekanntgegeben, dass für das Frühjahr 2021 eine Konzertreise nach St. Petersburg (Russland), der Heimatstadt des Dirigenten und musikalischen Leiters Georgy Belyakov, geplant ist. Mit den Vorbereitungen hierzu wird demnächst begonnen.

HAUSSAMMLUNG

Zur Spendensammlung ist der Verein „SAMT – Soziale Arbeit für Mensch und Tier“ unterwegs. Bis 31. Mai sind Vereinsvertreter unterwegs, die sich durch Mitgliedsausweis mit Foto legitimieren können. Die Spenden werden für Tiere von Menschen in Not verwendet. SAMT möchte damit den Anstieg von Tierelend verhindern und mit der Initiative Menschen und Tier in besonders schwierigen Lebenslagen unterstützen. Auch kleinste Beträge sind willkommen. Informationen erteilt im Zweifelsfall das Ordnungsamt.

SEITENWEISE HANDELSWARE

Traditionell bietet der Förderverein Stadtbücherei Jülich zum Stadtfest seinen Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei Jülich an. Gut erhaltene Buchspenden nimmt der Verein am Mittwoch, 15. Mai, von 15 bis 17.30 Uhr an. Für Bücherbummler ist der Flohmarkt geöffnet am Freitag, 17. Mai, von 14 bis 18 Uhr, am Samstag, 18. Mai, von 10 bis 13 Uhr, und Sonntag, 19. Mai, von 13 bis 17 Uhr.

VERKEHRSWACHT SUCHT VERSTÄRKUNG

Der Verkehrswacht Jülich als Bürgerinitiative für mehr Sicherheit im Straßenverkehr fehlen aktive Ehrenamtliche, um auch in der Woche Aktionen zur Verkehrssicherheit anbieten zu können. Einige bewährte Aktivitäten können bald nicht mehr angeboten werden, weil die bisher Aktiven aus Altersgründen nach vielen Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen. Vom Jugendlichen bis zu den Senioren kann sich jeder bei der Verkehrswacht Jülich engagieren – ohne besondere Vorkenntnisse. Durch

die Teilnahme bei Aktionen lernt man die Aufgaben mit der Zeit kennen.

Wer die Verkehrswacht Jülich persönlich kennenlernen möchte, ist montags und donnerstags von 8.30 bis 11.30 Uhr in der Geschäftsstelle im Verkehrsübungspark in Jülich-Koslar – Tel. 02461 / 56242 – E-Mail: info-vwj@dn-connect.de – willkommen oder informiert sich beim Vorsitzenden Hartmut Dreßen (02461 / 53723) oder Stellvertreter Jakob Loevenich (02461 / 51581).

NEUE SPITZE BEI ANCHORA



Die Einheit ist jetzt auch nach außen hin sichtbar: Beim Rückblick anlässlich der Jahreshauptversammlung des Frauenchors anCHORa wies Vorsitzende Katja Bohn-Dolfus darauf hin: In schwarzer Kleidung und Chorschal zeigten sich die Sängerinnen bei den vier Auftritten 2018. Wichtig sei auch der Auftritt des Chores bei Facebook und im Internet mit eigener Webseite und müsse ständig gepflegt werden.

Die Probendisziplin, auch das war zu erfahren, dürfte noch etwas steigen. Dergleichen ist qualitativ noch Ausbaupotential, wie dem Jahresrückblick von Chorleiter Günter Jansen zu entnehmen war.

Bei den Wahlen stellten Katja Bohn-Dolfus und Melanie Heinzler ihre Ämter aus beruflichen bzw. persönlichen Gründen zur Verfügung. Die Gemeinschaft entschied sich für Sabrina Maubach und Gerlinde Rößler als neue Vorsitzende, Geschäftsführerin ist weiterhin Claudia Kroll, und Schatzmeisterin ist Martina Hahn.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2P0xY6w

STAFFELSTAB-ÜBERGABE

Der jüngeren Generation übergab der CDU Ortsverband Jülich-Mitte-Heckfeld den

Staffelstab bei seiner Mitgliederversammlung. Der bisherige Vorsitzende Detlef Dallmann übergab auf eigenem Wunsch und einstimmiger Neuwahl an Achim Maris weiter. „Wir haben in unserem Ortsverband viele junge, engagierte Mitglieder mit vielen neuen Ideen und tollem Elan. Darum ist es an der Zeit, die Verantwortung auf die neue Generation zu übertragen.“ „Wir möchten uns die Ideen und natürlich auch die Wünsche der Anwohner anhören und in die entsprechenden Gremien weiterleiten. Die Kommunalpolitik lebt von der Diskussion, und dafür stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.“ Mit dieser zentralen Aussage verdeutlicht der neue Vorsitzende, dass alleine im Ortsverband Jülich-Mitte-Heckfeld 17 Ansprechpartner der CDU für alle Bürgerinnen und Bürger „aus einer tollen Mischung aus Alt und Jung, Frauen und Männern“ zur Verfügung stehen. „Wir werden uns weiterhin jeden dritten Sonntag im Monat ab 11 Uhr zu unserem Biergeflüster im Hotel Drei Musketiere treffen.“



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/20tRFDB

OPTIMISMUS FÜR DIE NEUE SPIELZEIT



Reichlich Erfolge hatten beim TTC indeland Präsident Michael Küven und Ehrenpräsident Arnold Beginn in der jüngsten Jahreshauptversammlung zu vermelden. Während die Medien sich überwiegend dem sieglosen Abschneiden der Herren in der Tischtennis-Bundesliga (TTBL) widmeten, verbuchten die Damen- sowie Herrenteam im Amateurbereich vielerorts Erfolge, berichtete Präsident Küven. So den Aufstieg der 5. Herrenmannschaft des TTC indeland Jülich in die 1. Kreisklasse zur kommenden Spielzeit 2019 / 2020, der damit nach einem Neuanfang in der 2. Kreisklasse der direkte Wiederaufstieg gelungen war. Im Rahmen des letzten Meisterschaftsspiels

der „5. Herren“ wurde Mannschaftsführer Patrick Küven für sein 1000 Spiel für den TTC vom Vorstand geehrt. Mit einer deutlich verstärkten Profimannschaft will der Verein die kommenden Saison in der TTBL optimistisch angehen.



Bei den Wahlen demonstrierten die Mitglieder ihre Zufriedenheit mit der Wiederwahl des Vorstandes. Einziges Novum: Nach acht Jahren Vorstandsarbeit tritt Frank Lenzen auf eigenen Wunsch als Vizepräsident zurück und wird durch Rolf Elbern ersetzt, der bislang als Jugendwart tätig war.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2P3SZ0d

AMATEURFUNCKER SCHULEN NACHWUCHS

Funkamateure beschäftigen sich mit der Technik zur drahtlosen Übertragung von Sprache und Daten, wobei sie mit vielen Gleichgesinnten in aller Welt Freundschaft schließen. Der Jülicher Ortsverein des Deutschen Amateur-Radio-Clubs will diese Möglichkeit fördern und bietet ab 16. Mai eine Prüfungsvorbereitung für Funkamateure an. Einsteigen kann jeder, indem er einen oder mehrere Ortsverbände des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. (DARC) in der Umgebung besucht. Amateurfunk hören darf jeder, und das ist auch ausdrücklich erwünscht. Durch das Internet ist das Zuhören auch ohne einen eigenen Empfänger möglich. Nur wer selber senden möchte, benötigt eine behördliche Zulassung. Dazu ist eine Prüfung bei der Bundesnetzagentur notwendig, auf die der DARC-Ortsverband Jülich in einem Lehrgang Interessierte vorbereiten möchte. Willkommen sind Interessenten aus allen Altersgruppen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zum Informationsabend sind alle Interessenten herzlich eingeladen am Donnerstag, 16. Mai, um 18 Uhr im Vereinsheim des

DARC Ortsverbandes Jülich, Stadionweg 5. Näheres bei Walter Rütten, 02462 / 202 7643 oder per E-Mail an dl6ebp@darc.de.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2P1HshU

DECKEL GEGEN POLIO

Die Idee hinter dem vom Rotary Club Jülich – Herzogtum Jülich gegründeten gemeinnützigen Verein „Deckel drauf e.V.“ ist einfach: Flaschenpfand kann auch ohne Deckel abgegeben werden. Durch das Sammeln, Einschmelzen und den anschließenden Verkauf des hochwertigen recyclingfähigen Materials Polyethylen (HDPE) oder Polypropylen (PP) werden Schluckimpfungen gegen Polio finanziert.

Im Altkreis Jülich hat Rotary im Dezember 2018 die ersten zehn Sammeltonnen, die AWA Entsorgung GmbH aus Eschweiler gesponsert hat, aufgestellt. In Schulen, Kitas, Lebensmittel- und Getränkemärkten werden die Sammelbehälter fleißig befüllt. Mehr als 35.000 Deckel wurden seitdem eingesammelt. „Der Zuspruch, den wir bislang bei den Mitbürgern erfahren, hat uns ermutigt, weitere Sammeltonnen aufzustellen“, heißt es in der Pressemitteilung. Dabei ist der Club dankbar, dass auch Bürgermeister Fuchs diese Aktion in Jülich unterstützt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2P4XKGI

FIDELE BRÜDER FEIERN

Christi Himmelfahrt, an dem wird auch der Vatertag gefeiert, begeht die Große Karnivalsgesellschaft „Fidele Brüder“ ab 11 Uhr am Pfarrheim an der Kirche, Friedhofsstraße; ihr Familienfest. Idealer Zwischenstopp für traditionelle Radtouren, die an diesem Tag generationsübergreifend stattfinden, oder auch um mit dem Traktor und Anhänger eine Pause einzulegen. Bei freiem Eintritt sind alle eingeladen bei Musik und kulinarischer Begleitung mit kühlem Bier vom Fass, Softdrinks, Grillstand und Cafeteria zu feiern. Für Kinder sind Kinderschminken, Minigolf, Hüpfburg und Planwagenfahrten vorgesehen.



HINWEIS

Für die Themen und Inhalte der Kolonnen zeichnen sich die Parteien selbst verantwortlich. Die Beiträge werden weder gekürzt noch verändert. Sie geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder.

ANZEIGE



FÖRDERPROGRAMM NAHMOBILITÄT FÜR LEBENSQUALITÄT VOR ORT

Nahmobilität – also die Bewegung an der frischen Luft auf dem Fahrrad oder zu Fuß ist gut für die Gesundheit und liefert einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Die NRW-Koalition will ein attraktives Verkehrsnetz anbieten, aus dem die Menschen ihren persönlichen Mobilitätsmix wählen können.

Das Verkehrsministerium hat deshalb den ersten Teil des „Förderprogramms Nahmobilität 2019“ veröffentlicht. Mit dieser Förderung werden Kreise, Städte und Gemeinden vom Land darin unterstützt, das Radfahren und Zufußgehen attraktiver zu machen. Neben Fuß- und Radwegen können mit den Mitteln aber auch Fahrradabstellanlagen und digitale Angebote für die Nahmobilität gefördert werden. Dazu erklärt die CDU-Landtagsabgeordnete für Düren-Jülich Dr. Patricia Peill:

„Es ist erfreulich, dass Jülich von diesem Programm profitiert. Mit insgesamt 56.500 Euro wird die Anlage von Fußgängerüberwegen und die barrierefreie Ausgestaltung des Knotenpunktes Kölnstraße, Poststraße und Schlossstraße unterstützt.“ Die Gesamtkosten liegen bei rund 80.000 Euro.

„Die NRW-Koalition unterstützt damit ganz konkret die Lebensqualität bei uns vor Ort.“

HINTERGRUND:

Im ersten Teil des Förderprogramms werden insgesamt 145 Förderprojekte der Kommunen mit einer Zuwendung von 19,1 Millionen Euro veröffentlicht. Der zweite Teil enthält die Planung und den Bau der Radschnellverbindungen, die zunächst durch die Regionalräte zu beschließen sind und in einem zweiten Teil veröffentlicht werden. Insgesamt stehen zur Förderung für die kommunale Nahmobilität 3,47 Mio. Euro mehr zur Verfügung als 2018.

ANZEIGE



Unabhängige Wählergemeinschaft
Jülichs überparteiliche Liste

Deswegen stimmen wir dem Haushalt zu:

Die großen Ziele sind vorgegeben. Ein lebenswertes Jülich für Jung und Alt, auch morgen noch. Das ist unsere Politik der JÜL. Den Haushalt darauf auszurichten, ist gelungen. Dazu gehören u.a.:

- Arbeitsplätze, Gewerbegebiete, Wohnraum in Kernstadt **und** Ortsteilen
- Soziale / technische Infrastruktur und Verkehrsverbindungen erhalten, ja verbessern
- intakte Grundversorgung – mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, mit medizinisch-sozialer Versorgung, mit Angeboten in den Bereichen Kultur und Kommunikation... Hinter all dem steht ein Ankerpunkt unserer Politik für Jülich: **Generationengerechtigkeit**: Wohnen und Arbeiten zusammenzubringen – Jungen Familien eine sichere Zukunft zu schaffen – Älteren zu ermöglichen, lebenslang in der gewohnten sozialen Umgebung leben zu können. Umwelt und Sozialstaat entlasten. Dafür engagieren wir uns seit Jahren erfolgreich:
- Dorfentwicklungskonzept **und** Integriertes Handlungskonzept
- Mehr Geld für Unterhalt von Straßen, Wegen und Plätzen
- Ausbau der Schienen- und Straßenverbindungen (Brain Train, Weiterführung L14n...)
- Ausbau der Breitbandversorgung – durch unsere Jülicher Stadtwerke
- Brückenkopfbelt **und** Geld für Bürgerhallen und Sportplätze
- Neues Kreishaus, Baugebiet FH, Gewerbegebiet Merscher Höhe **und**
- die Unterstützung von Bürgerprojekten wie der Erhalt der Drieschlandschaft und das Anlegen von Blühstreifen Dank dem Umweltbeirat, der sich so intensiv eingesetzt hat. Das ist Bürgerbeteiligung – genau unser Verständnis von Politik. Mit unserem Antrag wurde dies nun im Haushalt der Stadt für die nächsten Jahre verankert.

Zu all dem gehören auch die weichen Standortfaktoren, für deren Erhalt und Ausbau wir uns seit Jahren einsetzen. Und da zahlt es sich aus: unsere bürgernahe Politik, unsere Beharrlichkeit und Hartnäckigkeit.

Zusammengefasst: Wir in Jülich, insbesondere natürlich wir die UWG JÜL, in der Zusammenarbeit auch mit Bürgermeister und Verwaltung, sind auf dem richtigen Weg, die Zukunft in Jülich aktiv zu gestalten.

ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



ES TUT SICH WAS.

So könnte man die aktuellen Entwicklungen in Jülich überschreiben und dann noch ergänzen „an allen Ecken und Enden“. Allein mit den geplanten Bauvorhaben – sowohl städtisch als auch privat – ließe sich diese Spalte füllen: Muschelzelt, Feuerwache, REWE-Markt, Altenheim, Sanierung Tiefgarage, Kleines Kreishaus, Stadtwerkepavillon, Stadthalle (?), Bebauung ehemaliger evangelischer Friedhof, Bebauung Baierstraße. Die Liste lässt sich erweitern und wird sicher noch erweitert, je nachdem welche Impulse aus dem Entwicklungsprozess des integrierten Handlungskonzeptes folgen.

DAS IST GUT FÜR JÜLICH,

kann und muss man konstatieren, weil wichtige und richtungsweisende Entwicklungen angestoßen oder wie im Fall des Kleinen Kreishauses demnächst abgeschlossen werden. Jülich will wachsen und Jülich muss wachsen. Dafür brauchen wir notwendige Infrastrukturen und natürlich Baugebiete. Die fehlen noch in der Aufstellung. Auch hier tut sich was an dem ehemaligen FH-Gelände oder an der Lindenallee, allerdings noch zu wenig – insbesondere wenn es um bezahlbaren Wohnraum geht. Eine geordnete Stadtentwicklung lässt sich aber allein mit hochpreisigem Wohnraum und Seniorenheimen nicht erreichen. Hier wird die SPD Fraktion weiterhin einen Arbeitsschwerpunkt legen, um die Entwicklung künftiger Baugebiete in der Innenstadt und den Ortsteilen sozial zu gestalten.

DAS GANZE KOSTET ABER AUCH.

Stimmt. Bei aller Euphorie und sicherlich vorhandenem Entwicklungspotential darf man die Kosten nicht aus den Augen verlieren. Von den städtischen Maßnahmen ist einiges, aber nicht alles im aktuellen Doppelhaushalt abgebildet. Im Rahmen des InHK sollen Fördergelder generiert werden. Aber auch hier verbleibt stets ein Eigenanteil bei der Stadt, der aus dem Haushalt aufgebracht werden muss. Die große Herausforderung der nächsten Jahre wird sein, Gelder planvoll einzusetzen, um die Stadt und ihre Ortsteile sinnvoll wachsen zu lassen und damit auch die finanzielle Situation Jülichs auf Dauer zu verbessern.

HAUSHALT

In seiner letzten Sitzung vor der Osterpause hat der Stadtrat den Doppelhaushalt für 2019 und 2020 verabschiedet. Darin kann ein Haushaltsausgleich bis 2020 zumindest auf dem Papier dargestellt werden. Die Steuerhebesätze mussten dafür nicht in der ursprünglich geplanten Weise angehoben werden. Ein gewisser Handlungsspielraum ist wieder hergestellt, der besonders bei der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes wichtig sein wird. Soweit das Positive. Die Kuh ist aber noch lange nicht vom Eis, denn das Eigenkapital der Stadt ist aufgebraucht und muss wieder aufgebaut werden. Aussagen der CDU, wonach nach jahrelangem Sparen nun wieder investiert werden müsse, verwundern daher. Für den unbestrittenen Investitionsbedarf sollte an anderer Stelle gespart werden. Wirklich gespart hat Jülich jedoch weder in der Vergangenheit noch mit diesem Doppelhaushalt. Stattdessen hat man das Eigenkapital aufgebraucht. Damit zu den, aus Grüner Sicht, schwerwiegendsten Mängeln dieses Haushaltes. Die Komplettsanierung des Zitadellenparkhauses schlägt mit fast drei Millionen Euro zu Buche. Weitere drei Millionen werden mindestens noch dazu kommen. Für die Grünen eine sinnlose Geldverschwendung. Bis zu einem endgültig notwendigen Abriss werden nur 15 Jahre gewonnen. Ein Neubau wäre sinnvoller. Mit dem Argument maroder Bausubstanz wurde zwar die Stadthalle endgültig geschlossen, die maroden Bürgerhallen bleiben aber weiter unangetastet. Stattdessen hofft man weiter auf Hilfen von Bund und Land.

Am Ende bleibt noch ein kleiner Lichtblick. Die CDU hat für die Römerstraße einen Radweg beantragt. Das hätten sich die Grünen noch vor ein paar Jahren kaum träumen lassen und haben diesem Antrag natürlich zugestimmt. Den Haushalt insgesamt konnten wir jedoch nur ablehnen.

Die FDP-CDU-Koalitionsfraktionen haben im Landtag einen Antrag eingebracht, der Impulse für die landesweit angekündigte Energieversorgungsstrategie und Rahmenbedingungen für eine bundesweit zukunftsfeste Energieversorgung formuliert. Der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Dietmar Brockes, dazu: „Die öffentliche Debatte zu energiepolitischen Fragen wird zu oft von Emotionalisierung und Symbolen beherrscht. Dabei braucht es in der Energiepolitik genau das Gegenteil: Einen kühlen, auf technische und physikalische Zusammenhänge schauenden Kopf, der aber voller Neugier ist auf die Möglichkeiten, die innovative Lösungen für das zukünftige Energieversorgungssystem erbringen können. (...) Für uns als FDP-Fraktion ist klar: Das Zieldreieck aus Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Klimaverträglichkeit muss sorgsam austariert werden. Nordrhein-Westfalen muss Energie- und Industrieland Nummer 1 bleiben. Damit sind drei Bedingungen verbunden, die wir bei der weiteren Gestaltung der Energiewende stellen: Erstens muss gesicherte Leistung zur Verfügung stehen – dafür brauchen wir wirtschaftliche Anreize für Speicher und eine deutliche Beschleunigung des Netzausbaus. Zweitens wollen wir nicht nur eine Stromwende hin zu Erneuerbaren Energien, sondern eine echte Energiewende – dafür brauchen wir verstärkte Anstrengungen bei der Sektorkopplung und der Vernetzung der Erneuerbaren Energien, wie wir es als Koalitionsfraktionen bereits mit unseren Initiativen für KWK, Geothermie und Photovoltaik gefordert haben. Drittens müssen die finanziellen Lasten gesenkt bzw. anders verteilt werden – dafür brauchen wir eine Senkung der Stromsteuer, die Absicherung der Entlastungen für die energieintensive Industrie sowie die Überführung der Erneuerbaren in ein Marktmodell. Auf Landesebene bereiten wir uns auf die Herausforderungen der zukünftigen Energieversorgung strategisch vor. Wir erwarten vom Bund, dass auch dort endlich eine Strategie gefunden wird und notwendige Maßnahmen ergriffen werden.“

JUSTITIA UMNACHTET

1933 bis 1945 – Deutschland versank im sog. 1000-jährigen Nazi-Reich. Mitgerissen in die tiefste Nacht der Rechtslosigkeit wurde der deutsche Rechtsstaat. Die dunkelsten Stunden deutscher Justiz und deutscher Juristen wurden eingeläutet.

In der NS-Diktatur wurde die Gewaltenteilung zwischen Legislative (Reichstag), Exekutive (Regierung) und Judikative (Gerichtbarkeit) restlos ausgeschaltet, jegliche Menschenrechte wurden konsequent mit Füßen getreten.

Die apokalyptische Ermordung von Millionen von Juden, von Sinti und Roma, von behinderten und kranken Menschen erzeugte zumindest kaum Aufbegehren in den Teilen der mitwissenden deutschen Justiz.

Im Gegenteil sind zu Halunken pervertierte Juristen wie Roland Freisler, Präsident des Volksgerichtshofs, „die schreiende Bestie mit der roten Robe“ genannt, in die Geschichte eingegangen.

Freisler verhängte in seiner zweieinhalbjährigen Amtszeit nicht weniger als 2.500 Todesurteile.

Auch Franz Schlegelberger, damaliger Staatssekretär im Reichsjustizministerium, zeichnete sich durch regimede-vote Skrupellosigkeit aus, indem er z.B. die Polenstrafrechtsverordnung erließ.

Diese sah in unsäglicher Weise die Todesstrafe für Polen vor, wenn sie regimetreue Plakate abbrissen.

Widerstand gab es in der deutschen Justiz des 3. Reiches nur vereinzelt.

So begehrte der Amtsrichter Lothar Kreyssig gegen das Unrechtssystem auf, indem er sich neben wenigen deutschen Richtern unter Berufung auf seine richterliche Unabhängigkeit weigerte, der NSDAP beizutreten.

Michael Lingnau



ANWALTSKANZLEI
JUMPERTZ

FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ
Wilhelmstraße 22 T 02461 . 99 79 020
52428 Jülich F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**
www.jumpertz.com



RECHTSANWALTSKANZLEI
MICHAEL LINGNAU

» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht
Eherecht (Mediation)
Arbeitsrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht
Unfallabwicklung
Straf- u. Bußgeldrecht
Südafrikanisches Recht

Kölustrasse 32 / 52428 Jülich
Fon 02461 / 910 888
Fax 02461 / 910 698
Mail info@rechtsanwalt-lingnau.de
Web www.rechtsanwalt-lingnau.de

Bundesvorsitzender
des Deutsch-
Südafrikanischen
Jugendwerkes
e.V. DSJW, Bad
Honnet



Anwaltskanzlei Dr. Beck
Fachanwälte in Jülich

Dr. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht
Versicherungsrecht

Tel. 02461-93550
Notfall 02461-4088
Fax 02461-935510
Neusser Str. 24, 52428 Jülich
www.advobeck.de



EIGENEN STROM ERZEUGEN

STADTWERKE JÜLICH HABEN PASSENDE LÖSUNGEN

■ **JÜLICH.** Eigenen Strom zu erzeugen – das beschäftigt immer mehr Menschen. Gerade Hausbesitzer, die gern die Möglichkeiten nutzen wollen, Solarstrom selbst zu erzeugen, wollen Einiges wissen.

„Uns erreichen immer wieder Fragen zum Thema Solarstrom. Um diesen großen Beratungsbedarf zu bedienen, haben wir eigene Spezialisten für Photovoltaik (PV) im Haus“, informiert Andreas Pütz, Leiter Vertrieb und Marketing der Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ). „Sie können nicht nur alle Fragen beantworten, sondern auch ein verbindliches Angebot erstellen. Und natürlich auch über Speicherlösungen und Pachtmodelle informieren.“

IMMER PASSENDE LÖSUNG FÜR PV

Denn als der Energiedienstleister für Jülich kann die SWJ natürlich auch Photovoltaik-Interessanten attraktive Angebote unterbreiten – sei es für Ein- oder Mehr-Familienhäuser, für Gewerbebetriebe oder für Schulen. Ob zum Kauf oder in Form eines Photovoltaik-Pachtmodells. „Wir bieten bei der SWJ verschiedene Möglichkeiten an, so dass sich immer eine passende Lösung findet“, erklärt Andreas Pütz. Ob Kauf oder Pachtanlage – der PV-Beratungs-Spezialist stellt bei einem Gespräch die individuell besten Möglichkeiten vor.

TERMINVEREINBARUNG AUCH ONLINE

Interessierte können direkt online unter www.stadtwerke-juelich.de einen Beratungstermin vereinbaren oder die Mitarbeiter der SWJ auf dem Stadtfest besuchen und mit diesen einen Wunsch-Termin absprechen.

BERATUNG – WO ES GEWÜNSCHT WIRD

Die Beratungstermine finden dann – losgelöst vom normalen Tagesgeschäft – in den Räumen des SWJ-Kundenzentrums statt. Termine sind

auch in den Abendstunden möglich. In Einzelfällen kann der Berater auch zu den Interessenten ins Haus kommen, um die Fragen direkt vor Ort zu besprechen, erläutert Alexander Kurth, Projektleiter erneuerbare Energien bei der SWJ, „dies ist vor allem dann interessant, wenn die Dachfläche Besonderheiten aufweist.“

SWJ-ENGAGEMENT FÜR SOLARSTROM

Seit einigen Jahren bietet die SWJ ihren Kunden Photovoltaik-Anlagen im Pacht- und Kaufmodell an. Sie hat große Anlagen in Jülich errichtet, wie beispielsweise auf dem Schulzentrum an der Linnicher Straße.

„In Jülich gibt es noch viele leere Dächer, die sich für eine Solar-Anlage eignen. Ob das für das eigene Haus zutrifft, lässt sich schnell durch einen Blick in das Solarkataster, das die Stadt Jülich zur Verfügung gestellt hat, feststellen“, macht Andreas Pütz deutlich. Mehr Informationen gibt es unter www.stadtwerke-juelich.de/sonnenstrom.

Stadtwerke Jülich

Bei Beauftragung einer **Photovoltaikanlage im Pachtmodell** bis zum 28.06.2019 gewährt die SWJ einen **Nachlass von 250 Euro!**

Besuchen sie uns auf dem Stadtfest!



700-BAR-WASSERSTOFFTANK FÜR AUTOS

JÜLICHER ETC-TOCHTER NPROXX PRÄSENTIERTE SICH AUF DER HANNOVERMESSE

► Diese neueste Entwicklung öffnet für NPROXX die Tür für die Konstruktion, Fertigung und Lieferung von Wasserstoffspeichern für eine Vielzahl von Anwendungen im Fahrzeugbereich, beginnend bei mittelgroßen Autos bis hin zu Limousinen, Kombis, SUVs und ähnlichen Fahrzeugen. Die Druckbehälter eignen sich aufgrund der hohen gravimetrischen Speicherdichte von 6,4 Prozent besonders gut für den Einsatz in der Fahrzeugindustrie. Im Vergleich zu ähnlichen Produkten bietet der 700-bar-Druckbehälter von NPROXX ein besseres Kapazität-zu-Gewicht-Verhältnis, so dass die Konstrukteure der Automobilhersteller die Wasserstofffahrzeuge der nächsten Generation mit mehr Kraftstoff und weniger Tankgewicht an Bord planen und bauen können.

„Unsere Wasserstofftanks sind leichter als die auf dem Markt erhältlichen Wettbewerbsprodukte“, betont Dietmar Müller, Technical Director bei NPROXX. „Unsere Fertigungslinien in Deutschland bieten den neuesten Stand der Technik und sind bestens vorbereitet für die Serienfertigung von Wasserstoffdruckbehältern in großen Stückzahlen zum Einsatz in der Fahrzeugindustrie.“

PLÄNE FÜR DIE WASSERSTOFF-MODELLREGION

Der Kreis Düren ist gerade im Landes-Bewerbungsverfahren, um Modellregion für Wasserstofftechnik zu werden. Vorgesehen ist unter anderem ein Schienenausbau, bei dem Landrat Wolfgang Spelthahn zu Testzwecken auf den Einsatz eines mit Wasserstoff betriebenen Zuges setzen möchte. Gleichzeitig soll im Öffentlichen Personen-Nahverkehr künftig Wasserstoff als umweltschonende Antriebsform eingesetzt werden. Geplant ist unter anderem die Anschaffung von zehn Wasserstoff-Bussen und der Bau von fünf Wasserstofftankstellen.

Daher hat der Landrat als erster Bürger des Kreises selbstverständlich ein großes Interesse an dieser Technologie und besuchte jüngst das Unternehmen. „Es ist hoch interessant zu sehen, wie NPROXX auf dem Gebiet Wasserstofftanks entwickelt und produziert. Wir haben eine Menge Knowhow gleich vor der Haustür“, sagte Wolfgang Spelthahn. Derzeit ist NPROXX mit Kooperationspartnern an der Entwicklung eines wasserstoffgetriebenen Zuges beschäftigt, erläuterte Geschäftsführer Rein-



Jülicher ETC-Tochter NPROXX präsentierte sich auf der Hannovermesse

hard Hinterreither, sowie der Entwicklung von Autos und Nutzfahrzeugen als saubere und nachhaltige Transportlösungen. Beteiligt ist das Unternehmen an einem Projekt in Meckenheim bei Bonn. Dort baut NPROXX mit Partnern eine Wasserstofftankstelle, die von der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) in Auftrag gegeben wurde. Ziel ist es, die Emissionen der heute noch dieselbetriebenen Busflotte einschließlich des CO₂-, NO_x- und Feinstaubausstoßes durch Anschaffung umweltfreundlicher Wasserstoffbusse zu senken. Die Eröffnung der Tankstelle ist für Herbst 2019 geplant.

Tobias Gottwald

NEUE HIMMELSKARTE VERÖFFENTLICHT

HUNDERTTAUSENDE NEUE GALAXIEN ENTDECKT

Ein internationales Team von mehr als 200 Astronominen und Astronomen aus 18 Ländern hat erste Karten einer Himmelsdurchmusterung von bisher unerreichter Empfindlichkeit mit dem Radioteleskop "Low Frequency Array" (LOFAR) veröffentlicht. Die Karte enthüllt hunderttausende unbekannter Galaxien und wirft ein neues Licht auf Forschungsgebiete wie Schwarze Löcher, interstellare Magnetfelder und Galaxienhaufen. Eine Sonderausgabe der Fachzeitschrift "Astronomy & Astrophysics" widmet sich den ersten 26 Forschungsarbeiten, in denen die Ergebnisse beschrieben werden.

► LOFAR (Low Frequency Array) ist ein riesiges europäisches Netzwerk von Radioteleskopen, die über ein Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetz miteinander verbunden sind und deren Messsignale zu einem einzigen Signal kombiniert werden. Leistungsstarke Supercomputer verwandeln 100.000 Einzelantennen in eine virtuelle Empfangsschüssel mit einem Durchmesser von 1.900 Kilometern. Es wird von der Forschungseinrichtung ASTRON in den Niederlanden gesteuert und gilt als das weltweit führende Teleskop seiner Art. „Diese Himmelskarte ermöglicht eine unglaubliche Zahl von wissenschaftlichen Entdeckungen von bleibendem Wert. Der hohe Aufwand und die eingegangenen Risiken bei der Entwicklung von LOFAR werden durch diese Ergebnisse reichlich belohnt“, sagt Dr. Carole Jackson, Generaldirektorin von ASTRON. In Deutschland befinden sich sechs Messstationen, die von verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen betrieben werden. Eine davon befindet sich südöstlich vom Forschungszentrum Jülich und wird vom Forschungszentrum und der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam betreut. Hier sind die wichtigsten Ergebnisse in fünf Punkten:

DIE NEUE HIMMELSKARTE

Mit Hilfe von LOFAR haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nun eine neue Himmelskarte erstellen können. Viele der dort abgebildeten Galaxien waren bisher unbekannt, da sie extrem weit entfernt sind und ihre Radiosignale Milliarden von Lichtjahren zurücklegen müssen, um die Erde zu erreichen. Zudem ermöglichen Radiowellen, kosmische Phänomene zu erforschen, die im für Menschen sichtbaren Wellenlängenbereich nicht beobachtet werden können.

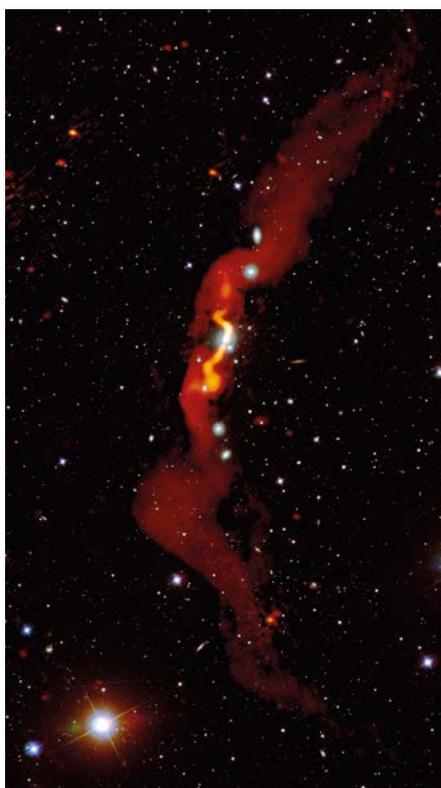
SCHWARZE LÖCHER

Wenn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einem Radioteleskop den Himmel beobachten, ist hauptsächlich Strahlung aus der Umgebung von Schwarzen Löchern zu sehen, die Millionen Mal

schwerer sind als die Sonne. „Mit LOFAR wollen wir herausfinden, welchen Einfluss die Schwarzen Löcher auf die Galaxien haben, in denen sie sitzen“, sagt Prof. Dr. Marcus Brüggen, Astrophysiker von der Universität Hamburg. Wenn Gas auf Schwarze Löcher fällt, stoßen sie Materialstrahlen – sogenannte Jets – aus, die bei Radiowellenlängen sichtbar sind. Aufgrund der bemerkenswerten Empfindlichkeit von LOFAR konnten die wissenschaftlichen Teams jetzt zeigen, dass diese Jets in jeder riesigen Galaxie vorhanden sind, und dass Schwarze Löcher ständig wachsen.

MAGNETFELDER

Mit der Radiostrahlung, die LOFAR empfängt, können zudem kosmische Magnetfelder gemessen werden. So haben die Forscherinnen und Forscher aus Deutschland die Magnetfelder innerhalb von Galaxien vermessen und auch zwischen diesen nachgewiesen. Dabei konnten sie zeigen, dass sich zwischen Galaxien enorme magnetische Strukturen befinden. Dies bestätigten theoretische Vermutungen, konnte bislang aber nicht nachgewiesen werden.



Die nahegelegene Spiralgalaxie M106 in einem optischen Bild, mit LOFAR-Radioemission überlagert. Die hellen Funkstrukturen im Zentrum der Galaxie sind keine echten Spiralarme, sondern vermutlich auf die Aktivität aus dem zentralen supermassiven Schwarzen Loch der Galaxie zurückzuführen.

GALAXIENHAUFEN

Durch die Verschmelzung zweier Galaxienhaufen werden Radioemissionen – sogenannte Radiohalos – mit einer Größe von Millionen von Lichtjahren erzeugt. Dr. Matthias Hoeft von der Thüringer Landessternwarte Tautenburg erklärt: „Wenn Galaxienhaufen verschmelzen, entstehen riesige Stoßwellen. Mit LOFAR können wir deren Radioemission aufspüren und lernen dadurch viel über das Gas am Rand der gigantischen Galaxienhaufen.“

QUALITATIV HOCHWERTIGE BILDER

Die Erstellung von Radiohimmelskarten mit niedriger Frequenz bedarf sowohl beträchtlicher Teleskop- als auch Rechenzeit und erfordert die Analyse der Daten durch große Teams. „Wir haben in Deutschland mit dem Forschungszentrum Jülich zusammengearbeitet, um die riesigen Datenmengen effizient in qualitativ hochwertige

Bilder umzuwandeln. Diese Bilder sind nun öffentlich und werden Astronominen und Astronomen die Möglichkeit geben, die Entwicklung von Galaxien in bisher unerreichter Detailgenauigkeit zu untersuchen“, sagt Prof. Dr. Ralf-Jürgen Dettmar von der Ruhr-Universität Bochum.

Forschungszentrum Jülich



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2NdMGq6



STARTEN SIE IHRE KARRIERE IM FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH

Das Forschungszentrum Jülich leistet als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft wirksame Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie und Bioökonomie. Arbeiten Sie zusammen mit rund 6.100 Kolleginnen und Kollegen themen- und disziplinenübergreifend an einem der größten Forschungszentren Europas.

Informieren Sie sich über die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten in unseren wissenschaftlichen Bereichen, der technischen und administrativen Infrastruktur oder dem Forschungsmanagement: www.fz-juelich.de/karriere

FOLGEN SIE UNS

www.fz-juelich.de/social-media



Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft

 **JÜLICH**
Forschungszentrum

GLASFASERAUSBAU DIE STADTWERKE SIND VOR ORT

AB DEM 6. MAI GEHT ES BEI DEN
STADTWERKEN JÜLICH MIT „JÜLINK“ LOS:

► **JÜLICH.** Im Jülicher Nordviertel, im Neubaugebiet auf dem alten Fachhochschul-Gelände sowie am Königskamp geht es ab dem 6. Mai mit „jülink“ – und damit mit der Glasfaser-Vorvermarktung - los. „jülink“ ist eine Marke der Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ). Mitarbeiter der SWJ werden in der Zeit vom 6. Mai bis 12. Juli in diesen Wohngebieten unterwegs sein und die Möglichkeiten und Vorteile eines Glasfaser-Hausanschlusses im Rahmen der Vorvermarktung vorstellen. Die Mitarbeiter können sich als SWJ- und jülink-Mitarbeiter ausweisen. Wer in diesem Gebiet wohnt und Interesse an einem Glasfaser-Hausanschluss hat, der kann sich zudem ab dem 6. Mai auf „www.juelink.de“ registrieren.

KOSTENFREI BIS 12. JULI

Angeboten werden Bandbreiten von 100 Mbit/s bis zu einem Gigabit (1.000 Mbit/s) sowie Telefonie- und TV-Dienste. Der besondere Vorteil für Schnellentschlossene: Der Glasfaser-Hausanschluss ist bei Bestellung eines jülink-Produktes für diese Wohngebiete bis zum 12. Juli im Rahmen der Vorvermarktung bis zu einer Hausanschlusslänge von 15 Metern kostenfrei.

EXTREM SCHNELLE ÜBERTRAGUNGSZEITEN

Glasfaser-Übertragungen sind um ein Vielfaches schneller als die schnellsten ADSL/VDSL-Verbindungen. Sie basieren auf Kupferleitungen und stoßen in vielen Bereichen nun an ihre Grenzen. Mit Glasfaser-Leitungen wird das „High-Speed-Internet“ Realität. Denn hier sind gleichermaßen schnelle Down- wie Uploads möglich, auch ist die Verzögerungszeit bei der Signalübertragung sehr niedrig.

Triple Play (Telefon, Internet und Fernsehen über eine Leitung), hochauflösendes Fernsehen (HDTV), Video-on-Demand (VoD, Ansehen von Fernseh-Sendungen nach den eigenen Zeitvorstellungen) sowie Voice-over-IP (VoIP, Internet-Telefonie) sind mit Glasfaser-Technik möglich.

Zusätzlich ermöglicht Glasfaser einen schnellen Zugriff auf Smart-Home-Dienste, wie beispielsweise „intelligente“ Geräte und direkt auslesbare Energiezähler. Damit lässt sich der Komfort im Alltag steigern und geht bis zur Analyse des Energieverbrauchs. Beides gilt sowohl für Unternehmen als auch für Privat-Haushalte.

WETTBEWERBSVORTEIL FÜR UNTERNEHMEN

„Für Unternehmen bietet die Entscheidung für unsere Glasfaser-Lösung einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil“, macht Andreas Pütz, Leiter Vertrieb und Marketing bei der SWJ, deutlich. „Es ist darüber hinaus die Basis für Multimedia-Dienste der nächsten Generation (wie Echtzeit-Übertragungen, hochauflösende Bild-, Audio- oder Video-Anwendungen)“, erläutert Dr. Uwe Macharey, SWJ-Leiter Netzbetrieb.

DER WEG ZUM GLASFASER-ANSCHLUSS

Die SWJ empfiehlt Interessenten folgende Vorgehensweise: Aktuelle Informationen zur Vorvermarktung und zu Veranstaltungen auf www.juelink.de ansehen. Dort lässt sich prüfen, ob die eigene Adresse aktuell für einen Anschluss vorgesehen ist. Auf der Internet-Plattform kann man sich auch sofort für einen Glasfaser-Hausanschluss registrieren lassen. Nach Abschluss der Vorvermarktungs-Phase werden die Haus- und danach die Glasfaser-Anschlüsse hergestellt sowie die notwendigen Geräte montiert.

KUNDE WIRBT KUNDE

Ein Bonbon gibt es von der SWJ noch zusätzlich: „Wer sich für einen Hausanschluss von uns entschieden hat und dann bis zum 12.7.2019 noch einen Nachbarn als Glasfaser-Kunden wirbt, dem winkt eine Prämie von 50 Euro“, zeigt Andreas Pütz den Anreiz für „Kunde wirbt Kunde“ auf.

jülink

jülink ist auch auf dem **Jülicher Stadtfest** – gleich neben dem Stand der SWJ.



DEUTSCHORDENS-KOMMENDE SIERSDORF IM FOKUS

Das Herrenhaus der ehemaligen Deutschordens-Kommende Siersdorf ist ein spektakulärer Bau des 16. Jahrhunderts. Trotz der Zerstörungen infolge des Zweiten Weltkriegs und des fortschreitenden Verfalls in den Jahrzehnten danach sind wichtige Architekturdetails erhalten geblieben. Der Aachener Fotograf Pit Siebig hat sich seit Beginn der Arbeiten zur Bestandssicherung durch den Förderverein Kommende Siersdorf e.V. intensiv mit dem Bauwerk beschäftigt. Entstanden sind ungewöhnliche Einblicke in das Gebäude und seine unverwechselbare Atmosphäre. Siersdorf gehört neben dem ehemaligen herzoglichen Residenzschloss in der Zitadelle Jülich zu den wenigen erhaltenen Renaissancebauten im Rheinland. Anders als in Jülich, das im Stil der italienischen Hochrenaissance errichtet wurde, orientiert sich das Siersdorfer Herrenhaus an niederländischen Bauten.

AUSSTELLUNG SO 19|05 BIS 14|07

Museum Zitadelle / Förderverein Kommende Siersdorf e.V. |
Schlosskeller Zitadelle | 11:00 Uhr

FIT FÜR DIE EU-WAHL?

Die Fragen zur Zukunft Europas – Die Europäische Union am Vorabend der Wahlen zum Europäischen Parlament lautet das Vortragsthema beim Evangelischen Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Jülich. Ehe es am 26. Mai zum Urnengang für die Wahlen zum Europäischen Parlament geht, wirft Referent Prof. Dr. Emanuel Richter von der RWTH Aachen beispielsweise die Fragen auf, wie krisenfest die Europäische Union derzeit ist, oder welche Rolle Deutschland und Frankreich als Motoren oder Bremsen der weiteren Entwicklung spielen. Außerdem gibt es Raum zu Fragen und zur Diskussion.

VORTRAG MI 15|05

EEB | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30 | 18:00 – 20:15 Uhr | Gebühr: 5,- Euro |
Anm. 02461 / 9966-0 oder eeb@kkrjuelich.de

POLITIK IN EDELSTEINEN

DAS GEHEIMNIS RÖMISCHER PRUNKKAMEEN

Unter Kaiser Augustus und seinen Nachfolgern kam es in Rom zu einer unvergleichlichen Blüte der exklusiven Kameen-Kunst. Lagen-Achat diente als kostbares Rohmaterial für Reliefdarstellungen von Mitgliedern des Kaiserhauses und mythologischen Figuren. Später gelangten die römischen Preziosen in Kirchenschätze und fürstliche Schatzkammern.



Gerhard Schmidt aus Idar-Oberstein hat diese kostbare Gattung römischer Hofkunst an den weltweit verteilten Originalen untersucht und als professioneller Edelsteingraveur die Fertigungstechnik experimentell erforscht. Seit 2004 hat er nahezu alle großen antiken Prunkkameen detailgenau aus dem gleichen Rohmaterial neu erschaffen. Deren Präsentation ermöglicht einen Überblick, der mit den nicht ausleihbaren Originalen unmöglich wäre. Die Darstellungen auf den römischen Prunkkameen machen zudem die politischen Hintergründe in der Gründungszeit der Städte in der Euregio deutlich. Fragen von Macht, Politik und Bildpropaganda werden augenfällig.

In Kooperation mit der RWTH Aachen, Römerthermen Zülpich, Centre Céramique Maastricht und dem Römisch-Germanischen Museum Köln. Eine Kuratorenführung wird am Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr angeboten.

AUSSTELLUNG SO 19| 05 (BIS 03|11)

Museum Zitadelle | Eröffnung 11:00 Uhr |
Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr , Sa/So
11:00-18:00 Uhr

FREITAG 17.05.2019

- 19 Uhr offizielle Eröffnung durch den Vorsitzenden
und den Bürgermeister, im Anschluss bis
23 Uhr iLex – Die Live-Party-Coverband aus Aachen

SAMSTAG 18.05.2019

- 11 - 13 Uhr Musik aus der Dose
13 - 14 Uhr ADTV Tanzschule Baulig
14 - 15 Uhr Fitness- und Tanzstudio Nina Romm
15 - 19 Uhr BAR-Eventmobil –
Bundesliga Konferenz
19:30 - 24 Uhr Kölscher Abend mit Stroßeräuber,
Duria Express und Stabelsjeck

SONNTAG 19.05.2019

- 10:45 Uhr Openair ökumenischer Gottesdienst
(bei trockenem Wetter),
13 - 14 Uhr ADTV Tanzschule Baulig
14 - 15 Uhr Fitness- und Tanzstudio Nina Romm
15 - 16 Uhr Watt aufs Ohr – die jüngste Rockband
Deutschlands
16 - 16:30 Uhr Schwarz Gelb Jülich
16:30 - 18 Uhr Ganztagshelden

35. STADTFEST

FEST- UND PARTYMEILE IN DER CITY

Zur Fest- und Partymeile verwandelt sich die Jülicher Innenstadt zwischen Walramplatz und Schlossplatz am Wochenende 17. bis 19. Mai. Zwischen Anbietern von Kunsthandwerk und Handel, Kulinarischem und Kurzweil sind die Besucher drei Tage lang in der historischen Festungsstadt zur Entdeckungstour eingeladen. Freunde der motorisierten Fortbewegung finden wie gewohnt die Autoschau auf dem Stammplatz auf dem oberen Kölnstraße. Selbstverständlich ist Stadtfesten-Gästen auch der verkaufsoffene Sonntag. Zwischen 13 und 18 Uhr stehen die Geschäfte offen.

Rund 30 Anmeldungen liegen auch schon von Jugendlichen bis 18 Jahren vor, die ihre Schätze auf dem Flohmarkt zum Stadtfest anbieten wollen. Wer sich gerne noch beteiligen möchte, kann sich per mail unter info@werbegemeinschaft-juelich.de anmelden.

Auf dem Marktplatz präsentiert sich wie gewohnt die Bandbreite der musikalischen und tänzerischen Vielfalt der Stadt. Gestartet wird mit der Live-Party-Coverband auch Aachen am Freitag direkt nach der Eröffnung durch Werbegemeinschafts-Vorsitzenden Ben Lövenich und Bürgermeister Axel Fuchs.

Inzwischen ist es auch gute Tradition, dass der Sonntag mit ein Open-Air-Gottesdienst beginnt, den in diesem Jahr ab 10.45 Uhr Pfarrer Konny Keutmann und Pfarrer Horst Grothe gemeinsam mit den Gläubigen feiern. Unterstützt werden sie vom Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Jülich..

Kulinarisch wird es in der Bongardstraße beim 2. Spargelfest, das am Samstag und Sonntag begangen wird. Die Poststraße bietet neben Aktionsständen ebenfalls ein eigenes Bühnenprogramm an. Unter anderem finden die Besucher aber auch die Aktion „Kinder für Kinder“ der Jülicher Friseur. Zum 11. Mal stellen sich hier die Friseur in den Dienst eine guten Sache: Der Erlös wird traditionell Vereinen und Institutionen gespendet, die sich in Jülich für das Wohl von Kindern einsetzen. Gegen eine Mindestspende von 5 Euro können sich Kinder die Haare schneiden lassen.

STADTFEST FR 17|05 – SO 19|05

Werbegemeinschaft Jülich e.V. | Innenstadt |



prost!
druckt

Prost Druck GmbH

Kleine Rurstraße 21

52428 Jülich

Telefon 024 61/21 33

Telefax 024 61/44 89

info@prostdruck.de



PARK-FRÜHLING STARTET MIT MARKTTREIBEN

KUNSTHANDWERK UND KULTUR BLÜHEN IM STADTGARTEN

Eine bunte Mischung aus Floristik, Kunst, Kunsthandwerk, Mode, Dekorationen und vieles mehr erwartet die Gäste zum Start der Marktsaison im Brückenkopf-Park Jülich. Beim Frühlingmarkt mitten im Stadtgarten wird eine bunte Mischung aus Kunsthandwerk, Dekorationen für Garten und Heim, Kunst, Skulpturen, Mode, Schmuck sowie ausgewählte Delikatessen und Lifestyleartikel geboten. Die Auswahl an individuellen Künstlern und kreativen Köpfen stehen zum Über-die-Schulter-Gucken und Gespräch zur Verfügung.

FRÜHLINGSMARKT SA 04|05 UND SO 05|05

Brückenkopf-Park | Stadtgarten, Eingang Kirmesbrücke und Sondereingang Rurufer | 10:00-18:00 Uhr | Eintritt: 3,- Euro, Dauerkartenbesitzer 2,- Euro, Eintritt frei für Kinder unter 14 Jahre

ZUKUNFT LEBENDIGER TRADITIONEN

Der Internationale Museumstag bietet alljährlich die Gelegenheit zu Einblicken in die breit gefächerte Museumsarbeit, die eine große Vielfalt an Themen für ihre Besucher zugänglich macht.

Gemäß dem Motto des diesjährigen Museumstages „Zukunft lebendiger Traditionen“ eröffnet das Museum Zitadelle am 19. Mai drei neue Ausstellungen, die das Jülicher Kulturerbe aus verschiedenen Epochen lebendig werden lassen. „Politik in Edelsteinen“ stellt die verloren gegangene Kunst zur Herstellung antiker römischer Prunkkameen vor (S. 34). Der Aachener Fotograf Pit Siebigs zeigt ungewöhnliche Einblicke in das Herrenhaus der ehemaligen Deutschordens-Kommende in Siersdorf (S. 34). Bisher nie gezeigte Neuerwerbungen machen „Landlust“ (S. 43) auf die Landschaftsmalerei Schirmers und seiner Schüler. Im Schlosskeller warten die Ausstellungen „Nach dem Grossen Krieg“ und „Pokalsieger“, die auf sehr persönliche Weise das alltägliche Leben in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen aufzeigen, auf Besucher. Zu bestaunen sind auch Dauerausstellungen über den „reichen Herzog Wilhelm V.“, der „Erlebnisraum VIA Belgica“ und vieles mehr.

KOSTENFREIE FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE UND KINDER

Von 11 bis 18 Uhr sind die Türen des Museums sowie das Zitadellencafé geöffnet, und neben den Einführungen in die neuen Ausstellungen werden Wallrundgänge, Führungen durch die Zitadelle und in die sonst verschlossenen Kasematten angeboten. Zusätzlich werden in zwei Kinderführungen die Zitadelle und ihre Geschichte in anschaulicher und kindgerechter Weise den jungen Besuchern nahegebracht. Sowohl Eintritt als auch Führungen sind frei, und selbst die An- und Abreise werden durch kostenlose Nutzung des öffentlichen Personalverkehrs so unkompliziert wie möglich gestaltet: Der dafür notwendigen Coupon ist rechts abgedruckt oder demnächst in den Tagesmedien zu finden. Dieser gilt als Fahrschein für die Dürener Kreisbahn und die Rurtalbahn an diesem Tag.

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 19|05

Museum Zitadelle Jülich | 11:00-18:00 Uhr | Eintritt frei



FAHRSCHEIN COUPON

INTERNATIONALES CLASSIC FESTIVAL JÜLICH

!MPRESS!ONS

Die Herzogstadt Jülich wird zum Konzertsaal: In der Schlosskapelle und dem PZ der Zitadelle, in Haus Overbach, der Musikschule, der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt und der Christuskirche Jülich werden vom 29. Mai bis 3. Juni Proben, Workshops und Konzerte stattfinden – und auch in vielen Gastfamilien wird Musik ertönen. Schon am Tag vor Beginn des Festivals werden 14 Studentinnen und Studenten aus Italien eintreffen: Mit Violine, Viola, Cello, Klarinette, Gesang und Klavier werden sie Solo- und Kammermusikwerke erarbeiten und das Festivalorchester unterstützen. Neun Professorinnen und Professoren, rund 30 Studierende und 80 Schülerinnen und Schüler werden das Festival mitgestalten. An erster Stelle steht dabei der Austausch, ganz im Sinne des Leitsterns des Festivals: „Classical music between generations and cultures“. In den drei Gymnasien der Stadt wird bereits für das Festival geprobt: An Christi Himmelfahrt, 30. Mai, um 19 Uhr werden in der Christuskirche der Chor des Mädchengymnasiums gemeinsam mit dem TenHagen Quartett und Ausschnitten aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ zu hören sein sowie Chor, Orchester und A-capella-Gruppe des Gymnasiums Zitadelle mit Werken von Scott Joplin, Ron Goowin, Ed Sheeran und Karl Jenkins.

Die gegenseitige Inspiration steht in den sechs Tagen im Vordergrund: Im Eröffnungskonzert am 29. Mai in der Schlosskapelle wird Schumanns Klavierquintett zu hören sein, im Abschlusskonzert am 3. Juni wird der gebürtige Jülicher Bariton Michael Dahmen mit seinem Pianisten Christoph Schnackertz auftreten.

MUSIKFESTIVAL 29|05 BIS 03|06

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, über www.ztix.de und über die Website des Festivals www.classic-festival-juelich.com.



STREETFOOD IM BAHNHOF

Beim 4. Genussbahnhof unter freiem Himmel und bei hoffentlich fröhlicheren Temperaturen darf drei Tage lang hemmungslos geschlemmt werden. Hausgemachte Köstlichkeiten von den verschiedensten Köchen erwarten die Besucher. Abgerundet wird das Programm durch Live-Musik in Kooperation mit DPVB Veranstaltungstechnik und Daniel von Büren. Am Freitagabend spielt die Band Cupful Swill und serviert „Modern Folk“. Anschließend wird die Band Schmeisig „Feine Klänge aus Kölle – Musik zum Genießen“ bieten. Am Samstag sorgt ab 20 Uhr die Stimmungskapelle der CCKG, Les 6 Kölsch 1 Cola, für gewohnt „blau-weiße“ Unterhaltung. Freitag und Samstag findet in der KuBa-Kneipe jeweils ab 22 Uhr die große Genussbahnhof Aftershowparty mit DJ Buto statt

STREETFOOD-FESTIVAL 30|05 - 01|06

Kulturnahnhof | Außengelände | Öffnungszeiten:
do 11:00-23:00 Uhr / fr 16:00-23:00 Uhr /
sa 15:00-23:00 Uhr | Eintritt frei



DIE EXPERTEN FÜR

**lecker
LICHT &
SOUND**

**TONTECHNIK,
LICHTTECHNIK,
BÜHNENTECHNIK,
& VIDEOTECHNIK**

DPVB
Veranstaltungstechnik

dpvb.de

ThÜLLEN ¹⁰⁰ JAHRE 1919-2019

Wir feiern, Sie kriegen die Geschenke:

**Viele attraktive Jubiläumsangebote
erwarten Sie!**



PEUGEOT



Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG · Jülich, Dürener Str. 35 · Tel. 02461/696-0
www.thuellen.de

↑ ANZEIGEN

THE COOLINARIAN III : SAVE THE DATES*



Peter Plantikow



Mehr Informationen unter:
glashaus-gourmet.de



***08./09. Oktober 2019**

***Buchbar ab 06.Mai 2019 in unserem Onlineshop oder bei uns im Shop in der Helmholtzstraße 6 in Jülich.**



powered by
Plantikow
Event Catering GmbH

↑ ANZEIGEN

DACHS MACHT GUTE LAUNE



THEATER KOHLENPOTT MIT SCHAUSPIEL, TANZ UND BREAKDANCE

„Huch!“, macht der Dachs, als er aufwachte. „Heute bin ich aber schlecht gelaunt. So etwas von schlecht gelaunt, ich bin ja richtig gefährlich!“ Der sonst so friedliche Dachs hat richtig schlechte Laune. Seine Freunde erkennen ihn nicht wieder. Er meckert, zetert, motzt, grantelt und beleidigt die anderen Tiere des Waldes – und schon geht es ihm viel besser. Aber warum sind jetzt alle böse auf ihn? Und warum haben jetzt alle anderen Tiere schlechte Laune? Noch nie war die Stimmung im Wald so schlecht... Bis die Tiere eine gute Idee haben.

So wird mit einfachsten Mitteln die Fantasie der Zuschauer auf Reisen geschickt – und bei Fantasie ist der Nachwuchs bekanntlich Reiseweltmeister.

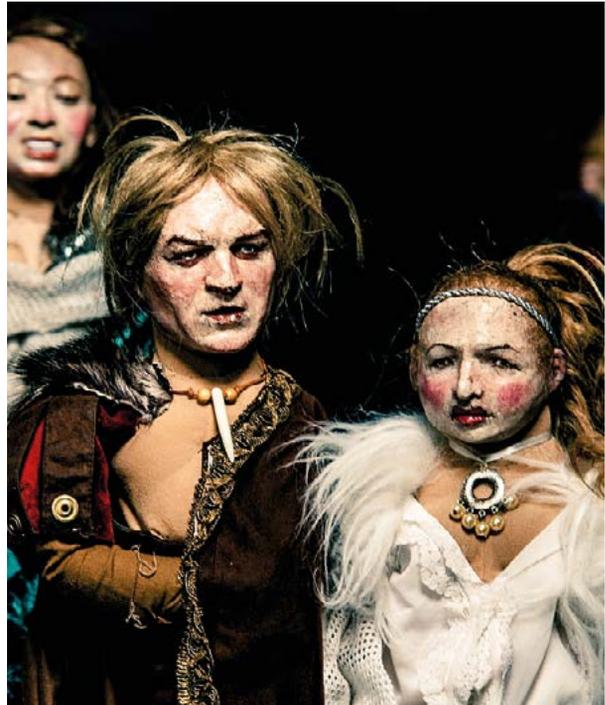
Das sprichwörtliche Tempo bekommt das Stück durch zahlreiche Tanz- und vor allem spektakuläre Breakdance-Einlagen. So verfliegen die etwa 45 Minuten bis zum versöhnlichen Ende.

Das Theaterstück nach dem Bilderbuch von Udo Weigert und Amélie Jackowski wird für Kinder ab fünf Jahren im Kulturbahnhof Jülich gespielt.

KINDERTHEATER DO 09|05

Stadt Jülich / Kulturbüro | Kulturbahnhof Jülich |
Beginn: 10:00 Uhr |

KAMMERSPIEL MIT PUPPEN



THEATER HANDGEMENGE IS „LOOKING FOR BRUNHILD“

Am Ende sind sie alle tot: Siegfried, Gunther, Hagen, Kriemhild. Doch wo ist eigentlich Brunhild? Als letzte Zeitzeugin wird sie sich erinnern, lässt aus Rauch und Asche die Bilder ihrer Vergangenheit auferstehen. Manches wird verschwiegen, anderes neu erzählt, denn lückenhaft ist ihr Gedächtnis. Brunhilds absurd anmutende Gedanken durchbrechen immer wieder den tragischen Verlauf der Handlung, in dem Puppen die Protagonisten sind. Die Bühne: ein mächtiges Schwert. Auf des „Messers Schneide“ ringen die Nibelungen um Wahrheit, Liebe und Leben, um Verrat, Treue und Tod.

Das Theater Handgemenge präsentiert frei nach der Nibelungensage „Looking for Brunhild“ als Kammerspiel mit Puppen im Kulturbahnhof Jülich. Ein Figurentheater für Erwachsene, das alles andere als Kasperle für große Kinder ist. Geschichtlich ist es ein vollwertiger Zweig des Theaters und des Schauspiels, für den es richtige Studiengänge gibt. Die Zeiten, in denen man über Figurentheater für Erwachsene müde lächelte, sind längst vorbei. Heute wird dort herzlich gelacht.

THEATER FR 10|05

Stadt Jülich / Kulturbüro | Kulturbahnhof Jülich |
Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 15,-
Euro zzgl. Geb. im KuBa, Buchhandlung Thalía oder
online www.juelich.de/kabarett | AK: 20,- Euro |



Lyrische Reise

Der Mensch in die Welt gesetzt

ANTWORTEN VON RILKE, HESSE, KÄSTNER UND BRECHT

VOM UNTERWEGSSEIN MIT DICHTERN

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt“, schrieb Josef von Eichendorff 1826. In diesem Sinne nimmt die Literarische Vesper des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks im Kirchenkreis Jülich ihre Gäste mit auf die Reise durch die Epochen der Lyrik und regt zu literarischem und persönlichem Austausch an. Unter dem epischen Titel „Der Mensch in der Welt unterwegs – vom Unterwegssein – eine „Reise“ in Gedichten von Goethe bis zur Moderne“ referiert Germanist und Romanist Klaus Brehm auf Einladung von Elke Bennetreu und dem Team der Literarischen Vesper.

Gerade auch lyrische Texte lassen die Kultur- und Motivgeschichte des Reisens seit dem Ende des 18. Jahrhunderts lebendig werden: das unermüdliche Wandern, das Erschließen neuer Welten zu Fuß, oft mühsame Reisen mit der Postkutsche und das Abenteuer der ersten Eisenbahnfahrten bis hin zum grenzenlosen Pauschalismus, der uns heute so selbstverständlich erscheint. Selbst die so brisante Problematik der gegenwärtigen Migrationsbewegungen lässt sich anhand lyrischer Texte anschaulich zeigen. So macht die Auseinandersetzung mit Reiselyrik Erfahrungen möglich, mit denen heute scheinbar selbstverständliche Erlebnisse des Unterwegsseins vor dem Hintergrund historisch-kultureller Veränderungen reflektiert werden können. Reisen als Thema der Literatur ist schon lange bekannt, doch jede Epoche verarbeitet das Thema anders.

VORTRAG FR 17|05

EEB | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 |
17:00 – 20:00 Uhr | Gebühr: 7,50 Euro inkl. Vespermahlzeit |
Anmeldung: 02461 / 99660 oder eeb@kkrijuelich.de

Was haben die vier Menschen und Schriftsteller Rilke, Hesse, Kästner und Brecht aus ihrem „In-die-Welt-gesetzt-Sein“ gemacht? René Blanche und Elke Bennetreu wählen als Referenten für ihre Betrachtungen den Zeitraum zwischen 1919 und 1933 aus.

Bertolt Brecht, im gut bürgerlichen Elternhaus 1898 in Augsburg geboren, entwickelt sich früh zum kritischen Beobachter und gab Schwachen und Benachteiligten auf Seiten des Kommunismus seine Stimme. Seine literarische Stimme ist eine moderne, die einer Metropole – scharf, ironisch, doch zuweilen auch ganz zart und einführend. Anders Hermann Hesse, 1877 im Schwarzwald in ihn einengenden evangelisch-pietistischen Verhältnissen geboren, setzt sich mit einengenden bürgerlichen Verhältnissen auseinander, sucht nach neuen Lebensformen und Antworten auf drängende innere und äußere Fragen. Er erforscht auch als politischer Beobachter existentielle Fragen im eigenen Kulturraum, aber auch darüber hinaus. Sprachenbildner Rainer Maria Rilke lebte seit dem 9. Lebensjahr als Kind einer alleinerziehenden katholischen Mutter in Prag. Rilke wird in seinem Leben immer unterwegs sein: räumlich, sozial und innerlich. Nach Prag, München, Berlin, Worpswede, Florenz, Duino, Capri wird er schließlich in der Schweiz münden.

Schließlich Erich Kästner: 1899 in Dresden geboren wächst er in die Zeit der Weimarer Republik hinein. Seine publizistische Karriere begann mit gesellschaftskritischen und antimilitaristischen Gedichten, Glossen und Essays. Unvergessen ist er als Kinderbuchautor und Verfasser der Lyrischen Hausapotheke.

VORTRAG FR 31|05

EEB | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 17:00 – 20:00 Uhr | Gebühr: 7,50 Euro inkl. Vespermahlzeit | Anmeldung: 02461 / 99660 oder eeb@kkrijuelich.de



„MORGEN WAR GESTERN ALLES BESSER“

BERNHARD HOËCKER MIT AKTUELLEM PROGRAMM

Er ist wieder da! Bernhard Hoëcker bringt zum dritten Mal im Jülicher Kulturbahnhof ein Soloprogramm auf die Bühne. „Morgen war gestern alles besser“, heißt diesmal die sinngebende Comedy, in der sich Hoëcker wieder um die Menschheit kümmern und ihr auf die Sprünge helfen will.

Schon Kultstatus haben seine TV-Auftritte bei „Switch“, „Genial daneben“ und „Nicht nachmachen!“, und so können sich die Gäste auf Sprüche- und Schenkelklopfer, aber eben immer auch auf Hoëckers wissenschaftlich unterfüttertes Entertainment freuen. Fakten legt Bernhard Hoëcker vorher auf sämtliche Prüfsteine und mariniert, dreht und wendet sie, so wie andere Menschen ihre Leckereien auf dem Grill. Dümmer geht sein Publikum eigentlich nie nach Hause. Auf Freude am Dialog mit seinem Gegenüber können sich die Menschen vor der Bühne einstellen, die sich schon mal gerne auf der Bühne wiederfinden, – Comedy zum Mitmachen, ein Comedian zum Anfassen.

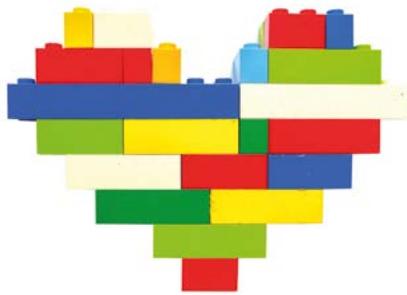
COMEDY SO 19|05

Stadt Jülich / Kulturbüro | Kulturbahnhof Jülich | Beginn: 20:00
Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 20,- Euro zzgl. Geb. | AK: 25,- Euro

EUROPA

PLAKATIV

Zwei (Unterrichts-)Stunden in der Woche haben 13 Schülerinnen (Klasse 8 und 9) des Mädchengymnasiums Jülich im Rahmen einer Design-AG Objekte zum Thema „Schubladendenken“ entwickelt und das Europamotto „In varietate concordia – In Vielfalt geeint“ in Form von Plakaten visualisiert. Geleitet wurde die Design-AG von den Diplom-Designerinnen Sunita Gupta und Pia von Ameln (Fjell-Design, Jülich). Eröffnet wird die Plakat-Ausstellung am Montag, 6. Mai, um 11 Uhr in der Sparkasse Jülich, Bahnhofstraße 1.



Das Projekt wurde gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Landesprogramm NRW Kultur und Schule.

AUSSTELLUNG

MO 06|05 BIS 24|05

MGJ / Fjell | Sparkasse am Schwanenteich | zu den Öffnungszeiten

EIN BILD VON

EINEM KLEID

INSZENIERUNG „GEWÄNDER 2019“ IM ALTEN FORSTHAUS

Heike Reul arbeitet seit 35 Jahren im Bereich der angewandten Kunst. Leidenschaftlich und innovativ beschäftigt sie sich mit verschiedenen Seidenstoffen und Techniken der Malerei auf Seide und des Filzens. Alle zwei Jahre bringt sie ihre Kollektion auch auf die Bühne. Mitte Mai lädt sie zur Inszenierung „Gewänder 2019“ ins Alte Forsthaus Hambach ein.

In diesem Jahr wagte sie ein besonderes Experiment. Statt mit weißer Seide zu beginnen, wechselte sie erst einmal das Material: Auf Schalbretter und Leinwände trug sie Acrylfarben auf und ließ sich von Rissen und Spalten beim Bildaufbau inspirieren. Sechs eigenwillige und spannungsreiche Bilder entstanden. Wie kann „das Bild von einem Kleid“ zum Kleid werden? Ist die Idee zum Schnitt gewachsen, bleiben Fragen beim Bemalen. „Auf der Leinwand bleibt der Strich, die Seidenfarbe ist dagegen ganz anders, sie fließt. Krakeeles in der Acrylmalerei zum Beispiel wurden durch alte Reserveverfahren mit Wachs auf der Seide nachempfunden. Verblüffende Effekte entstehen. Sie verschmelzen „mit dem Bild von einem Kleid“ und lösen sich zugleich davon. Daneben zeigt Heike Reul ihre neue Kollektion.

WERKSCHAU SO 12|05 UND 17|05

Heike Reul | Altes Forsthaus, Schloßstraße 129, Hambach | 20:00 Uhr | Eintritt: 7,- Euro | Weitere Vorstellungen Sonntag, 19. Mai, um 18:00 Uhr. Atelierbesuche sind jederzeit nach Vereinbarung möglich. Näheres unter www.kunstgewand.de



UNGEGEHENE MEISTERWERKE



„LANDLUST“ ZEIGT MEISTERWERKE DÜSSELDORFER LANDSCHAFTSMALEREI

Das Jülicher Museum beherbergt eine bedeutende Sammlung zur Düsseldorfer Landschaftsmalerei, allen voran Landschaftskompositionen des in Jülich geborenen Johann Wilhelm Schirmer (1807-1863). Als erfolgreichster Kunsterzieher des 19. Jahrhunderts und erster Professor für das 1831 neu eingerichtete Fach an der Königlich Preussischen Kunstakademie bildete er über 300 Künstler in Düsseldorf und ab 1854 als Gründungsdirektor der Karlsruher Kunstakademie aus. Die Landschaftsmalerei stieg im 19. Jahrhundert zum eigenständigen Genre auf und genoss schon sehr bald große Popularität. Landschaftsbilder schmückten bürgerliche Salons und Museen. Weltweit führend war dabei die Düsseldorfer Malerschule. Schirmers Kunstauffassung, die realistische Naturbeobachtung mit idealistischer Landschaftskomposition im Atelier verband, inspirierte unzählige Schüler. Wie ihr Vorbild reisten sie durch ganz Europa und bildeten eindrucksvolle Landschaftseindrücke ab, vom Meer bis zum Hochgebirge.

Die diesjährige Ausstellung „Landlust“ präsentiert eine Auswahl von Ölgemälden der Schirmerschule aus Deutschland, der Schweiz und Italien sowie bisher nie gezeigte Neuerwerbungen. Der Besuch mit einer Kuratorenführung ist am Sonntag, 21. Juli, 11 Uhr, möglich.

AUSSTELLUNG SO 19|05 BIS 03|11

Museum Zitadelle Jülich | Pulvermagazin | Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-17 Uhr | Sa/So 11-18 Uhr



KÖLSCHE KRÄTZJER KUNST

Noch vor Wien und Rio de Janeiro besitzt Köln mit mehr als 40.000 Liedern aktuell den wohl mit Abstand größten Liederschatz einer Stadt in der ganzen Welt. Tendenz steigend. Jedes Jahr kommen rund 500 neue Titel dazu. Philipp Oebel ist Krätzjerspezialist und Brauchtumsbewahrer in einer Person. Er hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Sein Repertoire umfasst neben kölschen Klassikern zum Mitsingen Krätzjer zum Zuhören von Willi Ostermann, Karl Berbuer, Jupp Schmitz, Die vier Botze, den Bläck Fööss, um nur die Bekanntesten zu nennen. Mit Witz, Charme und großem Einfühlungsvermögen begeistert der Kölsche Jung sein Publikum. Ob zu privaten Anlässen, im Theater Senftöpfchen oder in der Kölner Philharmonie. Seine Zwischenmoderationen kommen stets spontan „us der Lamäng“ und sind immer herrlich unkonventionell“ (Zitat Kölner Stadtanzeiger).

KONZERT FR 03|05

Kulturbahnhof Jülich | Kneipe | 20:00 Uhr |
Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 16,- Euro zzgl. Geb. |
AK: 20,- Euro | VVK: Buchhandlung Thalia und unter
www.kuba-juelich.de

SCHÖNER GESANG



„Die alten und neuen Meister des Belcanto“ stellen die Solisten der Overbacher Singschule unter Leitung von Maaria Purga bei der nächsten Sonntagsmatinee vor. Belcanto (ital. „schöner Gesang“) bezeichnet eine Gesangstechnik, eine Ästhetik und einen Gesangsstil, der in Italien gegen

Ende des 16. Jahrhunderts entstand und sich bis Ende des 19. Jahrhunderts weiterentwickelte. Dabei denkt man an Komponisten wie Bellini, Donizetti und Rossini. Aber auch Mozart gehört zu den Belcanto Komponisten, weil seine Werke die gleichen Qualitäten von Sängerinnen und Sängern abverlangen wie die Arien von Rossini. Antonia Simon, Christiane Kraus, Madita Rathman, Malin Schöpe, Nadine Langen, Soline Guillon (Sopran), Astrid Weiser, Marion Esser (Alt), Axel Müller-Riedel, Martin Schuldt (Tenor), Johannes Grooß, Jochen Grooß, Klaus Neumann (Bass) haben sich in den letzten Monaten mit Belcanto auseinander gesetzt und präsentieren die schönsten Melodien von Händel, Scarlatti, Caldara, Bononcini, Rossini, Donizetti, Bellini und anderen.

Mittags schließt sich – auf Wunsch – ein festliches Spargelessen vom Buffet in drei Gängen (bis 15 Uhr, 35,- Euro / Person. Reservierung unter info@overbach.de, Menü unter www.overbach.de) und ganztägig die Kunstaussstellung „Gefühlsarbeiter an: Vom Burnout zur Erkenntnis – von der Erkenntnis zu neuer schöpferischer Kraft“ Zeitgenössische Malerei von Rolf Müller im historischen Ambiente von Schloss Haus Overbach (Eintritt frei).

KONZERT SO 05|05

Haus Overbach | Klosterkirche | Beginn 12:00 Uhr |
Eintritt frei

INTERKONTINENTALER KIRCHENKLANG

Das Duo Birkett Hall verließ Kanada im Jahr 2009 und lebte für sieben Jahre in Asien, ehe sie sieben Jahre später nach Europa kamen. Bei ihrer Reise nahmen sie alle Einflüsse auf: Die Wurzeln des Blues, Folk, Jazz, Rock und World Beat. Ein akustischer Sound der sehr persönlich ist. Man könnte es „Akustik-Folk-RockBluespunk-Jazz-Indie-Singer Songschreiber“ nennen und das Endergebnis ist ein Klang der einzigartig und unbestreitbar eigen ist. Birkett Hall macht Deutschland nun zu einer neuen Heimatbasis und freut sich über die Chancen die sich hier eröffnen. Wenn Ea Birkett sich hinter das Mikrofon stellt, dann singt sie oder spielt Gitarre oder Mundharmonika oder Perkussion oder eine Pfeife aus dem Norden Thailands. Normalerweise ist die Stimme ihr Instrument. Ted Hall Ted begann seine Musiker-Karriere mit 16 Jahren. Als Multi-Instrumentalist bedient er Gitarre, Slide-Gitarre, Bass, Piano, Harmonika, Saxophone, Schlagzeug, Perkussion und Synthesizer.

KONZERT SO 05|05

Kirchenklang | Christuskirche, Düsseldorfer Str. 35 |
Beginn 14:00 Uhr | Einlass: 13:30 Uhr | Eintritt frei,
Spenden erbeten

DÜSSELDORFER URGESTEIN



Auf der NoiseLess-Bühne ist im Mai der Düsseldorfer Musiker Enriquo Palazzo zu Gast im Kulturbahnhof Jülich. Der Colours of Music Award-Preisträger gilt als einer der erfolgreichsten und bedeutendsten Musiker seiner Stadt, heißt es vom Veranstalter. Mit seiner Band war er bereits als Support des ACCEPT-Altmeisters Udo Dirkschneider auf Europa-Tour. Die aktuelle CD ist das deutschsprachige Album „After Aua!“. Zur Zeit werkelt Enrico an seinem nächsten Album „Old School“. Auf der NoiseLess-Bühne werden eigene und Cover-Songs zu Gehör gebracht.

KONZERT MI 15|05

NoiseLess | Kulturbahnhof Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,- Euro

FRAUENPOWER



Zum dritten Mal findet die Female Singers Nite statt. Fünf Musikerinnen hat Virginia Liskén sich zum Konzert eingeladen, die auch die „Eisbrecherin“ mit Songperlen aus der Folk- und Singer / Songwriter Ecke gibt. Begleitet wird sie dabei von Gitarrist Arne Schenk und Instrumentalistin Ulla Königs. Anschließend tritt die junge Sängerin Mareike Kurzmann auf. Mareike kommt aus Hessen und ist Sängerin der Led Zeppelin Tribute Band "Mad Zeppelin". Sie schreibt eigene Songs und sucht sich außergewöhnliche Cover aus. Ihr zur Seite steht als Gitarrist Thomas Wegmann. Weiter geht es mit Ute Dahm, mit Gesang und instrumental bei den Formationen „Acoustic 4

U“ zu Hause. Begleitet wird sie von ihrem Bandkollegen Rudi Rüttgers an der Gitarre, Edmund Erich am Piano. Als Vierte steht Juliane Krott auf der Bühne. Sie pflegt mit ihrem Mann Steve seit vielen Jahren das Akustik-Duo JUST – vocals & guitar mit einem breiten Repertoire an Traditionals, Folk- und Flower-Power- und Pop-Songs. Steve wird sie an der Gitarre begleiten. Das Finale bestreitet eine Female der ersten Stunde: Silvia Confido Meis schließt den Abend mit rockigen Powersongs ab. Silvia ist ein stimmliches Allroundtalent. Sie ist im Soul, in der Rockwelt, aber auch im Musical beheimatet.

Auch gibt es wieder eine Fotoausstellung von Renate Kümpel, die auch im letzten Jahr bereits erfolgreich ihre Sicht auf „weibliche Musiker“ fotografisch dargestellt hat.

KONZERT SA 18|05

Virginia Liskén | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Str. 30 | Beginn 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten

VORPREMIERE ZUR CHORBIENNALE



Als Vorgeschmack auf das Aachener Chorbiennale vom 12. bis zum 22. Juni wird der Chor Carmina Mundi, der seit 1983 unter Leitung von Harald Nickoll steht, etwa eine Stunde lang sein neues Programm in der Christuskirche präsentieren. „Carmina Mundi“ ist ein Ensemble, das sich dem Naturphänomen „reine Stimmung“ verschrieben hat. Dies ermöglicht Singen im Naturklang unter Einbeziehung der natürlichen Obertöne im a-cappella Klang. Differenzierbare Intervallgrößen auch jenseits der Halbtongrenze (im mikrotonalen Bereich) finden bei der Intonations- und Klangfarbengestaltung Beachtung. Die Sängergemeinschaft singt geistliche und weltliche a-cappella-Chormusik aller Länder, Kulturen und Epochen. Etliche Konzerte und Wettbewerbe, darunter der Gewinn des deutschen Bundeschorwettbewerbs und viermaliger Gewinn des Landeschorwettbewerbs NRW sowie zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben haben den Chor weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Weitere Informationen unter: www.carmina-mundi.de

KONZERT SO 19|05

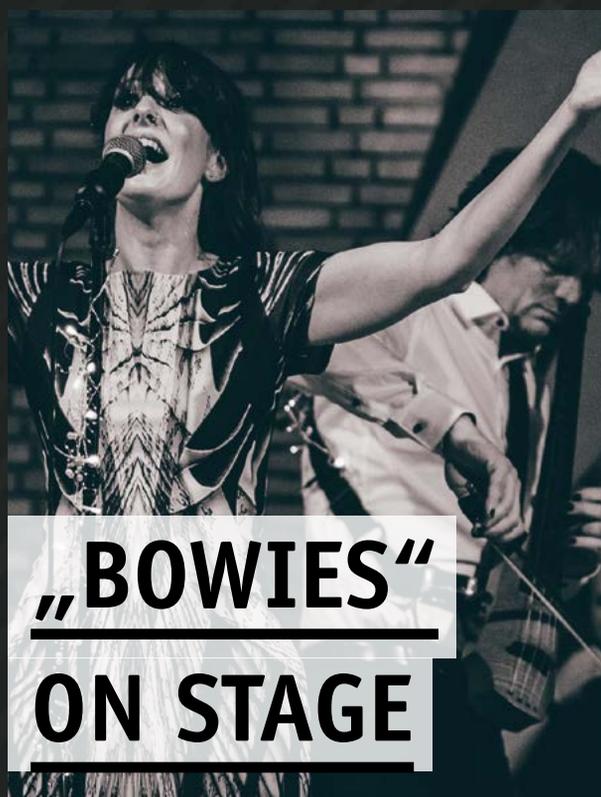
Carmina Mundi | Christuskirche, Düsseldorf Str. 35 | Beginn 17:00 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten

CELLO & KLAVIER

Das ungarische Duo István Várdai am Violoncello und Zoltán Fejérvári am Klavier ist in Jülich vor drei Jahren beim Schlosskonzert zu Gast gewesen. In Erinnerung an den herausragenden Aufführungsort und die positive Aufnahme durch das Publikum ließen sich die Künstler zu einem erneuten Auftritt in der Herzogstadt überreden. In der Schlosskapelle werden sie unter anderem Ludwig van Beethoven sowie sieben Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus der Oper „Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart vorstellen. Außerdem im Programm: Felix Mendelssohn-Bartholdys Sonate No.2 D Dur für Cello und Klavier, D-Dur, Op.58 und Leoš Janáčeks Pohádka (Märchen) für Cello und Klavier.

KONZERT SO 19|05

Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle Zitadelle |
20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | Restkarten an der
Abendkasse ab 15,- Euro



„BOWIES“ ON STAGE

Gesang, E-Gitarre, Schlagzeug, Bass, Keyboard, Akustikgitarre... So oder ähnlich sieht üblicherweise eine David-Bowie-Coverband aus. Doch „L.D. Stardust and the Ziggies from Mars“ geben sich nicht mit Standards zufrieden! Der „Frontmann“ ist eine Frau, Saxophon, Cello, Ukulele und Backgroundgesänge gibt es oben drauf.

Bei der Songauswahl wird tief in Bowies umfangreiche Repertoire-Kiste gegriffen. Von Songs aus den 70ern bis zu seinem letzten Album „Blackstar“ ist aus jeder Schaffensphase des überirdischen Künstlers etwas dabei. Vor allem überzeugen „L.D. Stardust and the Ziggies from Mars“ seit ihrem Debüt 2015 mit dem Spaß, den sie auf der Bühne haben und bei dem der Funke blitzschnell auf das Publikum überspringt, wie die Formation verspricht und lädt das Publikum ein: „Put on your red shoes and dance with us!“

KONZERT SA 25|05

Kulturnahnhof Jülich | Halle | 20:00 Uhr | Einlass:
19:00 Uhr | VVK: 10,- Euro + Geb. Buchhandlung
Thalia und unter www.kuba-juelich.de | AK: 13,-
Euro

AUSVERKAUFT!



Cat Ballou sind auf Jubiläumstour und machen Halt am Kulturnahnhof. Das 1999 gegründete Quartett, das sich der Kölschen Mundart verpflichtet hat, spielt wie kaum eine andere junge Kölner Band regelmäßig vor ausverkauftem Haus – so auch in Jülich. Es gibt bereits seit Wochen keine Karten mehr.

KONZERT DI 28|05

Kulturnahnhof Jülich | Halle | 20:00 Uhr | Tickets ab
27,90 Euro

HERZOG FILMTIPP

SA 11.05. SO 12.05. MO 13.05. DI 14.05.

**MONSIEUR
CLAUDE 2**

Sie sind wieder da! – Monsieur Claude, seine Töchter und die schlagfertigen Schwiegersöhne kehren zurück für einen neuen großen Wurf im Roulette der Traditionen.

MO 06.05. DI 07.05.

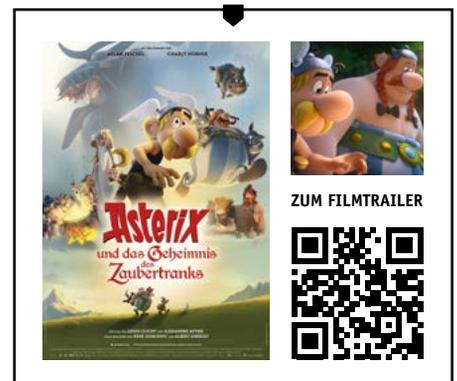
**ASTERIX UND
DAS GEHEIMNIS
DES ZAUBER-
TRANKS**

**ANIMATION/TRICK/FAMILIE/
KOMÖDIE | FRANKREICH 2018 |
FSK: 0.A. | 86 MIN. | 17:00 |
3.50 EURO**

REGIE: Louis Clichy, Alexandre Astier

► Wir befinden uns im Jahre 50 v.Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Das unbeugsame Volk leistet natürlich zu jeder Zeit Widerstand! Der Druiden Miraculix sorgt sich um die Zukunft des Dorfes und macht sich gemeinsam mit Asterix und Obelix auf, einen Nachfolger zu finden, dem er das Geheimnis des legendären Zaubertranks anvertrauen kann. Doch auch der hinterhältige Dämonix versucht, in den Besitz der magischen Formel zu kommen und schreckt dafür nicht einmal vor einem Pakt mit den Römern zurück. Während Asterix und Obelix auf ihrer Suche nach einem würdigen Druiden-Lehrling ganz Gallien durchqueren, müssen die Frauen das Dorf allein gegen die römischen Soldaten verteidigen. Und die Zaubertrank-Vorräte reichen nicht ewig.

**FBW JUGEND
FILMJURY**
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige





EIN GAUNER & GENTLEMAN

DRAMA | USA 2018 | FSK: AB 6 | 93 MIN. | 20:00 | 6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: David Lowery | **DARSTELLER:** Robert Redford, Sissy Spacek, Casey Affleck, Danny Glover, Tom Waits, Tika Sumpter

► EIN GAUNER & GENTLEMAN erzählt die unglaubliche und wahre Geschichte des 70-jährigen Gentleman Forrest Tucker (Robert Redford): Trotz seines hohen Alters wird er nicht müde, eine Bank nach der nächsten auszurauben. Insgesamt saß er schon 17mal im Gefängnis, doch jedes Mal gelang ihm die Flucht. Zusammen mit einer kleinen Gang lässt ihn auch mit über 70 Jahren seine Leidenschaft nicht los. Auf der Flucht vor der Polizei, die wieder einmal hinter ihm her ist, trifft er zufällig die Liebe seines Lebens Jewel, die trotz seiner ungewöhnlichen Passion zu ihm hält.

Robert Redford brilliert in seiner voraussichtlich letzten Kinorolle mit unverwechselbarem Charme in der Rolle von Forrest Tucker. Neben Sissy Spacek wird der Cast ergänzt durch Casey Affleck in der Rolle des Ermittlers John Hunt sowie den beiden Komplizen von Tucker, gespielt von Tom Waits und Danny Glover.

ZUM FILMTRAILER



MONSIEUR CLAUDE 2 – IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT

KOMÖDIE | FRANKREICH 2018 | FSK: 0.A. | 99 MIN. | 18:00 (SA & SO)/20:00 (MO & DI) | 6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Philippe de Chauveron | **DARSTELLER:** Philippe de Ch&Christian Clavier, Chantal Lauby, Frédérique Bel, Julia Piaton



► Sie sind wieder da! – Monsieur Claude, seine Töchter und die schlagfertigen Schwiegersöhne kehren zurück für einen neuen großen Wurf im Roulette der Traditionen. Regisseur Philippe de Chauveron und seine grandiose Schauspielmannschaft haben der Fortsetzung des rekordverdächtigen Erfolgsfilms viel Liebe und noch mehr Scharfsinn, Esprit und Witz eingehaucht. In seiner Paraderolle als naserümpfender Claude Verneuil verbreitet Christian Clavier bei seinem Drahtseilakt zwischen Vernunft und Vorurteil abermals große Heiterkeit. MONSIEUR CLAUDE 2 ist herrlich treffsicheres Komödienkino voller Provokationen und Spitzfindigkeiten, das den Vorgänger an Charme sogar noch übertrifft.

ZUM FILMTRAILER



DUMBO

ABENTEUER, FAMILIE | USA 2019 | FSK: AB 6 | 112 MIN. | 17:00 | 3.50 EURO

REGIE: Tim Burton | **DARSTELLER:** Michael Buffer, Colin Farrell, Danny DeVito

► Der Zirkus von Max Medici hat schon bessere Zeiten gesehen. Und nun gibt es auch noch einen neugeborenen Elefanten, dessen übergroße Ohren ihn zur Zielscheibe für Hohn und Spott machen. Der ehemalige Zirkusstar Holt Farrier, gerade aus dem Krieg zurückgekehrt, soll Abhilfe schaffen. Und als Holts Kinder Milly und Joe herausfinden, dass Dumbo fliegen kann, setzt nicht nur die angeschlagene Zirkustruppe ihre Hoffnungen in den kleinen Dickhäuter. Der überzeugungskräftige Unternehmer V.A. Vandevere wittert das große Geld und will Medici überreden, den kleinen Dumbo als Attraktion für seinen Vergnügungspark zu verkaufen.



ZUM FILMTRAILER



FBW JUGEND FILMJURY
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

MO 20.05. DI 21.05.



DIE GOLDFISCHE

KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2019 |
FSK: AB 12 | 109 MIN. | 20:00 |
6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Alireza Golafshan | **DARSTELLER:**
 Philippe de Chabrier, Christian Clavier, Chantal
 Lauby, Frédérique Bel, Julia Piaton

► Oliver arbeitet hart für seinen Erfolg als Portfolio Manager. Aber als er sich auf dem Weg zu einem Termin die freie Gegenspur zur privaten Fastlane macht, rast er in einen verheerenden Crash. Diagnose: Querschnittslähmung. Drei Monate Reha sollen ihn auf ein Leben im Rollstuhl vorbereiten. Doch Oliver will möglichst schnell raus aus diesem „Behindertengefängnis“ mit schlechtem Internet. Auf der Suche nach dem stärksten WLAN-Signal lernt er eine schräge Behinderten-WG kennen, die „Goldfisch Gruppe“: Magda eine blinde Zynikerin mit derbem Humor, zwei Autisten, den 80ies-Pop-Fan Rainman und den stummen Michi mit Schutzhelm, Franzi, ein selbstbewusstes Mädchen mit Down-Syndrom sowie ihre zwei Betreuer Laura, die nach dem Studium der Förderpädagogik ihren Traumjob in der Praxis richtig gut machen will und Eddy, der das genaue Gegenteil ist: ein Heilerziehungspfleger, der seinen Job abgrundtief hasst. Oliver, der neben seiner Behinderung nun auch noch damit zu kämpfen hat, dass sein Schweizer Schließfach mit steuerfrei beiseite geschafftem Vermögen aufzufliegen droht, erkennt die Vorteile positiver Diskriminierung: ein Ausflug mit einem Behindertenbus als perfekte Tarnung für seinen Schwarzgeldschmuggel über die deutsch-schweizerische Grenze.



FR 24.05.

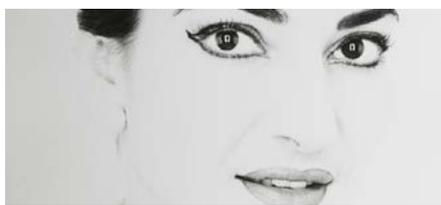


MARIA BY CALLAS

DOKUMENTARFILM | FRANKREICH
2017 | FSK: O.A. | 113 MIN. | 09:30
(FRÜHSTÜCK) | 10 EURO (INKL.
FRÜHSTÜCK)

REGIE: Tom Volf

► „Da sind zwei Leute in mir, Maria und La Callas ...“ Mit ihrer Kunst und ihrem Privatleben stand der Opernstar Maria Callas zu Lebzeiten stark im Fokus der Öffentlichkeit. 40 Jahre nach ihrem Tod erzählt die Ausnahmekünstlerin in "Maria by Callas" ihre Geschichte erstmals in ihren eigenen Worten. Dabei sind es weniger die Meilensteine ihrer Karriere, die die sensible Dokumentation beleuchtet, als vielmehr das, was diese besondere Frau in ihrem Tiefsten bewegte und welche Resümeees sie aus den Ereignissen ihres Lebens zog. Sei es der Rausschmiss aus der Metropolitan Opera, die intensive, wenn auch schwierige Freundschaft und Liebe zu Aristoteles Onassis, die Rückkehr auf die Bühne, der Druck, die Verausgabung oder das amivalente Schicksal mit solch einer Begabung gesegnet zu sein.



FILMFRÜHSTÜCK: EINE RESERVIERUNG IST
ERFORDERLICH: 0 24 61 / 346 643 ODER
ONLINE IM TICKETSHOP.
KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ER-
WACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHEN-
KREIS JÜLICH.



MO 27.05.



TRAUTMANN

BIOGRAPHIE, DRAMA |
DEUTSCHLAND, GB 2018 | FSK:
AB 12 | 119 MIN. | 20:00 | 6.00
EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Marcus H. Rosenmüller |
DARSTELLER: David Kross, Freya Mavor,
 John Henshaw, Gary Lewis, Harry Melling

► Bernd Trautmann, 1923 in Bremen geboren, wird mit 17 Jahren in die Wehrmacht eingezogen. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges gerät er in britische Kriegsgefangenschaft und wird in der Nähe von Manchester inhaftiert. Bei einem Fußballspiel unter deutschen Kriegsgefangenen wird Jack Friar, Coach des Provinzclubs St. Helens, auf Bernds Talent als Torwart aufmerksam und engagiert ihn für seinen Verein. Trautmann verliert sein Herz an Margaret, die hübsche Tochter seines Trainers. Als nach Kriegsende der Erfolgsverein Manchester City Bernd „Bert“ Trautmann als Torwart engagiert, muss er St. Helens schweren Herzens verlassen: Der Deutsche, der als „Feind“ zur Mannschaft Jack Friars kam, verlässt sie als Freund. Doch in Manchester löst die Verpflichtung des deutschen „Nazi-Torwarts“ eine große Welle der Entrüstung und des Protestes aus. Während des legendären Cup-Finals 1956 sichert Bernd seiner Mannschaft vor 100.000 Besuchern im Londoner Wembley-Stadion, darunter auch die Queen, den spektakulären Sieg – und gewinnt zugleich die Herzen aller Fußballfans. Was während des Spiels niemand ahnt: Trautmann spielt die letzten 20 Minuten mit einem gebrochenen Halswirbel! Als die Öffentlichkeit davon erfährt, wird der deutsche Torwart in ganz England als Held gefeiert, und seine Geschichte geht um die Welt. Zur gleichen Zeit ereilt ihn jedoch ein tragischer Schicksalsschlag, der sein komplettes Leben auf den Kopf stellen sollte.



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT JÜLICH 05/2019
02. MAI 2019

BEKANNTMACHUNG

über die erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfs zum Bebauungsplan A 45 „WKZ 20, südlich Bourheim“, Ortslage Bourheim.

Sachverhalt

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 11.04.2019 den Planentwurf und die Begründung zum Bebauungsplan A 45 „WKZ 20, südlich Bourheim“, Ortslage Bourheim gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a (3) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) beschlossen. Zeitgleich soll auch die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a (3) BauGB erfolgen. Bei der Erstellung des Planentwurfes und der Begründung wurden die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB berücksichtigt. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB ebenfalls berücksichtigt. Die erneute öffentliche Auslegung erfolgt, da die Bezirksregierung Köln im Rahmen einer Abstimmung zur landesplanerischen Anfrage gem. § 34 LPlG NRW in der parallel durchgeführten FNP-Änderung auf folgende Besonderheit hingewiesen hat: Aus den Stellungnahmen von RWE und der Bezirksregierung Arnsberg geht hervor, dass der südliche Teilbereich des Bebauungsplanes A 45 derzeit nicht für eine Nutzung durch die Windenergie zur Verfügung steht, da die Flächen des Tagebaus Inden noch nicht aus der Bergaufsicht entlassen und in Teilen noch nicht verkippt worden sind. Eine Errichtung von Windenergieanlagen kann erst nach Beendigung der Bergaufsicht und der vollständigen Verkipfung der Flächen sowie Verstreichen der erforderlichen Liegezeiten erfolgen. Ein genauer Zeitpunkt, wann die Fläche aus der Bergaufsicht entlassen wird und eine anderweitige Nutzung möglich ist, ist derzeit nicht abschließend bestimmbar. Aus diesem Grund werden entsprechende Ergänzungen in den Unterlagen der FNP-Änderung zur Genehmigung vorgenommen. Eine Berücksichtigung des o.g. Sachverhaltes im Rahmen des Bebauungsplans hat die Erforderlichkeit einer weiteren textlichen (und zeichnerischen)

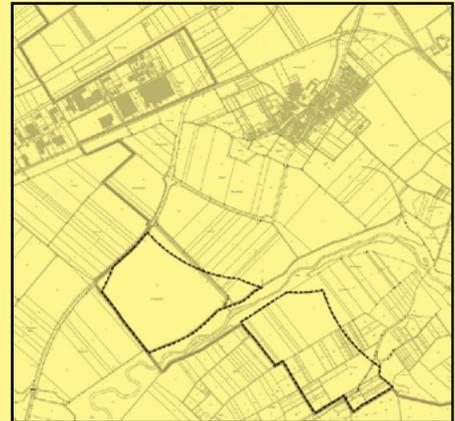
Festsetzung ergeben. Gemäß § 9 (2) Nr. 2 BauGB kann im Bebauungsplan in besonderen Fällen festgesetzt werden, dass bestimmte der in ihm festgesetzten baulichen und sonstigen Nutzungen und Anlagen nur bis zum Eintritt bestimmter Umstände zulässig oder unzulässig sind. Die Folgenutzung soll festgesetzt werden. Im Rahmen der erneuten Offenlage soll der Entwurf des Bebauungsplanes A 45 um eine textliche (und zeichnerische) Festsetzung gemäß § 9 (2) Nr. 2 BauGB ergänzt werden. Wird der Entwurf des Bauleitplans nach dem Verfahren nach § 3 (2) oder § 4 (2) BauGB geändert oder ergänzt, ist er gemäß § 4a (3) BauGB erneut auszulegen und die Stellungnahmen sind erneut einzuholen. Dabei kann bestimmt werden, dass die Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können; hierauf ist in der erneuten Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 hinzuweisen. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahmen können angemessen verkürzt werden. Beide zuvor genannten Möglichkeiten sollen Anwendung finden, wobei seitens der Stadt Jülich eine verkürzte Dauer der Auslegung von zwei Wochen als angemessen erachtet wird. Darüber hinaus dürfen Stellungnahmen nur zu den ergänzten Teilen (textliche und zeichnerische Festsetzung gem. § 9 (2) Nr. 2 BauGB) abgegeben werden.

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadt Jülich verfolgt das Ziel, im Stadtgebiet weitere Windenergieanlagen anzusiedeln und so die regenerativen Energien zu fördern. Des Weiteren liegen inzwischen konkrete Anfragen zur Errichtung weiterer Anlagen vor. Vor diesem Hintergrund ist die Ausweisung von Konzentrationszonen i.S.d. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB im Flächennutzungsplan erforderlich. Der Feststellungsbeschluss über die Flächennutzungsplanänderung „Ausweisung von Konzentrationszonen für die Windenergie“ wurde in der Sitzung des Rates am 04.10.2018 gefasst. Für die hierin ausgewiesenen Konzentrationszonen sollen zusätzlich Bebauungspläne aufgestellt werden, um detailliertere Steuerungsmöglichkeiten zu schaffen. In einem Bebauungsplan können zum Beispiel die Standorte der Anlagen bestimmt werden und somit ggf. auch Festsetzungen zum Schallschutz o.ä. getroffen werden. Es sollen Bebauungspläne aufgestellt werden, um die Festsetzungen unmittelbar an die geplanten Anlagentypen binden zu können und somit die größte Sicherheit bei den Beurteilungen der Auswirkungen zu erzielen. Ziel der Planung ist demnach die Aufstellung eines Bebauungsplanes, um das geplante Vorhaben detailliert steuern zu können. Das Plangebiet für den Bebauungsplan A 45 „WKZ 20, südlich Bourheim“, Ortslage Bourheim

kann nachfolgender Übersichtskarte (Umräumung) entnommen werden:

Übersichtsplan



erneute Offenlage

Der Entwurf des Bebauungsplan A 45 „WKZ 20, südlich Bourheim“, Ortslage Bourheim und die Begründung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen im Rahmen der erneuten Offenlage gem. § 4a (3) BauGB in der Zeit von **Montag, 13.05.2019 bis einschließlich Montag, 27.05.2019** bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird empfohlen, sich telefonisch unter 02461 / 63-259, -260 oder -279 zwecks Terminabsprache zu melden. Diese Bekanntmachung und die ausliegenden Unterlagen zu diesem Bauleitplanverfahren stehen ab dem 13.05.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung. Während der o.a. Auslegungsfrist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können schriftlich (per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461/63-485) oder E-Mail (planungsamt@juelich.de)) bei der Stadtverwaltung Jülich eingereicht werden oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Umweltbezogene Informationen

Neben dem Entwurf der Planzeichnung und der Begründung sind folgende Dokumente verfügbar, die umweltbezogene Informationen enthalten:

Nr.	Art der Information, Dokument/Quelle	Urheber / Stand	Bezug/ verfügbare umweltbezogene Informationen
[1]	Umweltbericht	VDH Projektmanagement, Erkelenz (04/2019)	Nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u.a. nach den Umweltschutzgütern i.S. des § 1 (6) Nr. 7 BauGB gegliedert. Informationen zu <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Mensch (Auswirkungen durch Schall (TA Lärm) und Schattenschlag) - Schutzgut Tiere und Pflanzen (Kiebitz, Kranich, Rebhuhn, Wachtel, Feldlerche, Fledermäuse) - Schutzgut Boden - Schutzgut Wasser - Schutzgüter Klima und Luft - Schutzgut Landschaftsbild - Schutzgut Kultur- und Sachgüter Jeweils Aussagen zu Bestand, Bewertung, Entwicklungsprognose einschließlich Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
[2]	Landschaftspflegerischer Planungsbeitrag	VDH Projektmanagement, Erkelenz (04/2019)	Umweltauswirkungen zu <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Mensch - Schutzgut Boden - Schutzgut Wasser - Schutzgüter Klima und Luft - Schutzgut Landschaftsbild Ermittlung Kompensationsbedarf, Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
[3]	Landschaftsbildbewertung	VDH Projektmanagement, Erkelenz (04/2019)	Landschaftsbildanalyse, Ermittlung Kompensationsbedarf, Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
[4]	Artenschutzprüfung zum Bauplan A 45 „WKZ 20, südlich Bourheim“ (Stadt Jülich, Kreis Düren)	Büro für Ökologie & Landschaftsplanung Hartmut Fehr, Stolberg (08/2018)	Aussagen zu WEA-empfindlichen Arten (Kiebitz, Kranich, Feldlerche, Rebhuhn, Wachtel, Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler, Kleiner Abendsegler, Mückenfledermaus, Rauhaufledermaus, Zwergfledermaus) Aussagen zu Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen
[5]	Schalltechnisches Gutachten für die Errichtung von Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Jülich (B-Plan Nr. A 45 WKZ 20) Bericht-Nr. 4053-18-L3	Ingenieurbüro für Energietechnik und Lärmschutz (08/2018)	Berechnungsgrundlagen, Ermittlung der Immissionspunkte, Berechnung von Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung, Schallschutzmaßnahmen gemäß TA Lärm
[6]	Berechnung der Rotorschattenwurfdauer für den Betrieb von vier Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Jülich (B-Plan Nr. A 45 WKZ 20) Bericht-Nr. 4053-18-S3	Ingenieurbüro für Energietechnik und Lärmschutz (08/2018)	Eingangsdaten, Festlegung der Immissionspunkte, Berechnung der Vor-, Zusatz-, und Gesamtbelastung der Windenergieanlagen, Einschränkung der Schattenwurfdauer, Orientierungswerte und Beurteilung
[7]	Gutachten zur Betroffenheit von Baudenkmalern im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans A 45 „WKZ 20, südlich Bourheim“, Stadt Jülich	E c o d a (08/2018)	Bestandserfassung er Baudenkmalern im Umkreis von 5 km, Sichtbereichsanalyse und Fotosimulation zur Prognose der Auswirkungen, Bewertung der Erheblichkeit der Auswirkungen
[8]	Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB	Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (04-05/2018)	- Umweltbezogenen Informationen
[8.1]		Straßen NRW, Ville-Eifel	- <u>Schutzgut Mensch</u> : Hinweise zu Eiswurf etc.
[8.2]		LVR-Amt für Bodendenkmalpflege	- <u>Schutzgut Kulturgüter</u> : Hinweise auf mögliche archäologische Funde oder Bodendenkmale
[8.3]		RWE	- <u>Schutzgut Mensch/ Boden</u> : Anmerkungen zu aufgeschüttetem Boden

[8.4]		BR Arnsberg	- <u>Schutzgut Wasser/ Boden</u> : Hinweis zu Sumpfungsmaßnahmen und deren Auswirkungen
[8.5]		Geologischer Dienst	- <u>Schutzgut Boden</u> : Hinweise zum Boden/ Baugrund, Hinweise zu technischen Anforderungen zum Bau, Hinweise zur Erdbebenzone
[8.6]		Kreis Düren	- <u>Schutzgut Wasser</u> : Hinweise zum Vorkommen Fließgewässern - <u>Schutzgut Mensch</u> : Hinweise zu zwei Immissionspunkten - <u>Schutzgut Natur und Landschaft</u> : Anmerkungen zum erforderlichen Ausgleich
[8.7]		LVR-Amt für Denkmalpflege	- <u>Schutzgut Kulturgüter</u> : Hinweise auf mögliche Beeinträchtigung von Baudenkmalen
[8.8]		NABU	- <u>Schutzgut Tiere</u> : Hinweise zur Datengrundlage der ASP, Hinweise zur Methodik der ASP, Anmerkungen zu Auswirkungen auf verschiedene Tierarten, insbesondere Kiebitz, Uhu, Waldschnepfe, Wanderfalke, Wespenbussard, Rotmilan, Baumfalke, Kornweihe, Rohrweihe, Schwarzmilan, Silberreihher
[8.9]		Ertverband	- <u>Schutzgut Sachgüter</u> : Hinweis auf Grundwasseremissionsstellen
[9]	Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB	Öffentlichkeit (04-05/2018)	- Umweltbezogenen Informationen
[9.1]		Einwender 1	- <u>Schutzgut Landschaftsbild</u> : Anmerkungen zu Auswirkungen auf das Landschaftsbild und auf die Erholungsfunktion - <u>Schutzgut Mensch</u> : Auswirkungen durch den Schall (Gewerbelärm) und Feinstaub
[9.2]		Einwender 2	- <u>Schutzgut Landschaftsbild/ Natur</u> : Frage zum Rückbau und zu verfügbaren Gutachten - <u>Schutzgut Mensch</u> : Anmerkungen zu Schallauswirkungen - <u>Schutzgut Tiere</u> : Auswirkungen auf Vögel und Fledermäuse
[9.3]		Einwender 3	- <u>Schutzgut Mensch</u> : Hinweis auf Auswirkungen - <u>Schutzgut Natur und Landschaft</u> : Hinweis auf Auswirkungen - <u>Schutzgut Tiere</u> : Hinweis auf Auswirkungen
[9.4]		Einwender 4	- <u>Schutzgut Mensch</u> : Hinweis zu Standsicherheit, Hinweise zu Schattenwurf - <u>Schutzgut Sachgüter</u> : Auswirkungen auf Flugplatzbereiche
[10]	Stellungnahmen im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB	Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (11-12/2018)	- Umweltbezogenen Informationen
[10.1]		Straßen NRW, Ville-Eifel	- <u>Schutzgut Wasser/Boden</u> : instabile Bodenverhältnisse, Grundwasserabsenkungen und -erhöhungen
[10.2]		Kreis Düren	- <u>Schutzgut Wasser</u> : Hinweis zum Vorkommen Fließgewässern - <u>Schutzgut Tiere</u> : Hinweis Parameter Fledermausausflug
[10.3]		LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	- <u>Schutzgut Kulturgüter</u> : Hinweise auf mögliche Beeinträchtigung von Baudenkmalen durch existierende Gehölz- und Baumstrukturen

Jülich, 15.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

Bekanntmachungsanordnung Der Beschluss des Rates der Stadt Jülich vom 11.04.2019 zur erneuten Offenlegung und zur erneuten Beteiligung der Behörden gemäß § 4a (3) BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes A 45 „WKZ 20, südlich Bourheim“, Ortslage Bourheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jülich, 12.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

BEKANNTMACHUNG

über die Offenlage des Planentwurfs zum Bebauungsplan Koslar Nr. 30 „Rathausstraße II“.

Sachverhalt

Der Planungs- Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 13.09.2018 den Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Koslar Nr. A 30 „Rathausstraße II“ als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB gefasst.

Der B-Plan soll die planungsrechtliche Voraussetzung schaffen, im Eckbereich der Straßen "Kreisbahnhof " und "Rathausstraße" vor der Bürgerhalle eine Arztpraxis mit Apotheke zu ermöglichen. Nun soll die Offenlage gem. § 3 (2) und 4 (2) BauGB durchgeführt werden. Da ein Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt wird, kann die frühzeitige Beteiligung entfallen.

Ziel und Zweck der Planung

Es liegt ein Antrag vor, die im Bereichsgrenzenplan dargestellte Fläche mit einer Arztpraxis und einer Apotheke zu bebauen. Der schon ortsansässige Arzt möchte sich vergrößern und die gesundheitliche Versorgung Koslars verbessern und weiter gewährleisten. Die bisherige Apotheke soll dann neben dem neuen Ärztehaus einziehen. Geplant ist, das Grundstück zu teilen und auf dem an der Rathausstraße gelegenen Grundstück ein mehrgeschossiges Gebäude mit Arztpraxis und Apotheke zu bauen. Das Restgrundstück soll geteilt, mit allgemeinem Wohnen im Bebauungsplan festgesetzt und vermarktet werden. Der bisher dort stehende Jugendteff-Container soll verlegt werden, sofern die zuständigen Vereine zustimmen. Dazu laufen derzeit die Gespräche. Ein möglicher Standpunkt könnte der Parkplatz hinter der Bürgerhalle sein. Der dort bestehende Bebauungsplan ließe dies zu.

Für das Plangebiet besteht derzeit kein rechtskräftiger Bebauungsplan, ebenso kann das Vorhaben nicht nach § 34 oder § 35 BauGB errichtet werden. Zur Umsetzung der Planung ist daher die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. **Es besteht ein Planungsbedarf gemäß § 1 Abs. 3 BauGB.**

Das Plangebiet für den Bebauungsplan Koslar Nr. 30 „Rathausstraße II“ kann nachfolgender Übersichtskarte (Umrahmung) entnommen werden:

Übersichtsplan



Wesentliche Planungsalternativen

Wesentliche Planungsalternativen bestehen in der Anordnung der Gebäude auf dem Gelände. Diese wurden in der Sitzung des Planungs- Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 22.11.2018 diskutiert.

Eine wesentliche Planalternative besteht im Verzicht auf die hinterwärtige Bebauung mit Wohnhäusern. Allerdings wäre dieser Grundstücksbereich sodann anderwärtig nicht nutzbar und hätte nur geringe Funktionen für die Naherholung. Weiterhin wäre die stärkere Ausnutzung dieser Flächen denkbar, jedoch würde dann der Baumbestand vollständig gerodet werden müssen. Der PUB entschied sich daher für eine Variante mit einer Bebauung an der Rathausstraße sowie einer rückwärtigen, lockeren Bebauung mit einzelnen Wohnhäusern.

Offenlage

Der Entwurf des Bebauungsplan Koslar Nr. 30 „Rathausstraße II“ und die Begründung liegen im Rahmen der Offenlage gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit von **Montag, 13.05.2019 bis einschließlich Freitag, 14.06.2019** bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden montags bis freitags von

8.30 - 12.00 Uhr

montags bis mittwochs von

14.00 - 15.30 Uhr

donnerstags von

14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird empfohlen, sich telefonisch unter 02461 / 63-259, -260 oder -279 zwecks Terminabsprache zu melden. Diese Bekanntmachung und die ausliegenden Unterlagen zu diesem Bauleitplanverfahren stehen ab dem 13.05.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung.

Während der o.a. Auslegungsfrist besteht

für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können schriftlich (per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461/63-485) oder E-Mail (planungsamt@juelich.de)) bei der Stadtverwaltung Jülich eingereicht werden oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Umweltbezogene Informationen

Das Planverfahren wird als vereinfachtes nach § 13 BauGB geführt, so dass gem. § 13 (3) BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 abgesehen wird; § 4c ist nicht anzuwenden. Bei der Beteiligung nach Absatz 2 Nummer 2 ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Jülich, 15.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

Bekanntmachungsanordnung Die Bekanntmachung zur Offenlage gem. § 3 (2) BauGB und zur Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Koslar Nr. 30 „Rathausstraße II“, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, 12.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

BEKANNTMACHUNG

über die frühzeitige Beteiligung des Planentwurfs zum Bebauungsplan A 48 „Pavillon Schlossplatz“, Ortslage Jülich.

Sachverhalt

Der Planungs- Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 22.11.2018 den Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. A 48 „Pavil-

lon Schlossplatz“ gefasst. Nun soll die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB erfolgen.

Ziel und Zweck der Planung

Auf dem Schlossplatz besteht derzeit ein Kundenzentrum der Stadtwerke Jülich GmbH, das verschiedenen funktionale Mängel aufweist. Die Toilettenanlagen befinden sich im Außenbereich, die Innenräume sind zu klein, insgesamt ist der Außenbereich aufgrund der vielen verschiedenen Bauwerke unansehnlich, zwei Treppenabgänge führen von außen in das Untergeschoss.

Die Stadtwerke planen, das Kundenzentrum zu erweitern und zu modernisieren. Alle Bestandteile werden in einem Gebäude zusammengefasst. Die jetzige Tourist-Info der Stadt soll in das Gebäude integriert werden, ebenso wie das Bürgerbüro der Stadt. Es entstehen ein großzügiger Wartebereich sowie ein weiterer größerer Raum für Veranstaltungen. Das Kundenzentrum soll dabei sehr durchlässig gestaltet werden, die Fassaden werden überwiegend aus Glas bestehen.

Für das Plangebiet besteht derzeit kein rechtskräftiger Bebauungsplan, ebenso kann das Vorhaben nicht nach § 34 oder § 35 BauGB errichtet werden. Zur Umsetzung der Planung ist daher die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. **Es besteht ein Planungsbedarf gemäß § 1 Abs. 3 BauGB.** Die erforderliche Flächennutzungsplanänderung erfolgt im Parallelverfahren.

Das Plangebiet für den Bebauungsplan A 48 „Pavillon Schlossplatz“, Ortslage Jülich kann nachfolgender Übersichtskarte (Umrahmung) entnommen werden:

Übersichtsplan



Wesentliche Planungsalternativen

Wesentliche Planungsalternativen bestehen nicht. Der Pavillon ergibt nur Sinn, sofern er in der Nähe des Eingangs in den Schlosspark errichtet wird. Um den Flächenverbrauch gering zu halten, soll er an gleicher Stelle wie der heute bestehende Bau errichtet werden.

Frühzeitige Beteiligung

Der Vorentwurf des Bebauungsplan A 48 „Pavillon Schlossplatz“, Ortslage Jülich und die Begründung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit von **Montag, 13.05.2019 bis einschließlich Freitag, 14.06.2019** bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr

donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird empfohlen, sich telefonisch unter 02461 / 63-259, -260 oder -279 zwecks Terminabsprache zu melden.

Diese Bekanntmachung und die ausliegenden Unterlagen zu diesem Bauleitplanverfahren stehen ab dem 13.05.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung.

Während der o.a. Auslegungsfrist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können schriftlich (per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461/63-485) oder E-Mail (planungsamt@juelich.de)) bei der Stadtverwaltung Jülich eingereicht werden oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Umweltbezogene Informationen

Neben dem Vorentwurf der Planzeichnung und der Begründung sind folgende Dokumente verfügbar, die umweltbezogene Informationen enthalten:

Nr.	Art der Information, Dokument/Quelle	Urheber / Stand	Bezug/ verfügbare umweltbezogene Informationen
[1]	Umweltbericht	VDH Projektmanagement, Erkelenz (04/2019)	Nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u.a. nach den Umweltschutzgütern i.S. des § 1 (6) Nr. 7 BauGB gliedert. Informationen zu <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Mensch - Schutzgut Tiere und Pflanzen - Schutzgut Boden - Schutzgut Wasser - Schutzgüter Klima und Luft - Schutzgut Landschaftsbild - Schutzgut Kultur- und Sachgüter Jeweils Aussagen zu Bestand, Bewertung, Entwicklungsprognose einschließlich Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
[2]	Landschaftspflegerischer Planungsbeitrag	VDH Projektmanagement, Erkelenz (04/2019)	Umweltauswirkungen zu <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Boden - Schutzgut Wasser - Schutzgüter Klima und Luft - Schutzgut Landschaftsbild Ermittlung Kompensationsbedarf, Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Jülich, 15.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

Bekanntmachungsanordnung Die Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger gem. § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes A 48 „Pavillon Schlossplatz“, Ortslage Jülich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jülich, 12.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

BEKANNTMACHUNG

über die frühzeitige Beteiligung des Planentwurfs zur Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 48 „Pavillon Schlossplatz“, Ortslage Jülich.

Sachverhalt

Der Planungs- Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 22.11.2018 den Aufstellungsbeschluss über die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Nr. A 48 „Pavillon Schlossplatz“ gefasst. Nun soll die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB erfolgen.

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtwerke Jülich wollen an exponierter Stelle ein Kundencenter, in dem Informationen und Beratungen für Interessierte angeboten werden, errichten. In diesem Gebäude soll auch die Information für Touristen ihre Räumlichkeiten bekommen. Als Standort wurde der Bereich des ehemaligen Kiosks, jetzt Tourist-Info, festgelegt. Hierfür wird ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Für dieses Planverfahren ist eine Flächennutzungsplanänderung nötig. Die Darstellung wird von "Grünfläche - Zweckbestimmung Parkanlage" in "Mischbaufläche" geändert.

Für das Plangebiet besteht derzeit kein rechtskräftiger Bebauungsplan, ebenso kann das Vorhaben nicht nach § 34 oder § 35 BauGB errichtet werden. Zur Umsetzung der Planung ist daher die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich, die wiederum die Flächennutzungsplanänderung bedingt. **Es besteht ein Planungsbedarf gemäß § 1 Abs. 3 BauGB.**

Das Plangebiet für die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 48 „Pavillon Schlossplatz“, Ortslage Jülich kann nachfolgender Übersichtskarte (Umrahmung) entnommen werden:

Übersichtsplan



Wesentliche Planungsalternativen

Wesentliche Planungsalternativen bestehen nicht. Der Pavillon ergibt nur Sinn,

sofern er in der Nähe des Eingangs in den Schlosspark errichtet wird. Um den Flächenverbrauch gering zu halten, soll er an gleicher Stelle wie der heute bestehende Bau errichtet werden.

Frühzeitige Beteiligung

Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 48 „Pavillon Schlossplatz“, Ortslage Jülich und die Begründung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit von **Montag, 13.05.2019 bis einschließlich Freitag, 14.06.2019** bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr

donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird empfohlen, sich telefonisch unter 02461 / 63-259, -260 oder -279 zwecks Terminabsprache zu melden.

Diese Bekanntmachung und die ausliegenden Unterlagen zu diesem Bauleitplanverfahren stehen ab dem 13.05.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung.

Während der o.a. Auslegungsfrist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können schriftlich (per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461/63-485) oder E-Mail (planungsamt@juelich.de)) bei der Stadtverwaltung Jülich eingereicht werden oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Umweltbezogene Informationen

Neben dem Vorentwurf der Planzeichnung und der Begründung sind folgende Dokumente verfügbar, die umweltbezogene Informationen enthalten:

Nr.	Art der Information, Dokument/Quelle	Urheber / Stand	Bezug/ verfügbare umweltbezogene Informationen
[1]	Umweltbericht	VDH Projektmanagement, Erkelenz (04/2019)	Nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u.a. nach den Umweltschutzgütern i.S. des § 1 (6) Nr. 7 BauGB gegliedert. Informationen zu <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Mensch - Schutzgut Tiere und Pflanzen - Schutzgut Boden - Schutzgut Wasser - Schutzgüter Klima und Luft - Schutzgut Landschaftsbild - Schutzgut Kultur- und Sachgüter Jeweils Aussagen zu Bestand, Bewertung, Entwicklungsprognose einschließlich Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Jülich, 15.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

Bekanntmachungsanordnung Die Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger gem. § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB zur Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 48 „Pavillon Schlossplatz“, Ortslage Jülich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, 12.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

BEKANNTMACHUNG

über die frühzeitige Beteiligung des Planentwurfs zum Bebauungsplan A 47 „Rübenstraße II“.

Sachverhalt

Der Aufstellungsbeschluss wurde durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich am 25.06.2018 gefasst. Als nächstes soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchgeführt werden.

Ziel und Zweck der Planung

Anlass der Planung ist das Vorhaben einer Speditionsfirma, in unmittelbarer Nähe zu Ihrem Firmengelände eine Lagerhalle zu errichten. Derzeit ist das Plangebiet jedoch im seit dem 19.08.1988 rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 91 „Rübenstraße“ als Grünfläche/ Brachfläche festgesetzt. Die Fläche ist der natürlichen Entwicklung überlassen bzw. als Überschwemmungsgebiet festgesetzt.

Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes, in dem ein Baufenster für die zu errichtende Lagerhalle festgesetzt wird.

Demnach besteht ein Planerfordernis zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß § 1 Abs. 3 BauGB.

Das Plangebiet zum Bebauungsplan A 47 „Rübenstraße II“ kann nachfolgender Übersichtskarte (Umrahmung) entnommen werden:

Übersichtsplan



Wesentliche Planungsalternativen

Wesentliche Planungsalternativen bestehen nicht. Die Lagerhalle soll in die unmittelbare Umgebung des Firmengeländes integriert werden. Jedoch stehen abgesehen des in Rede stehenden Plangebietes keine weiteren Grundstücke zur Verfügung.

Frühzeitige Beteiligung

Der Vorentwurf des Bebauungsplan A 47 „Rübenstraße II“ und die Begründung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit von **Montag, 13.05.2019 bis einschließlich Freitag, 14.06.2019** bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr

donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird empfohlen, sich telefonisch unter 02461 / 63-259, -260 oder -279 zwecks Terminabsprache zu melden.

Diese Bekanntmachung und die ausliegenden Unterlagen zu diesem Bauleitplanverfahren stehen ab dem 13.05.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung.

Während der o.a. Auslegungsfrist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können schriftlich (per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461/63-485) oder E-Mail (planungsamt@juelich.de)) bei der Stadtverwaltung Jülich eingereicht werden oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Umweltbezogene Informationen

Neben dem Vorentwurf der Planzeichnung und der Begründung sind folgende Dokumente verfügbar, die umweltbezogene Informationen enthalten:

Nr.	Art der Information, Dokument/Quelle	Urheber / Stand	Bezug/ verfügbare umweltbezogene Informationen
[1]	Umweltbericht	VDH Projektmanagement, Erkelenz (04/2019)	Nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u.a. nach den Umweltschutzgütern i.S. des § 1 (6) Nr. 7 BauGB gliedert. Informationen zu <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Mensch - Schutzgut Tiere und Pflanzen - Schutzgut Boden - Schutzgut Wasser - Schutzgüter Klima und Luft - Schutzgut Landschaftsbild - Schutzgut Kultur- und Sachgüter Jeweils Aussagen zu Bestand, Bewertung, Entwicklungsprognose einschließlich Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
[2]	Landschaftspflegerischer Planungsbeitrag	(Raskin 2019)	Umweltauswirkungen zu <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Boden - Schutzgut Wasser - Schutzgüter Klima und Luft - Schutzgut Landschaftsbild Ermittlung Kompensationsbedarf, Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Jülich, 15.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

Bekanntmachungsanordnung Die Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger gem. § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes A 47 „Rübenstraße II“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jülich, 12.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

BEKANNTMACHUNG

über die frühzeitige Beteiligung des Planentwurfs zur Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 47 „Rübenstraße II“.

Sachverhalt

Der Aufstellungsbeschluss wurde durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich am 25.06.2018 gefasst. Als nächstes soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchgeführt werden.

Ziel und Zweck der Planung

Anlass der Planung ist das Vorhaben einer Speditionsfirma, in unmittelbarer Nähe zu Ihrem Firmengelände eine Lagerhalle zu errichten. Derzeit ist das Plangebiet jedoch im Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt. Um einen Bebauungsplan für die gewerbliche Nutzung aufstellen zu können, ist daher zunächst die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Ziel der Planung ist die Darstellung einer gewerblichen Fläche.

Demnach besteht ein Planerfordernis zur Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 1 Abs. 3 BauGB.

Das Plangebiet für die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 47 „Rübenstraße II“ kann nachfolgender Übersichtskarte (Umrahmung) entnommen werden:

Übersichtsplan



Wesentliche Planungsalternativen

Wesentliche Planungsalternativen bestehen nicht. Die Lagerhalle soll in die unmittelbare Umgebung des Firmengeländes integriert werden. Jedoch stehen abgesehen des in Rede stehenden Plangebietes keine weiteren Grundstücke zur Verfügung.

Frühzeitige Beteiligung

Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 47 „Rübenstraße II“ und die Begründung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit von **Montag, 13.05.2019 bis einschließlich Freitag, 14.06.2019** bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr

donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird empfohlen, sich telefonisch unter 02461 / 63-259, -260 oder -279 zwecks Terminabsprache zu melden.

Diese Bekanntmachung und die ausliegenden Unterlagen zu diesem Bauleitplanverfahren stehen ab dem 13.05.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung.

Während der o.a. Auslegungsfrist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können schriftlich (per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461/63-485) oder E-Mail (planungsamt@juelich.de)) bei der Stadtverwaltung Jülich eingereicht werden oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Umweltbezogene Informationen

Neben dem Vorentwurf der Planzeichnung und der Begründung sind folgende Dokumente verfügbar, die umweltbezogene Informationen enthalten:

Nr.	Art der Information, Dokument/Quelle	Urheber / Stand	Bezug/ verfügbare umweltbezogene Informationen
[1]	Umweltbericht	VDH Projektmanagement, Erkelenz (04/2019)	Nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u.a. nach den Umweltschutzgütern i.S. des § 1 (6) Nr. 7 BauGB gegliedert. Informationen zu <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Mensch - Schutzgut Tiere und Pflanzen - Schutzgut Boden - Schutzgut Wasser - Schutzgüter Klima und Luft - Schutzgut Landschaftsbild - Schutzgut Kultur- und Sachgüter Jeweils Aussagen zu Bestand, Bewertung, Entwicklungsprognose einschließlich Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Jülich, 15.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

Bekanntmachungsanordnung Die Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger gem. § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB zur Aufstellung Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplanes A 47 „Rübenstraße II“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jülich, 12.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

ÖFFENTLICHE BEKANNT- MACHUNG DER STADT JÜLICH

Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB

Grundlage der Berichtigung ist der Bebauungsplan Nr. A 37 "Pasqualini II"

Hiermit wird gem. § 7 GO NRW i.V.m. BekanntmVO und Hauptsatzung der Stadt Jülich folgendes bekannt gemacht:

Der Bebauungsplan Nr. A 37 "Pasqualini II" hat konkret zum Ziel, die Ansiedlung eines Seniorenquartiers zu ermöglichen, um den Bedarf an seniorengerechten Einrichtungen in der Stadt Jülich zu decken. Der wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Jülich stellt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes als Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Schule bzw. kulturellen Zwecken dienenden Gebäude und Einrichtungen dar. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes weichen von der Darstellung des FNP ab.

Nach § 13a Absatz 2 Nummer 2 Baugesetzbuch kann im beschleunigten Verfahren ein Bebauungsplan, der von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht, auch aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes darf jedoch die geordnete städtebauliche Entwicklung des Stadtgebietes nicht beeinträchtigt werden. Die dem Bebauungsplan entgegen stehenden Darstellungen im Flächennutzungsplan werden mit Inkrafttreten des Bebauungsplans obsolet.

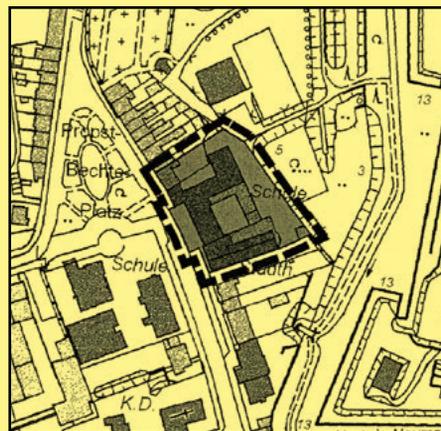
Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen (§ 13a Absatz 2 Nummer 2 Halbsatz 3 BauGB). Die Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschrift über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung.

Der Bebauungsplan Nr. A 37 "Pasqualini II" wurde im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Die geordnete städtebauliche Entwicklung wurde durch die Aufstellung des Bebauungsplanes nicht beeinträchtigt. Der Beschluss des Bebauungsplanes

als Satzung erfolgte am 07.02.2019, die ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am 01.03.2019.

Der FNP der Stadt Jülich wird berichtigt, so dass der Geltungsbereich des Bebauungsplanes in Anlehnung an die sonstigen Darstellungen zukünftig als 5.472 m² große Wohnbaufläche dargestellt wird. Die ortsübliche Bekanntmachung der Berichtigung erfolgt am 01.05.2019.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 211 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Jülich, den 10.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Berichtigung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 09.04.2019

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

HINWEISE

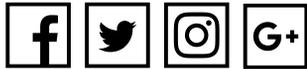
ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse www.juelich.de die nachfolgenden Bekanntmachungen bereitgestellt wurden:

- Öffentliche Zustellung - hier: Festsetzung der Ersatzvornahme (Erben Werner Becker) (25.03.2019)
- Öffentliche Zustellung - hier: Abholung KFZ (Erben Christian Kimmling) (25.03.2019)

KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen.
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

**VERANSTALTUNGEN IM MAI 2019****02. DONNERSTAG**

- **34. SITZUNG PLANUNGS-, UMWELT- UND BAUAUSSCHUSS**
Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses | 18:00 Uhr

03. FREITAG

- **PHILIPP OEBEL: KÖLSCHE KRÄTZJER KUNST**
Kulturbahnhof | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 16,- Euro zzgl. Geb. Buchhandlung Thalia und online unter www.kuba-juelich.de | AK: 20 Euro

04. SAMSTAG

- **FRÜHLINGSMARKT**
Brückenkopf-Park | Stadtgarten | 10:00 bis 18:00 Uhr | 3,- Euro (unter 14 Jahren freier Eintritt) | 2,- Euro Dauerkarteninhaber

05. SONNTAG

- **FRÜHLINGSMARKT**
Brückenkopf-Park | Stadtgarten | 10:00 bis 18:00 Uhr | 3 Euro (unter 14 Jahren freier Eintritt) | 2 Euro Dauerkarteninhaber
- **DIE ALTEN UND NEUEN MEISTER DES BELCANTO**
Overbacher Singschule | Klosterkirche Haus Overbach | 12:00 Uhr | Eintritt frei
- **KANADISCHES POWER-DUO BIRKETT HALL**
Kirchenklang | Christuskirche Jülich, Düsseldorfer Straße | 14:00 bis 16:00 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten

06. MONTAG

- **„IN VIELFALT GEEINT“**
Design-AG des Mädchengymnasiums Jülich | Vernissage 11:00 Uhr | Sparkasse Jülich, Bahnhofstraße 1 | bis 24|05
- **FAHRRADTOUR UM JÜLICH**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt Stadionbrücke | 14:00 Uhr
- **ASTERIX UND DAS GEHEIMNIS DES ZAUBERTRANKS**
Kino im KuBa | Beginn: 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro
- **40. SITZUNG HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS**
Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal Neues Rathaus | 18:00 Uhr
- **EIN GAUNER & GENTLEMAN**
Kino im KuBa | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

07. DIENSTAG

- **ASTERIX UND DAS GEHEIMNIS DES ZAUBERTRANKS**
Kino im KuBa | Beginn: 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro
- **EIN GAUNER & GENTLEMAN**
Kino im KuBa | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

08. MITTWOCH

- **WANDERUNG AUF DEM PANORAMAWEG AM RURSEE**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt mit Pkw Bahnhof Jülich | 8:30 Uhr
- **WANDERUNG NACH TETZ**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt an der Stadionbrücke | 14:00 Uhr

09. DONNERSTAG

- **DER DACHS HAT HEUTE SCHLECHTE LAUNE**
Theater Kohlenpott | Kulturbahnhof | 10:00 Uhr
- **42. SITZUNG STADTRAT**
Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal Neues Rathaus | 18:00 Uhr

10. FREITAG

- **LOOKING FOR BRUNHILD**
Theater Handgemenge | Kulturbahnhof | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 15 Euro zzgl. Geb. | AK: 20,- Euro | VVK: Buchhandlung Thalia und online unter www.kuba-juelich.de

11. SAMSTAG

- **ERSTER PROBENTAG DES JAHRES**
Frauenchor anCHORa | PZ des Mädchengymnasiums Jülich | 9:00 – 17:00 Uhr
- **TAG DER OFFENEN TÜR UND AUFSETZEN DES MAIBAUMS**
Löschgruppe Lich-Steinstraß | Bürgerhalle und Feuerwehrgerätehaus, Matthiasplatz 8 | 15:00 Uhr | 80er Party mit DJ Manuel Scholz | 20:00 Uhr
- **MONSIEUR CLAUDE 2 – IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT**
Kino im KuBa | Beginn: 18:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro
- **275 JAHRE MAICLUB BOURHEIM**
Aufstellen des Maibaums Maikirmes Bourheim | Dorfplatz | 18:00 Uhr
- **80ER PARTY**
Mit DJ Buto | Kulturbahnhof | 20:00 Uhr | 3 Euro | Freier Eintritt mit 80er Outfit

12. SONNTAG

- **WANDERUNG AM RÖMERKANAL**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt mit Pkw und Rucksackverpflegung am Parkstreifen Kartäuserstraße | 8:30 Uhr
- **MONSIEUR CLAUDE 2 – IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT**
Kino im KuBa | Beginn: 18:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

13. MONTAG

- **CHRONIST VERGANGENER ZEITEN UND VERSUNKENER WELTEN**
VHS Vortrag zu Joseph Roth | VHS Am Aachener Tor 16 | 19:30 – 21:00 Uhr
- **MONSIEUR CLAUDE 2 – IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT**
Kino im KuBa | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

14. DIENSTAG

- **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**
Kolpingsfamilie Jülich | Rochusheim | 19:30 Uhr
- **MONSIEUR CLAUDE 2 – IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT**
Kino im KuBa | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

15. MITTWOCH

- **WANDERUNG VON HEIMBACH ZUR STAUMAUER UND ZURÜCK**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Bahnhof Jülich | 9:25 Uhr
- **WANDERUNG VON JÜLICH NACH STETTERNICH**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Schwanenteich | 14:00 Uhr
- **TREFF AKTIV 55 PLUS: PC-UND INTERNET-STAMMTISCH**
Senioren ins Netz / Amt für Familie, Generationen und Integration | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr. 31 | 15:00 Uhr
- **FRAGEN ZUR ZUKUNFT EUROPAS**
EEB | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 18:00 - 20:00 Uhr | 5,- Euro | Anmeldung unter 02461 / 99660 oder eeb@kkjuelich.de
- **DÜSSELDORFER URGESTEIN ENRICO PALAZZO**
NoiseLess Concert | Kulturbahnhof | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,- Euro

17. FREITAG

- **LYRISCHE TEXTE ZUR GESCHICHTE DES REISENS**
Literarische Vesper | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 17:00 – 20:00 Uhr | 7,50 Euro | Anmeldung 02461 / 99660 oder eeb@kkjuelich.de

18. SAMSTAG

- **WIE KOMMT DER STROM IN DIE STECKDOSE?**
Let's do Science: Experimentier-Workshop für Kinder | Andreashaus Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1 | 10 – 13 Uhr | Anmeldung an das Büro der Gemeindesozialarbeit der Caritas skarger@caritas-dn.de oder Tel. 02461 / 6226300
- **SCHULFEST**
GGJ Jülich-Nord Welldorf | Schulgelände Romleieweg 12 | 11:00 bis 15:00 Uhr
- **2. BIERKISTEN-KÖRLING**
Meisterschaftswettbewerb | Stadtgarten des Brückenkopf-Parks | 16:11 bis 23:11 Uhr | Eintritt frei

• CHOR-KONZERT CARMINA MUNDI

Christuskirche Jülich | 17:00 Uhr | Eintritt frei

• 2. FEMALES SINGER NITE

Virginia Lisken | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt frei

• 275 JAHRE MAICLUB BOURHEIM

Maikirmes Bourheim Aufhängen der Maisträube | 20:00 Uhr

19. SONNTAG**• KINDERWAGENTAUGLICHE KRÄUTERWANDERUNG**

Jugendgruppe des Eifelvereins Jülich | Treffpunkt am Bahnhof Jülich | 10:00 Uhr

• ZUKUNFT LEBENDIGER TRADITIONEN

Internationaler Museumstag | Vernissagen zu den Ausstellungen „Politik in Edelsteinen“, „Landlust“ und „Pit Siebigs Deutschordens-Kommende Siersdorf im Fokus“ | Museum Zitadelle, Schlosskeller und Pulvermagazin | 11:00 - 18:00 Uhr | Eintritt frei

• BERNHARD HOECKER:**MORGEN WAR GESTERN ALLES BESSER**Kulturbahnhof | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 20,- Euro zzgl. Geb. | AK: 25,- Euro | VVK: Buchhandlung Thalia und online unter www.kuba-juelich.de**• CELLO UND KLAVIER DUO**

Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle | 20:00 Uhr | Restkarten AK: 15,- Euro

20. MONTAG**• FAHRRADTOUR UM JÜLICH**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt Stadionbrücke | 14:00 Uhr

• DUMBO

Kino im KuBa | Beginn: 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro

• DIE GOLDFISCHE

Kino im KuBa | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

21. DIENSTAG**• DUMBO**

Kino im KuBa | 17:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 3,50 Euro

• DIE GOLDFISCHE

Kino im KuBa | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

22. MITTWOCH**• WANDERUNG UM DEN BLAUSTEINSEE**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Bahnhof Jülich | 8:30 Uhr

• WANDERUNG VON JÜLICH NACH BOURHEIM

Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Schwanenteich | 14:00 Uhr

• MAIANDACHT

Kolpingsfamilie Jülich | Sankt Antonius Kapelle am Gutshof Linzenich am Verbindungsweg Kirchberg / Bourheim | 18:00 Uhr

24. FREITAG**• FILMFRÜHSTÜCK: MARIA BY CALLAS**

EEB / Kulturbahnhof | Kulturbahnhof | 9:30 Uhr | 10,- Euro |

Reservierung erforderlich: 02461 / 346 643 und online unter www.kuba-juelich.de**• BOWIE-TRIBUTE ON STAGE**LD Stardust and the Ziggies from Mars | Kulturbahnhof | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | VVK: 10,- Euro zzgl. Geb. | AK: 13 Euro | VVK: Buchhandlung Thalia und online unter www.kuba-juelich.de**• MALLORCA PARTY**

275 Jahre Maiclub Bourheim Maikirmes Bourheim | Festzelt An der Maar | 20:00 Uhr

25. SAMSTAG**• 275 JAHRE MAICLUB BOURHEIM**

Maikirmes Bourheim Festumzug | 18:00 Uhr | Königsball | Festzelt | 20:00 Uhr | Einzug Königspaar und Gefolge | Festzelt | 20:30 Uhr

26. SONNTAG**• INDEWANDERUNG**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt mit Pkw und Selbstverpflegung am Parkstreifen Kartäuserstraße | 9:00 Uhr |

• 275 JAHRE MAICLUB BOURHEIM

Maikirmes Bourheim Festgottesdienst | Kirche HL. Maurische Märtyrer | 11:00 Uhr | Gefallenenehrung, dann Festzug | 12:00 Uhr | Jubiläumsfeierlichkeiten | Festzelt | 14:00 Uhr

27. MONTAG**• TRAUTMANN**

Kino im KuBa | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

28. DIENSTAG**• CAT BALLOU**

Jubiläumstour 2019 | Kulturbahnhof | Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | 27,90 Euro | ausverkauft

29. MITTWOCH**• WANDERUNG VON SCHLICH NACH SCHEVENHÜTTE**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Bahnhof Jülich | 8:25 Uhr

• WANDERUNG ENTLANG DER RUR

Eifelverein Jülich | Treffpunkt am Schwanenteich | 14:00 Uhr

30. DONNERSTAG**• FAMILIENFEST**

GKG Fidele Brüder Koslar | Pfarrheim St. Adelgundis Koslar, Friedhofstr. 7b | 11:00 Uhr

31. FREITAG**• DER MENSCH IN DIE WELT GESETZT:****RILKE, HESSE, KÄSTNER UND BRECHT**Literarische Vesper | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 17:00 - 20:00 Uhr | 7,50 Euro | Anmeldung unter 02461 / 99660 oder eeb@kkrjuelich.de**Anke Brand**
Steuerberatung**Wir kümmern uns um Sie,
Ihr Unternehmen,
Ihre Steuern
und Ihr Vermögen.****BESTE
STEUERBERATER
2018**ABS Anke Brand
Steuerberatung
Jülich/Controlling

Handelsblatt

Im Test: 3.704 Steuerberater
Handelsblatt - 8.3.2018**ABS Anke Brand
Steuerberatung**

Linnicher Str. 38, Jülich

02461 931033

www.anke-brand.de**Mehr drin
als erwartet!****Finden
Sie heraus,
was Sie
sich leisten
können.**www.baufistar.de

Moskovskaya
THE TRUE ONE

DPVB
Veranstaltungstechnik

Reissdorf
Kölsch

WURZEL
FORTSCHRITT BAUEN

Lynch's
IRISH PUB

GENUSS BAHNHOF

EINTRITT
FREI!!!

FOOD-DRINKS-MUSIC
Festival

2019

30.05. - 01.06.
Kulturbahnhof (KUBA) JÜLICH
BAHNHOFSTR. 13, 52428 JÜLICH

LIVE MUSIC

DONNERSTAG

VATERTAGS-GENUSS-SPECIAL

AB 11 UHR WETTNEGELN - HÜPFBURG - U.V.M.

FREITAG

AB 16 UHR SCHLEMMEN 18 UHR MODERN FOLK MIT CUPFUL SWILL

20 UHR SCHMEISIG - FEINE KLÄNGE AUS KÖLN -
MUSIK ZUM GENIEßEN

SAMSTAG

AB 15 UHR ...WEITER SCHLEMMEN 20 UHR LES 6 KÖLSCH 1 COLA -
DIE STIMMUNGSKAPELLE DER CCKG

FR & SA AFTERSHOWPARTY MIT DJ BUTO

SCHWÄBISCHE SPEZIALITÄTEN - CREPES - REIBEKUCHEN - PASTA - IRISH LECKERCHENS - BBQ - GYROS -
MINI BURGER - KARTOFFELKREATIONEN - COCKTAILS - SHOTZ - BIERZPEZIALITÄTEN - WEIN -
KAFFEESPEZIALITÄTEN - SÜßES - IRISH BAYERISCH - FINGERFOOD - U.V.M. | HÜPFBURG FÜR DIE KINDER

...KUBA...

AUF DEM AUSSENGELÄNDE DES KULTURBAHNHOF-JÜLICH

DONNERSTAG: AB 11⁰⁰ UHR FREITAG: 16⁰⁰-23⁰⁰ UHR SAMSTAG: 15⁰⁰-23⁰⁰ UHR

WEITERE INFOS UND UPDATE ZUM PROGRAMM UNTER:

WWW.KUBA-JUELICH.DE ODER WWW.FACEBOOK.COM/KUBA.JUELICH

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststr. 22 in Jülich | 8:00 bis 12:00 Uhr |
Anmeldung unter 02461 / 343 60

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 9:00 bis 12:00 Uhr | Hilfe bei Computer-
problemen zuhause, Info: 02461 / 939 833

• SENIOREN WORKSHOP: FOTOFREUNDE, DIGITALE FOTOGRAFIE

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hilde-
gard, Merkatorstr. 31 | 9:00 Uhr

• OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hilde-
gard, Merkatorstr. 31 | 14:00 Uhr

• OFFENER TREFF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00 bis 19:00 Uhr

• GEMEINSAMER ABEND

Eisenbahn-Amateur-Klub | Bahnhofstraße 13 in Jülich |
18:30 Uhr

DIENSTAGS

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 10:00 bis 12:00 Uhr | Hilfe bei Compu-
terproblemen zuhause, Info: 02461 / 939 833

• RUND UM PC UND CO

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hilde-
gard, Merkatorstraße 31 | 10:00 Uhr

• KURS ZUR SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

DRK Jülich | Oststraße 22 | 10:30 Uhr | Anmeldung unter
info@drk-juelich.de

• OFFENE TREFF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00-19:00 Uhr

• MUSIK-CAFÉ - SCHLAGER, HITS, OLDIES

KuBa | 15:30-17:00 Uhr

• STAMMTISCH

Jülicher Mundartfreunde | Christinastube, Roncallihaus,
Stiftsherrenstraße 23 | 18:00-20:00 Uhr | 1. Dienstag/Monat

• RÜCKENSCHULE

SV Selgersdorf | Turnhalle der Stephanusschule, Stephanusweg
2 | 20:00 Uhr | Näheres siehe: Rubrik „Vereine“ diese Ausgabe

MITTWOCHS

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8:00-12:00 Uhr |
Anmeldung: 02461 / 343 60

• TREFFPUNKT LESERABE FÜR 4- BIS 8-JÄHRIGE

Stadtbücherei Jülich | Kleine Rurstr. 20 | 15:30 Uhr

• KOCHKURS FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 19:00-21:00 Uhr

• DIGITALE VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hilde-
gard, Merkatorstraße 31 | 16:00-18:00 Uhr | (jeden 2. + 4.
Mittwoch im Monat)

• TANZTREFF FÜR DIE REIFERE GENERATION

Seitschwung | 16:15 bis 17:45 Uhr | Kita „Rappelkiste“,
Matthiasplatz 2, Lich-Steinstraß | Näheres: Marie Göcking,
02428 / 8013 49

• KOCHKURS FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel,
Nordstr. 39 | 19:00-21:00 Uhr

DONNERSTAGS

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 10:00-11:00 Uhr | Hilfe bei Computer-
problemen zuhause, Info: 02461 / 939 833

• OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hilde-
gard, Merkatorstraße 31 | 10:00 Uhr

• SENIORENMITTAGSTISCH

Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 12:00-13:00 Uhr
| 3,50 Euro | Anm. bis jew. Mittwoch: 02461 / 63-239

• MÄDCHENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00-18:00 Uhr | ab 6 Jahre

• WALKING FOOTBALL

BSG des Forschungszentrums Jülich | BSG-Sporthalle auf
dem BAW-Gelände | 16:30 Uhr

• HIPHOP TANZKURZ

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 18:00-19:30 Uhr | 11 bis 16
Jahre | Anmeldung erforderlich

• FREIES TANZEN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 19:30-21:00 Uhr | ab 11 Jahre

FREITAGS

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststr. 22 | 8:00-12:00 Uhr | Anmeldung:
02461 / 343 60

• SPRECHSTUNDE

Selbsthilfe-Kontaktstelle in Jülich | 9:00-12:00 Uhr | Stadt-
teilibüro Jülich, Nordstr. 38 | Näheres: 02461 / 80 18 811

• KURS ZUR SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

DRK Jülich | Oststr. 22 | 10:30 Uhr | Anmeldung: info@drk-juelich.de

• GRUPPENSTUNDE MUSIK QUERBEET

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 16:00-18:00 Uhr | Kinder von
6-8 Jahren | Anmeldung erforderlich: 01522 / 528 488 5

TÄGLICH

• POKALSIEGER – DER JÜDISCHE JUGEND-VEREIN & SEINE SPORTABTEILUNGEN

Ausstellung des Museums Zitadelle in Kooperation mit dem
Stadtarchiv Jülich | Schlosskeller der Zitadelle | Eröffnung
11:00 Uhr | Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr | Sa/So
11:00-18:00 Uhr | Eintritt frei | bis 19|05

• „IN VIELFALT GEEINT“

Design-AG des Mädchengymnasiums Jülich | Sparkasse

Jülich, Bahnhofstraße 1 | bis 24|05

• NACH DEM GROSSEN KRIEG

Ausstellung von Jülicher Geschichtsverein 1923
e.V. und Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V.
Leverkusen | Schlosskeller der Zitadelle | Öffnungszeiten
Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr | Sa/So 11:00-18:00 Uhr |
Eintritt frei | bis 18|08

• PIT SIEBIGS DEUTSCHORDENS-KOMMENDE

SIERSDORF IM FOKUS

Museums Zitadelle | Schlosskeller, Zitadelle | Eröff-
nung 11:00 Uhr | Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00-17:00
Uhr | Sa/So 11:00-18:00 Uhr | Eintritt frei | bis 14|07

• POLITIK IN EDELSTEINEN

Museum Zitadelle | Schlosskeller, Zitadelle | Öffnungs-
zeiten Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr | Sa/So 11:00-18:00
Uhr | Eintritt frei | bis 03|11

• „LANDLUST“ – UNGESEHENE MEISTERWERKE

Museum Zitadelle | Pulvermagazin, Zitadelle |
Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr | Sa/So 11:00-
18:00 Uhr | Eintritt frei | bis 03|11

VERANSTALTUNGSHINWEISE VERÖFFENTLICHT DER HERZOG KOSTENLOS.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr.
Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung
vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankün-
digungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnun-
gen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle
Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und
den Autoren.

PREVIEW

DIE NÄCHSTE AUSGABE "BLING BLING"
ERSCHEINT AM 03. JUNI 2019

FE FESTIVAL

KUNSTHANDWERKERINNENMARKT

ME MENSCHEN

GOLDSCHMIEDIN ANJA SCHLADER

GE GESCHICHTE

GEMMEN-AUSSTELLUNG

KK KUBA KINO



**WIE ICH LERNT,
BEI MIR SELBST
KIND ZU SEIN**

DRÖÖMEL | BEDEUTET TRÄUMER



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER MUNDARTFREUNDE

10.05.2019

REDAKTIONSSCHLUSS JUNI
redaktion@herzog-magazin.de

14.05.2019

ANZEIGENSCHLUSS JUNI
werbung@herzog-magazin.de



SCHLUSSDATEN
[herzog-magazin.de/
werbung](http://herzog-magazin.de/werbung)

APOTHEKEN NOTDIENSTE

01.05.2019 ALDENHOVEN
Martinus-Apotheke, Frauenrather Str. 7

02.05.2019 INDEN
Adler-Apotheke, Rathausstr. 10

03.05.2019 JÜLICH
Apotheke Bacciocco Jülich Am Markt, Marktplatz 5

04.05.2019 BAESWEILER
St. Barbara-Apotheke, Hauptstr. 106

05.05.2019 BEDBURG
Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46

06.05.2019 ERKELENZ-LOEVENICH
Adler-Apotheke, Hauptstr. 1

07.05.2019 NIEDERZIER
Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88

08.05.2019 TITZ
Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a

09.05.2019 JÜLICH
Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7

10.05.2019 ALDENHOVEN
Martinus-Apotheke, Frauenrather Str. 7

11.05.2019 JÜLICH
Post-Apotheke, Kölnstr. 19

12.05.2019 INDEN
Adler-Apotheke, Rathausstr. 10

13.05.2019 ALDENHOVEN
Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26

14.05.2019 JÜLICH
Nord-Apotheke, Nordstr. 1a

15.05.2019 JÜLICH
Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16

16.05.2019 ALDENHOVEN
Marien-Apotheke, Marienstr. 1

17.05.2019 JÜLICH
Apotheke Bacciocco Jülich Am Markt, Marktplatz 5

18.05.2019 TITZ
Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a

19.05.2019 JÜLICH
Post-Apotheke, Kölnstr. 19

20.05.2019 NIEDERZIER
Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3

21.05.2019 LINNICH
St. Martin Apotheke, Rurstr. 46

22.05.2019 LINNICH
Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56

23.05.2019 ESCHWEILER
Klara-Apotheke, Dürener Str. 498a

24.05.2019 ERKELENZ-LOEVENICH
Adler-Apotheke, Hauptstr. 1

25.05.2019 ALDENHOVEN
Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26

26.05.2019 BAESWEILER
St. Barbara-Apotheke, Hauptstr. 106

27.05.2019 BAESWEILER
Apotheke am Markt, Hauptstr. 120

28.05.2019 BEDBURG
Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46

29.05.2019 DÜREN
Rosen-Apotheke, Peterstr. 119

30.05.2019 ESCHWEILER
Bonifatius-Apotheke, Drimbornshof 2

31.05.2019 JÜLICH
Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7



RENAULT
Passion for life

Renault ZOE

Deutschlands meistgekauftes
Elektroauto*

Jetzt 8.000 € Elektrobonus**
für Gewerbekunden sichern



Renault ZOE LIFE Z.E. 40 R90

ab mtl.

99,- €

Zzgl. mtl. Batteriemiete***

Z.E.

Fahrzeugpreis**** inkl. 8.000,- € Elektrobonus**: 14.550,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 0,- €, 60 Monate Laufzeit (60 Raten à 99,- €), Gesamtleistung 37.500 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 3,03 %, Gesamtbetrag 5.940,00 €. Ein Leasingangebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland (Renault Bank), Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Gültig bis 31.05.2019. • Z.E. 40 Batterie • Elektromotor R90 • ECO-Modus • Berganfahrhilfe (Hill Start Assist) • Ein-Zonen-Klimaautomatik Energieeffizienzklasse A+
****Abb. zeigt Renault ZOE LIFE mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS
Spénrath
www.autohaus-spenrath.de
Neusser Str. 70 • 52428 Jülich • Tel. 02461-93700
...anbörgerwöhnlich persönlich!

AUTOHAUS SPENRATH OHG

Renault Vertragspartner

Neusser Str. 70, 52428 Jülich

Tel. 02461-93700,

*Quelle: KBA Februar 2019. **Der Elektrobonus enthält 2.000 € staatlichen Umweltbonus (die 2.000 € können in Form des Umweltbonus rückerstattet werden und sind bereits in den Fahrzeugpreis einkalkuliert) sowie 2.000 € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Darüber hinaus können zusätzlich 4.000 € aus der NRW-Förderung „Richtlinie Emissionsarme Mobilität“ bei der Bewilligungsbehörde der Bezirksregierung Arnsberg beantragt werden. Gültig für Unternehmen, Gewerbetreibende, Vereine und Verbände mit einem Standort in Nordrhein-Westfalen, bei denen die Fahrleistung der geförderten Fahrzeuge über 80 % in NRW erfolgt. Alle Infos erhalten Sie auf www.elektromobilitaet.nrw.de/foerderprogramme/elektrofahrzeuge und www.bezreg-arnsberg.nrw.de. Die Auszahlung des Anteils des BAFA und der NRW-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen jeweils gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Angebot gültig bis zum 31.05.2019. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzins von 69,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab.

Sonnen- Strom

Energie-
kosten senken,
Fördermittel
nutzen!

Anlage z.B.
51,66 €
monatlich*

Besuchen
Sie uns auf
dem Stadtfest
am 18. und 19.
Mai 2019

Hol Dir die Sonne, Jülich!

DER SERVICE IST DA.

Mit einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach Strom produzieren und speichern, Energiekosten senken, staatliche Fördermittel nutzen und die Umwelt schonen. Und das ohne große Investitionen. Mit dem Full-Service-Angebotspaket Ihrer SWJ: technische Planung, Installation der Anlage mit einem regionalen Installateur und Finanzierung.

- **Photovoltaikanlage**
- (zum Beispiel 51,66 € monatlich)
- Unser Pachtmodell für Jülich
- ▶ Anlageleistung: 4,86 kWp
- ▶ 18 Stück Solar-Qualitätsmodule vom deutschen Hersteller Heckert inkl. Wechselrichter
- ▶ Komplette Unterkonstruktion
- ▶ Anlieferung, Montage und Inbetriebnahme der Solaranlage

Sichern Sie sich einen persönlichen Beratertermin unter www.stadtwerke-juelich.de/sonnenstrom



Mit aller Energie für Jülich.

SW  **JÜLICH**
stadtwerke-juelich.de

*Ggf. erforderliche Anpassungsarbeiten an älteren Schaltschränken und/oder Dachflächen führen zu individuellen Mehrkosten. Die genannten Preisbeispiele sind freibleibend und verstehen sich inklusive 19% MwSt.